LINDAUER BZ

LINDAUER
BÜRGERZEITUNG

mit Amtsblatt der Stadt Lindau (B)

14-tägliche Nachrichten aus Verwaltung, Wirtschaft, Kultur und Sozialem

Mit der BZ zu den „Cubaboarischen“

erscheint kostenlos | 30. August 2014 / Ausgabe KW 35/14 | an alle Haushalte

Zahlreiche Bauvorhaben werden die Stadt verändern und erfordern eine aktive Gestaltung

Lindau betreibt aktive Stadtentwicklung

Durch zahlreiche öffentliche und private Bauprojekte entstehen große Veränderungen im Stadtraum, die durch Stadtrat, OB und Stadtverwaltung gestaltet und begleitet werden. Neueste Entwicklungen, wie der Zuschlag für die Landesgartenschau 2021, das Zweibahnhofskonzept, die Bahnflächenentwicklung, die Bahnunterführungen und die Sanierung und Erweiterung der Inselhalle bieten große Chancen. Der zweite Bauabschnitt im Oberen Rothenmoos, eine Vielzahl privater Bauprojekte in Umsetzung des neuen Flächennutzungsplans, die gewerbliche Nutzung des Bahlsengeländes und die weiteren Wohnbauvorhaben der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GWG bringen dringend benötigte Angebote im Wohn- und Gewerbesektor, die auf große Nachfrage stoßen.

Eine wichtige Rolle bei der Stadtentwicklung spielt eine möglichst frühzeitige breite Bürgerbeteiligung. Entsprechende Stadtteilbegehungen zur Diskussion über die Entwicklung der freiwerdenden Bahnflächen (hier am 12.07.2013) haben im letzten Jahr große Resonanz gefunden und sollen fortgeführt werden.

BZ-Foto: WV

Was ist eigentlich Stadtentwicklung?

Stadtentwicklung ist als Planungs- und Veränderungsprozess zu verstehen, an dem vielfältige Akteure zusammenwirken und beteiligt sind. Im Unterschied zum Städtebau, der sich stärker auf die baulich-räumliche Entwicklung von Teilbereichen bezieht, geht es bei der Stadtentwicklung um die Steuerung der Gesamtentwicklung der Stadt, die auch die gesellschaftliche, wirtschaftliche, kulturelle und ökologische Entwicklung beinhaltet. Der demographische Wandel, die Globalisierung, die Verankerung von Nachhaltigkeit auf der lokalen Ebene (Lokale Agenda, Luftreinhaltung, Klimaschutz, Mobilität) sowie eine stärkere Beteiligungskultur bringen neue Herausforderungen.

Ziele der Stadtentwicklung

Schon Augustinus stellte um 400 nach Christus fest: „Städte bestehen nicht aus Häusern und Straßen, sondern aus Menschen und ihren Hoffnungen“.

Zentrales Anliegen einer nachhaltigen Entwicklung ist ein Dreiklang aus wirtschaftlicher Entwicklung, sozialem Ausgleich und Ressourcenschonung in einer gesunden Umwelt.

Wichtige Aspekte einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung sind daher u. a.: Attraktives Wohnen, Wirtschaft und Arbeit, Mobilität, Zusammenleben von Generationen und Nationen, Energieversorgung, Bildung und Betreuung, kulturelles Leben, Grün in der Stadt, vitale Stadtteile, lebendige Innenstadt und vielfältige Sportangebote.

Nachhaltige Stadtentwicklung verfolgt das Ziel, den sozialen Bedarf der Bevölkerung für Wohnen, Arbeiten, Versorgung, Infrastruktur, Freizeit und Verkehr dauerhaft im Rahmen der Belastungsgrenzen von Natur und Umwelt zu decken.

Voraussetzungen für eine geordnete Stadtentwicklung

Wichtige Werkzeuge einer Stadtentwicklung sind der Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan und darauf aufbauend konkrete Bebauungspläne. Der Flächennutzungsplan der Stadt Lindau wurde nach mehrjähriger Vorarbeit 2013 beschlossen. Er stellt die Weichen für die Stadtentwicklung der nächsten 15 – 20 Jahre und regelt die Nutzung von Grundstücken allgemein. Die Stadt legt im Flächennutzungsplan fest, welche Formen der Bodennutzung und Bebauung grundsätzlich zulässig sind. Er ist der vorbereitende Bauleitplan für die gesamte Stadt. Er legt fest, welche Flächen für Wohnbau, Gewerbebau, Landwirtschaft, Grünanlagen oder für die Infrastruktur vorgesehen sind. Die Angaben im Flächennutzungsplan sind nur grobe Darstellungen, in denen keine einzelnen Parzellen gekennzeichnet sind. Er ist eine Landkarte der gesamten Stadtfläche, der die langfristigen Entwicklungsvorhaben der Stadt darstellt.

Im Bebauungsplan legt die Stadt als Satzung (Ortsgesetz) fest, welche Nutzungen auf einer Fläche zulässig sind. Der Bebauungsplan wird in der Regel nur für einen Teil des Stadtgebietes, etwa eine Gruppe von Grundstücken oder einen Stadtteil, aufgestellt. Nicht Teil der Satzung, aber im Rahmen des Verfahrens zwingend erforderlich ist eine Erläuterung, in der die Ziele und Zwecke der Planung dargelegt und die Festsetzungen erläutert werden müssen (Begründung). Teil der Begründung ist auch der Umweltbericht (Bauleitplanung).

Frühzeitige Beteiligung der Bürger

Eine wichtige Rolle bei der Stadtentwicklung ist eine möglichst frühzeitige, breite Bürgerbeteiligung. Entsprechende Stadtteilbegehungen zur Diskussion über die Entwicklung der freiwerdenden Bahnflächen haben im letzten Jahr große Resonanz gefunden und sollen fortgeführt werden.

Die vielen Zukunftsprojekte müssen aber auch personell und finanziell bewältigt werden. Dabei müssen gelegentlich auch Immobilien der Stadt veräußert werden, um die daraus gewonnenen Finanzmittel gezielt wieder zur Schaffung neuer Werte einsetzen zu können. Ein Beispiel dafür ist der geplante Verkauf des sogenannten „Hoyerbergschlössles“. Das Gebäude soll erhalten bleiben. Ohne den Einsatz privaten Kapitals ist eine Sanierung und Aufwertung des Bestands kaum vorstellbar.

Klimaschutzkonzept wird konsequent vorangetrieben

Die Stadt Lindau (B) verfolgt das Thema Klimaschutz und Energieeffizienz konsequent bereits seit den 1990er Jahren. Die Bemühungen fanden konkreten Ausdruck im Beitritt zum Klimabündnis 1993. Ziel eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes ist neben einer strategischen Ausrichtung der kommunalen Klimaschutzpolitik die Erstellung einer Planungs- und Entscheidungshilfe für kommunale Entscheidungsträger. *(Fortsetzung Seite 2)*

In dieser Ausgabe:

Berichte aus Lindau:
Tag des offenen Denkmals
Am Sonntag, 14. September, kann man Interessantes über 16 Lindauer Denkmäler erfahren. **Seiten 4 – 5**

Geschäftsleben:
Kraftvoller Start
Die Handwerkskammer Schwaben startet ins neue Ausbildungsjahr. **Seite 9**

BZ Special:
49. Lindauer Oktoberfest
Vom 5. bis 7. Oktober steigt das beliebte Fest im Festzelt vor dem Valentin-Heider-Gymnasium. **Seiten 19-23**

Wissenswertes:
66. Herbstmesse
Anfassen, ausprobieren, informieren, feiern und genießen bei der Messe in Dornbirn. **Seite 28**

Aus der Region:
Zwischen Allgäu und Tirol
Die BZ-Wanderung führt diesmal ins Wanderparadies Unterjoch. **Seite 32**

Erscheinungstermine

Ihre nächste BZ erscheint jeweils am:

Samstag, 13.09.2014
Samstag, 27.09.2014
Samstag, 11.10.2014

Ansichten

Stefan Seufert, BZ-Redaktion

Als ich irgendwann zum letzten Jahreswechsel mal einen Kalender geschenkt bekam, sah ich eine Seite mit dem sogenannten Hundertjährigen Kalender. Ich schaute nur mal so aus Neugierde, wie denn der Sommer 2014 werden würde. Ein August mit „Gewitter, Donner, Sturmwind und Platzregen“. Ich dachte, das braucht man ja nicht so ernst nehmen. Aber irgendjemand hat das schon richtig aufgeschrieben, denn der August war ja nun auch genauso bescheiden. Vom 1. bis 8. September ist „herrlich schön“ angesagt und für Anfang Oktober bereits Bodenfrost. Das habe ich mir doch schon so gedacht, auch wenn mir das gar nicht in den Kram passt. Da kommt der Winter, den es letztes Mal nicht gab, ja doch wieder vorbei. Ich bin mal gespannt. Wer hat denn nur diesen Hundertjährigen Kalender gemacht? *Stefan Seufert*

Erschließungsbeitrag Achstraße – Stadt will durch Hauptsachenentscheidung Rechtssicherheit

Lindau betreibt aktive Stadtentwicklung

Fortsetzung von Titelseite:

Wichtige Bestandteile des Konzeptes sind die Darstellung des gegenwärtigen Energieverbrauchs, der Energieeinsparpotenziale und die Entwicklung eines konkreten Maßnahmenkatalogs unter Einbeziehung der relevanten Akteure. Darüber hinaus ist die Überprüfbarkeit der gesetzten Klimaschutzziele von großer Bedeutung. Daher wird im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes auch dargelegt, wie ein zukünftiges Controllinginstrument aussehen kann, welches die Umsetzung und den Erfolg der Einzelmaßnahmen auswertet und die Gesamtentwicklung in der Kommune darstellt.

Die Strategie der Stadtplanung sieht die Entwicklung der internen Bereiche vorrangig vor der Nutzung der Außenbereichsflächen. Hauptziel ist die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Hier die GWG-Baustelle an der Schulstraße. *BZ-Foto: WV*

Mobilitätskonzept: Anreize für nachhaltige Mobilität

Ein Mobilitätskonzept sieht die Ausarbeitung eines Konzeptes zur Entlastung der Insel vom Individualverkehr (sowohl Lindauer Einwohner als auch Touristen) unter Berücksichtigung der Themen Parkierungskonzept, ÖPNV, Bahnhof, Inselhalle, Einzelhandel und Gastronomie vor. Dieses soll in der gesamten Stadt Lindau Anreize schaffen für nachhaltige Mobilität, z.B. den Umstieg auf Bus und Bahn und die vermehrte Nutzung des Fahrrads – beispielsweise durch „Park and Bike“ und durch die Verbesserung der Fahrradabstellmöglichkeiten in Anzahl und Qualität, insbesondere an den Bahnhöfen, an der Inselhalle, an Haltepunkten sowie durch Lückenschlüsse sicherer Radwegeverbindungen in der Stadt.

Landesgartenschau- und freiwerdende Bahnflächen

Weitere zukunftsweisende Projekte der Stadtentwicklung sind die Kleine Landesgartenschau 2021 und die Umsetzung der Zwei-Bahnhofslösung. Hier laufen nach wie vor intensive Gespräche mit der Deutschen Bahn mit dem Ziel gemeinsam vertretbare Handlungsszenarien zu entwickeln, städtebaulich vertretbare Lösungen zu finden und andererseits die finanzielle Grundlage für die künftige Gestaltung des Bahnverkehrs in Lindau zu schaffen.

Eine große Chance für die künftige Stadtentwicklung stellen auch die freiwerdenden Bahnflächen dar. Als erstes sollen die Flächen auf der Insel entwickelt und genutzt werden. In einem zweiten Schritt sollen die Bahnflächen in Reutin folgen.

Oberes Rothenmoos soll bezahlbaren Wohnraum schaffen

Ein aktuelles Beispiel für die Schaffung von Wohnraum ist der Bebauungsplan Oberes Rothenmoos. Die Strategie der Stadtplanung sieht die Entwicklung der internen Bereiche vorrangig vor der Nutzung der Außenbereichsflächen. Hauptziel ist die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.

Unterführungen: wichtige Projekte der Verkehrsentwicklung

Ein wichtiges Beispiel für Investitionen in verkehrliche Infrastruktur im Sinne einer zukunftsfähigen Verkehrsentwicklung ist der Bau der Unterführungen am Langenweg und in der Bregenzer Straße.

Der Planfeststellungsbeschluss, eine Art generelle Baugenehmigung durch das Eisenbahnbundesamt, ist Ende 2014 zu erwarten. Im Frühjahr 2015 soll mit dem Bau der Unterführung am Langenweg begonnen werden. Lange Schrankenschlusszeiten werden nach Fertigstellung der Vergangenheit angehören.

Ein großes und wichtiges Projekt der Stadtentwicklung ist die neue Nutzung des früheren Bahlsen-Geländes. Hier hat die Stadt der Versuchung widerstanden, Einzelhandel zuzulassen. Zug und Zug wird nun produzierendes Gewerbe angesiedelt. Bestehende Firmen werden die Chance einer Erweiterung nutzen.

Gestaltungsbeirat soll die Baukultur fördern

Im Juli 2014 hat der Stadtrat die Einrichtung eines Gestaltungsbeirates beschlossen. Lindau steht durch den zunehmenden Siedlungsdruck und die Ansiedelung neuer oder die Erweiterung bestehender dienstleistungsorientierter Betriebe vor großen baulichen Veränderungen. Er soll die Stadt vor baulichen Fehlentwicklungen („Bausünden“) schützen und die Baukultur befördern. Gute Architektur ist ein wichtiger Wirtschafts- und Tourismusfaktor. Denkmalschutz trägt zur Bewahrung des historischen Erbes bei.

„Isek“: Voraussetzungen für städtebauliche Entwicklung

Voraussetzung für die Gewährung von Städtebaufördermitteln ist ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept („Isek“), das von der Stadt in Auftrag gegeben wurde.

Das „Isek“ wird das Arbeitsprogramm für die nächsten zehn Jahre definieren, die Voraussetzungen für öffentliche und private Investitionen schaffen und die Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln bilden.

Weitere Projekte im Rahmen von europäischen Förderprogrammen wie „Efre“ und „Leader“ sollen in den nächsten Jahren fortgeführt bzw. auf den Weg gebracht werden. *WV*

Fahrbahnbelag muss vollständig erneuert werden – Behinderungen sind zu erwarten

Umfangreiche Bauarbeiten in der Bregenzer Straße

Seit Montag, 25. August, bis Mittwoch, 10. September, wird die Bregenzer Straße zwischen der Bleichekreuzung (Landratsamt/Sparkasse) bis vor die Verkehrsinsel bei Sport Roman (am Berliner Platz) saniert. Bei der Überprüfung der Wasserabläufe wurden ebenfalls Mängel durch Wurzeleinwuchs festgestellt, die im Zuge der Sanierungsarbeiten behoben werden.

Im Zuge der Bauarbeiten wird der gesamte Fahrbahnbelag erneuert. Schadhafte Stellen in der Tragschicht werden ausgewechselt. In der ersten Bauphase vom Montag, 25.8. bis Freitag, 29.8., wurde der alte Belag entfernt. Dazu musste der Verkehr von zwei Spuren Richtung Westen auf eine Spur gelegt werden.

Durch die Baumaßnahme ist kein Linksabbiegen auf die Insel an der Bleichekreuzung möglich, da sich der Verkehr dann noch stärker in den Berliner Platz zurückstauen würde. Der Verkehr Richtung Insel wird über die Kolpingstraße und weiter links abbiegend über den Langenweg umgeleitet. Auf der Nordseite der Kolpingstraße herrscht deshalb während der gesamten Bauphase ein Halteverbot.

In der zweiten Bauphase, voraussichtlich ab dem 3. September, wird der Straßenbelag neu aufgebracht. Ab diesem Zeitpunkt wird der Verkehr vom Berliner Platz Richtung Aeschach und Insel über die Kemptener Straße, Reutiner Straße, Ludwig-Kick-Straße bzw. weiter Richtung Insel über den Langenweg umgeleitet. Der Verkehr Richtung Bregenz wird weiter über die Bregenzer Straße abgewickelt und lediglich, abwechselnd je nach Baufortschritt, auf den bestehenden Fahrspuren verschoben. Abschließend wird eine neue Fahrbahnmarkierung aufgebracht.

Die Bauarbeiten in der Bregenzer Straße sollen voraussichtlich am 10. September beendet sein. *BZ-Foto: WV*

Die Firma Dobler aus Lindenberg führt die Bauarbeiten aus. Träger der Maßnahme ist das Staatliche Bauamt Kempten, weil es sich um eine Staatsstraße handelt. Die örtliche Bauüberwachung übernimmt das Garten- und Tiefbauamt der Stadt Lindau. Da es sich um die Hauptverkehrsachse der Stadt Lindau in Ost-West-Richtung handelt, muss man während der Bauzeit mit größeren Behinderungen rechnen. Ortskundigen Verkehrsteilnehmern wird empfohlen, den Bereich Berliner Platz/Bleichekreuzung zu umfahren.

Ein weiteres Aufschieben der Maßnahme ist leider nicht möglich, da die Schäden bereits fortgeschritten sind. Zudem erfolgt die Umleitung ab der zweiten Bauphase über die Reutiner und Ludwig-Kick-Straße, also über das Schulzentrum. Die Bauarbeiten müssen also vor Schulbeginn abgeschlossen sein.

Die Baufirma ist angehalten die Beeinträchtigungen für die Anlieger so gering und die Bauzeit so kurz wie möglich zu halten. Alle Verkehrsteilnehmer und Anlieger werden für die anstehenden Unannehmlichkeiten um Verständnis gebeten. *WV*

Bundeskanzlerin eröffnet Tagung der Wirtschaftswissenschaften

Mit einer wirtschaftspolitischen Rede eröffnete Bundeskanzlerin Angela Merkel am 20. August die 5. Lindauer Tagung der Wirtschaftswissenschaften. Vor den teilnehmenden 17 Wirtschaftsnobelpreisträgern und mehr als 450 Nachwuchsökonomen aus über 80 Ländern betonte die Bundeskanzlerin die Bedeutung der Politikberatung durch Wissenschaftler. Nach der Eröffnung trug sie sich ins Goldene Buch der Stadt Lindau ein. Hier mit Wolfgang Schürer vom Kuratorium der Nobelpreisträgertagungen, Gräfin Bettina Bernadotte, Bundesminister Dr. Gerd Müller, Bürgermeister Karl Schober, dem Landtagsabgeordneten Eberhard Rotter und Landrat Elmar Stegmann. *BZ-Text/Foto: WV*

Amtsblatt Stadt Lindau (Bodensee)

Bekanntmachung: Schulbeginn an den Grundschulen und Mittelschulen in der Stadt Lindau (B)

Für die Grundschulen und Mittelschulen in der Stadt Lindau (B) beginnt im Schuljahr 2014/2015 der Unterricht am:

Dienstag, 16. September 2014, 8.00 Uhr.

Ausnahmen sind:

Grundschule Lindau (B) – Oberreitnau	Unterrichtsbeginn:	7.35 Uhr
Grundschule Lindau (B) – Reutin	Unterrichtsbeginn:	7.55 Uhr
Außenstelle Zech	Unterrichtsbeginn:	8.00 Uhr

Die **Schulanfänger** versammeln sich in den für sie zuständigen Grundschulen zu folgenden Zeiten:

Grundschule Lindau (B) - Oberreitnau	Beginn:	9.00 Uhr
Grundschule Lindau (B) – Reutin	Beginn:	9.00 Uhr
Außenstelle Zech	Beginn:	9.30 Uhr
freiwilliger Gottesdienst Kirche St. Verena für Reutiner Kinder	Beginn:	8.15 Uhr
Grundschule Lindau (B) - Aeschach	Beginn:	10.00 Uhr
Grundschule Lindau (B) - Insel	Beginn:	10.00 Uhr
Ausnahme:		
Grundschule Lindau (B) – Hoyren	Beginn:	9.15 Uhr
	an der Kirche St. Ludwig	

Lindau (B), August 2014
STADT LINDAU (BODENSEE)
gez. Dr. Gerhard Ecker — Oberbürgermeister
Thomas Novy — Schulamtsdirektor

Nachruf

Josef Scheichl verstorben

Die Stadt Lindau (B) trauert um Josef Scheichl, den früheren Leiter der Polizeiinspektion Lindau. Herr Scheichl hatte seine Polizeilaufbahn bei der Stadtpolizei Lindau begonnen. Von 1972 bis zu seiner Pensionierung 1987 leitete er die Polizeiinspektion Lindau, die während dieser Zeit bereits der Bayerischen Landespolizei angehörte. Er war ein pflichtbewusster und untadeliger Beamter, der seine Arbeit immer in den Dienst der Stadt und ihrer Sicherheit stellte. Seine geradlinige Haltung verhalf ihm allseits zu großer Achtung und Anerkennung. Während seiner Dienstzeit, aber auch noch im Ruhestand galt sein besonderes Interesse der Lösung der innerstädtischen Verkehrsprobleme. Am 17. August ist Josef Scheichl im Alter von 87 Jahren verstorben. Die Stadt Lindau (B) wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

I.V. Karl Schober
Bürgermeister

Auf ein Wort

Dr. Gerhard Ecker, Oberbürgermeister

So langsam neigt sich der Sommer schon wieder seinem Ende zu. Die letzten zwei Wochen der Sommerferien für die Schülerinnen und Schüler stehen an, bevor dann das neue Schuljahr startet. Auch für die neuen Azubis beginnt eine interessante Zeit – sie wagen den Schritt ins Berufsleben. Bei der Stadtverwaltung Lindau darf ich im September wieder neue Auszubildende begrüßen, zwei in der Verwaltung, einen in der Stadtgärtnerei und einen im Stadttheater. Nächstes Wochenende steht auch wieder das Lindauer Oktoberfest vor der Tür. Dann verwandelt sich unsere Stadt bereits zum 49. Mal in eine Festzone. In diesem Jahr wird der Einzug vom Musikverein Unterreitnau gefolgt von den königlich privilegierten Schützen angeführt, bevor dann der traditionelle Fassanstich folgt.

Ich wünsche Ihnen nun einen schönen Ausklang des Sommers. Genießen Sie noch die warmen Spätsommertage am Bodensee.

Ihr Dr. Gerhard Ecker

Freier Kartenverkauf im Stadttheater

Am Samstag, 13. September, beginnt von 10.00 bis 13.30 Uhr der Freie Kartenverkauf an der Theaterkasse des Stadttheaters Lindau.

Dann können auch Einzeltickets für alle Vorstellungen der Saison 2014/15 erstanden werden.

Auch am Sonntag, 14. September, wird die Theaterkasse von 10.00 bis 13.30 Uhr für Sie geöffnet sein.

Stadt Lindau (Bodensee)

Für das Garten- und Tiefbauamt der Stadt Lindau (B) suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

kaufmännische/n Sachbearbeiter/in

für die Werksverwaltung des neu zu gründenden Eigenbetriebes mit den Aufgabengebieten Tiefbau, Abwasserwirtschaft, Grünflächen und Stadtreinigung.

Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe E 10 TVöD bewertet.

Die Stelle ist vorläufig auf 2 Jahre befristet, ein unbefristetes Arbeitsverhältnis und Weiterentwicklungsmöglichkeiten können in Aussicht gestellt werden.

Eine ausführliche Stellenanzeige finden Sie auf unserer Homepage www.lindau.de.

STADT LINDAU (BODENSEE), Personalabteilung,
Bregenzer Str. 6, 88131 Lindau (B), Tel. 08382/918-108

Fundamt Lindau (Bodensee)

verloren/gefunden

Im Fundamt der Stadt Lindau (B) wurden in der Zeit vom 22.07.2014 bis zum 26.08.2014 folgende Fundgegenstände abgegeben:

- Schlüssel
- Kuscheltier/ -tuch
- Pullover
- Damentasche
- Handys / Smartphones / iPhone
- Brille & Sonnenbrillen
- Jacken
- Trainingsjacke
- Ringe

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes von Mo. – Fr. 7.30 Uhr – 12.30 Uhr und zusätzlich mittwochs 14.00 Uhr – 17.30 Uhr abgeholt werden.

Fundamt, Bregenzer Str. 12, 88131 Lindau (B),
Tel.: 08382/918-317, Fax: 08382/918-328,
E-Mail: fundamt@lindau.de

Fahrräder werden im städt. Bauhof verwahrt und registriert; evtl. Rückfragen richten Sie bitte unmittelbar an den Bauhof, Bleicheweg 14, Telefon 08382/9380-0 oder -717.

16 Führungen beschäftigen sich mit dem Thema „Farbe“

Tag des offenen Denkmals am 14. September

Der Tag des offenen Denkmals oder, wie er schon öfter genannt wird, der “Denkmaltag”, ist im Begriff, sich fest im öffentlichen Leben zu verankern. Das haben die letzten Jahre eindrucksvoll bewiesen. Auch am 14. September wird er sicher wieder viele Interessenten anlocken. Heuer steht er unter dem Motto „Farbe“. Zehn Objekte auf der Insel und sechs auf dem Festland dürfen unter fachkundiger Führung erforscht werden.

Farbenfroh präsentiert sich Lindaus Altstadt. Am Tag des offenen Denkmals können Besucher auch das Orthaus mit seinem Fachwerk besichtigen. *BZ-Fotos: WV*

Iris Möller vom Stadtbauamt hat das hochinteressante Programm zusammengestellt und die Führungen organisiert.

Menschen erleben die Farbe als unmittelbaren Sinneseindruck. Die Wahrnehmung unserer Umwelt wird neben der formalen Gestalt ganz wesentlich durch seine Farbgebung geprägt. Für die Erbauer von Bau-, Kunst- und Bodendenkmälern hat die Farbe immer schon eine wichtige Rolle gespielt.

Beim Tag des offenen Denkmals am 14. September steht bei insgesamt 16 Führungen bzw. Kurzeinleitungen – zehn auf der Insel und sechs auf dem Festland – das Thema „Farbe in der Stadt“ im Mittelpunkt. Eröffnet wird der Tag des offenen Denkmals von Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker am 14. September um 14.00 Uhr im Cavazzen am Marktplatz.

„Im Gegenlicht. Glas, Farbe und Licht“ heißt eine Führung im Cavazzen zwischen 14.30 und 17.00 Uhr mit Silke Koberwitz. Auch in der Ehemals Reichsstädtischen Bibliothek im Erdgeschoss des Rathauses spielt die Farbe eine wesentliche Rolle. Die Führung findet um 15.00 Uhr statt (Stadtarchivar Heiner Stauder).

Die Restaurierung eines hölzernen Renaissance-Erkers in der Ludwigstraße 19 – 21 beschäftigt sich um 15.00 Uhr ebenfalls mit dem Thema Farbe (Restaurator Raffael Bartsch und Historiker Helge Bartsch).

Das Alte Rathaus mit seiner eindrucksvollen Farbgebung wird aus der Sicht von Malermeister und Stadtrat Ulrich Kaiser um 16.00 Uhr präsentiert.

Farbe spielt auch bei zwei weiteren Führungen auf der Insel eine wichtige Rolle, Orthaus, Maximilianstraße 10, Beginn 10.30 Uhr (Familie Berschneider) und Ludwigstraße 56, 15.00 Uhr (Dipl.Ing. Werner Hemmeter).

Das Alte Rathaus ist mit seinen wertvollen Malereien unzweifelhaft eines der schönsten und am meisten fotografierten Gebäude auf der Insel.

Auch so manches Detail, wie der Renaissance-Erker in der Ludwigstraße hat eine interessante Geschichte.

Über die Sanierung des Gasthofs „Engel“ in der Schafgasse 4 können sich die Besucher um 17.00 Uhr informieren (Eigentümer Winfried Ermler und Dipl-Ing. Werner Hemmeter, Büro Steiger Partner, Lindau).

Das Färberhandwerk steht im Mittelpunkt einer Führung am Sünfzengebäude, Maximilianstraße 1, die um 15.00 Uhr beginnt (Stadtführer Fridolin Sornberger).

Um 15.00 Uhr dürfen die Besucher im Café Collodium in der Vorderen Metzgergasse 16 auf eine Antwort auf die Frage „Alles Silber?“ gespannt sein (Markus Drischel).

Für eine weitere Führung auf der Insel, die um 16.00 Uhr am Markplatz beginnt, „Auf den zweiten Blick – farbige Details auf der Insel Lindau“, (Iris Möller), ist wegen der begrenzten Teilnehmerzahl eine Anmeldung am 12.9. im Stadtbauamt notwendig (Tel. 08382/918-616, 8.00 – 11.30 Uhr).

Aber auch das Lindauer Festland hat farblich eine ganze Menge zu bieten. Für die Führung „Sterne, Plamen, Schneckenhügel – das Gelände zwischen Schloss Moos und Villa Engel“ zwischen 11.00 und 16.00 Uhr ist ebenfalls eine telefonische Anmeldung erforderlich (Stadtheimatpflegerin Marigret Brass-Kästl).

Über das „Pompeji-Rot“ in der Villa Lindenhof können sich die Besucher um 14.00 Uhr informieren. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr im Lindenhofweg 25 (Maximilian Antesberger).

Das Rainhaus, seine Gestaltung und Bemalung, steht im Mittelpunkt von verschiedenen Vorträgen, die um 15.00 und 16.00 Uhr beginnen, Rainhausgasse 20. Eine Powerpointpräsentation, ein Informationsstand und eine Werkstatt für Kinder stehen ab 14.30 Uhr zur Verfügung (Kulturerbe Rainhaus e.V., Gästeführerverein Lindau e.V. und Restaurateurin Andrea Kröss).

Bereits am 13. September besteht die Möglichkeit um 14.00 Uhr Einblick in die Technik des Färbens wie zu Großmutters Zeiten im Bauernhof Haug am Brückele in der Köchlinstraße 23 zu gewinnen. An selber Stelle finden am 14.9. zwischen 14.00 und 17.00 Uhr Haus- und Gartenführungen statt (Klaus Burger, Bauernhof für Jung und Alt Haug am Brückele e.V.).

Als letzte Station steht um 17.00 Uhr eine Führung mit Peter Borel, Markus May und den Restaurateuren Andrea Kröss und Patrick Jürgens durch den Alten Aeschacher Friedhof auf dem Programm.

WV

Am Sonntag, 14. September, eröffnet Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker um 14 Uhr im „Cavazzen“ am Marktplatz auf der Insel den diesjährigen „Denkmaltag“ in Lindau.

Über die Sanierung des Gasthofs Engel in der Schafgasse auf der Insel informieren Eigentümer Winfried Ermler und Diplom Ingenieur Werner Hemmeter.

Programm zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 14. September 2014

Nr./Thema	Führung/Zeiten	Treffpunkt	Führerin/Führer	Anmeldung
Insel				
1 Eröffnung	14.00 Uhr	Stadtmuseum Cavazzen, Marktplatz 6	OB Dr. Gerhard Ecker, Christian Herrling	–
2 "Im Gegenlicht. Glas, Farbe und Licht"	14.30 – 17.00 Uhr	Stadtmuseum Cavazzen, Marktplatz 6	Silke Koberwitz	–
3 "Farbe im ERBe"	15.00 – 17.00 Uhr Herr Stauder steht für Ihre Fragen zur Verfügung.	Ehemals Reichsstädtische Bibliothek im Erdgeschoss des Alten Rathauses, Südlicher Eingang vom Reichsplatz, Ludwigsstr. 24	Stadtarchivar Heiner Stauder	–
4 „Restaurierung eines hölzernen Renaissance-Erkers in der Ludwigstraße 19 – 21"	15.00 – 16.00 Uhr Die ausführenden Restauratoren des Erkers stehen für Erläuterungen z. Verfügung.	Ludwigstraße 21	Restaurator Raffael Bartsch und Historiker / Restaurator Helge Bartsch	–
5 „Die farbige Stadt aus der Sicht eines Malermeisters"	16.00 Uhr	an der Treppe am Alten Rathaus, Bismarckplatz 4	Malermeister und Stadtrat Ulrich Kaiser	–
6 „Schwarz – Rot – Gold – Farben im Orthaus Lindau"	10.30 Uhr	Orthaus, Maximilianstraße 10	Werner und Maria Berschneider	max. 25 Pers., Anmeldung im Stadtbauamt **nur Freitag 12.09.2014**, 8.00 – 11.30 Uhr, Tel.-Nr.: 08382/918-616
7 „Geschichte und Sanierung des Hauses Ludwigstraße 56"	15.00 Uhr	Ludwigstraße 56	Eigentümer, Planung/Bauleitung Dipl. Ing. Werner Hemmeter	max. 20 Pers., Anmeldung siehe oben
8 „Sanierung des Gasthofs Engel"	17.00 Uhr	Gasthof/Hotel Engel, Schafgasse 4	Eigentümer Winfried Ermler und Dipl. Ing. Werner Hemmeter (Planung /Bauleitung), Büro Steiger Partner Lindau	max. 20 Pers., Anmeldung siehe oben
9 „Das Färberhandwerk in Lindau"	15.00 Uhr	Sünfzengebäude, Maximilianstraße 1	Fridolin Sornberger	–
10 „Alles Silber?" Café Collodium	15.00 – 17.00 Uhr, Herr Drischel steht für Kurzführungen im Erdgeschoss u. für Fragen zu seiner Fotografietechnik zur Verfügung.	Café Collodium im Erdgeschoss des Gebäudes Vordere Metzgergasse 16	Markus Drischel	–
11 „Auf den zweiten Blick – farbige Details auf der Insel Lindau"	16.00 Uhr	Neptunbrunnen, Marktplatz	Iris Möller	max. 20 Pers., Anmeldung siehe oben
Festland				
1 „Sterne, Palmen, Schneckelhügel – das Gelände zwischen Schloss Moos und Villa Engel"	11.00 Uhr und 16.00 Uhr	Schloss Moos, Anheggerstraße 53 (Keine Parkplätz am Schloss! Benutzung Stadtbus Linie 2, Haltestelle Schloss Moos)	Stadtheimatpflegerin Marigret Brass-Kästl	max. 25 Pers., Anmeldung siehe oben
2 „Das Pompeji-Rot in der Villa Lindenhof"	14.00 Uhr	Lindenhofpark, Lindenhofweg 25	Maximilian Antesberger von Friedensräume Villa Lindenhof	–
3. Rainhaus Lindau 1. „Die Gestaltung der Renaissance-Fassade des Rainhauses" 2. Powerpoint-Präsentation der Bemalungen in den Innenräumen 3. Werkstatt für Kinder 4. Informationsstand	 Vorträge um 15.00 und 16.00 Uhr ab 14.30 Uhr ab 14.30 Uhr ab 14.30 Uhr	Rainhausgasse 20	Kulturerbe Rainhaus e.V. und Gästeführerverein Lindau e.V. Werkstatt für Kinder: Restauratorin Andrea Kröss	Anmeldung nur für die Werkstatt für Kinder: max. 15 Kinder, Anmeldung siehe oben
4 „Färben wie zu Großmutters Zeiten" **Achtung: abweichender Termin einen Tag vorher am Samstag, 13.09.14**	13.09.14, 14.00 Uhr	Köchlinstraße 23	Bauernhof für Jung und Alt Haug am Brückele e.V.	–
5 Haus- und Gartenführungen im Haug am Brückele	14.00 – 17.00 Uhr	Köchlinstraße 23	Bauernhof für Jung und Alt Haug am Brückele e.V., Klaus Burger	–
6 Alter Friedhof in Aeschach	17.00 Uhr	Langenweg 30	Förderverein Lindauer Kulturerbe alter Friedhof e.V., Peter Borel, Markus May, Restaurateure: Andrea Kröss und Patrick Jürgens	–

Erschließungsbeitrag Achstraße – Stadt will durch Hauptsachenentscheidung Rechtssicherheit

Verwaltungsgericht sieht Abrechnungshindernis

Das Verwaltungsgericht Augsburg (VG) ist in einem Eilverfahren in seinem Beschluss vom 4. August der Auffassung, die Achstraße sei bereits 1980 insgesamt technisch endgültig hergestellt worden. Aufgrund einer Änderung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) im Jahr 2013 und des Bayerischen Kommunalabgabengesetzes im Jahr 2014 sei daher eine Abrechnung der Straße heute nicht mehr möglich.

Die Stadt setzt daher dem Landkreis und den weiteren Anliegern der Achstraße die erlassenen Bescheide aus und zahlt bereits bezahlte Beträge zurück, obwohl die Stadt hierzu rechtlich nicht verpflichtet ist. Aufgrund dieser unter Fachleuten umstrittenen VG-Entscheidung ist eine Hauptsachenentscheidung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs (VGH) notwendig, die von der Stadt durch ein Widerspruchs- und Klageverfahren herbeigeführt wird.

Eine damals überraschende Entscheidung des BVerfG im März 2013 hat nunmehr große Auswirkungen auf die Abrechenbarkeit von Erschließungsanlagen, insbesondere beim Neubau von Straßen. Sie hat zur Folge, dass die Erhebung von Erschließungsbeiträgen – anders als früher – zeitlich nicht mehr unbegrenzt möglich ist.

Die klare Rechtslage bis 2013 war, dass Erschließungsbeiträge zeitlich unbegrenzt erhoben werden durften und zwar bis alle erforderlichen Maßnahmen zur endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage, wie z.B. auch der Grunderwerb, abgeschlossen waren. Diese Rechtslage wurde regelmäßig durch den VGH bestätigt und veranlasste einige Kommunen, sich mit der Abrechnung von erstmals hergestellten Straßen etwas Zeit zu lassen.

Auch durch diese neue und nicht zu erwartende Rechtslage war die Stadt gezwungen ihre Erschließungsbeitragsfälle der Vergangenheit aufzuarbeiten. Es wurde hierzu bereits mehrfach in der BZ berichtet. Eine dieser aufgegriffenen Maßnahmen ist die Erschließungsbeitragsabrechnung der Achstraße.

Den Anliegern, d.h. auch dem Landkreis Lindau (B), wurden im April/Mai entsprechende Erschließungsbeitragsbescheide zugestellt. In dem Rechtsstreit zwischen der Stadt und dem Landkreis ging es nun im Rahmen eines Eilverfahrens um die Frage, ob der Erschließungsbeitrag sofort zu bezahlen ist. Streitgegenstand war nicht die Erschließungsbeitragsabrechnung insgesamt. Bei der Anforderung von Abgaben ist nämlich trotz eines Widerspruchs oder einer Klage die Abgabe zunächst sofort zu entrichten. Der Beitragsschuldner kann

Im Fall der Lindauer Achstraße sind sich die Stadt Lindau (B), Anlieger und das Verwaltungsgericht über die Abrechnungszulässigkeit noch nicht einig. BZ-Foto: WV

dies durch einen Antrag umgehen. Diesen hat der Landkreis Lindau (B) gestellt. Es wurde geprüft, ob Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Erschließungsbeitrags bestehen. Diese nahm das VG Augsburg an, so dass der Beitrag nicht sofort zu entrichten ist.

Über die grundsätzliche Frage der Rechtmäßigkeit der Erschließungsbeitragsabrechnung der Achstraße wurde damit noch nicht entschieden. Das VG meint auf Seite 24 der Beschlussgründe, der erst 2013 endgültig fertiggestellte Gehweg hat zwar die Funktionsfähigkeit der Erschließungsanlage beeinträchtigt; das „dürfte wohl auch aus heutiger Sicht“ aber „noch als hinnehmbar anzusehen sein“. Die Zweifel des VG sind offensichtlich.

Die Achstraße ist zwar bereits 1980 mit beidseitigen Gehwegen hergestellt worden. Im Bereich des heutigen Gebäudes Achstraße 23d bestand jedoch eine Verengung des Gehweges, aufgrund des damaligen Gebäudes Achstraße 23, das in den Gehweg hineinragte. Nach Auffassung der Stadt und einiger zur Beurteilung herangezogener Fachkollegen war die Achstraße erst mit der durchgängigen Herstellung des Gehweges technisch endgültig hergestellt.

Das VG vertritt hier eine andere Auffassung dahingehend, dass die Achstraße bereits 1980 technisch endgültig hergestellt worden sei, da die Verengung des Gehweges im Bereich des damaligen Gebäudes Achstraße 23 hierfür nicht entscheidungsrelevant sei.

Aufgrund dieser Entscheidung erstattet die Stadt allen Beitragspflichtigen, auch denen, die sich nicht gegen den Bescheid gewandt haben, den bezahlten Erschließungsbeitrag vorläufig zurück, obwohl die Stadt hierzu rechtlich nicht verpflichtet ist.

Mangels gesicherter Rechtsprechung zur neuen Rechtslage gibt es Klärungsbedarf, insbesondere auch hinsichtlich weiterer anstehender Erschließungsbeitragsabrechnungen in der Stadt. Die Stadt wird daher eine obergerichtliche Hauptsachententscheidung herbeiführen, um eine für alle Beteiligten endgültige rechtliche Klärung zu erreichen und um hierdurch auch möglichst große Rechtssicherheit für andere Abrechnungsfälle zu schaffen.

Ungeachtet dieser vorläufigen Entscheidung des VG muss und wird die Stadt die anderen Altfälle aus dem Erschließungsbeitragsrecht aufarbeiten und – soweit noch möglich – zu einer Abrechnung führen. Dies auch deshalb, da es sich um Einnahmen für bereits erbrachte Leistungen im Straßenbau und die damit verbundene Grundstückserschließung handelt. Vor dem Hintergrund der städtischen Aufgaben und Ausgaben kann die Stadt auf ihr zustehende Einnahmen nicht verzichten.

Die Entscheidung des VG bezieht sich ausschließlich auf die Altfälle aus dem Erschließungsbeitragsrecht. Aktuelle Ausbaumaßnahmen sind hiervon nicht betroffen. *WV*

Mängel an der Tragwerkskonstruktion machten einen Neubau notwendig

Neue Brücke über die Schloßstraße dem Verkehr übergeben

Am 19. August konnten Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker und Bürgermeister Karl Schober die neue Brücke an der Schloßstraße über die Oberreitnauer Ach bei einem kleinen Festakt dem Verkehr übergeben. Ein Neubau war notwendig geworden, weil bei der letzten großen Brückenüberprüfung erhebliche Mängel an der Tragwerkskonstruktion erkennbar wurden.

Bürgermeister Karl Schober und Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker gaben am 19.8. die neue Brücke über die Oberreitnauer Ach frei. BZ-Fotos: WV

Als kostengünstigste und nachhaltigste Lösung wählte die Tiefbauabteilung der Stadt für die neue Brücke ein Rechteckprofil. Damit konnte auch die Sperrung der Schloßstraße möglichst kurz gehalten werden. Nach Rücksprache mit den betroffenen Landwirten und der Unteren Naturschutzbehörde wurde vereinbart, im Juli und August zu bauen. Die Bauarbeiten wurden durch die starken Regenfälle erschwert, was die geplante Bauzeit annähernd verdoppelte.

OB Dr. Ecker bedankte sich bei allen, die während der Bauzeit einen nicht unerheblichen Umweg in Kauf nehmen mussten, für ihr Verständnis. Sein Dank galt auch verschiedenen Anliegern, die den Neubau ermöglicht haben.

Für den nicht motorisierten Verkehr konnte das Tiefbauamt eine provisorische Holzbrücke anbieten. Hierzu hat der städtische Bauhof auch Teile der alten Holzkonstruktion verwenden können. Auch das hat Kosten gespart. Die Holzbrücke wird demnächst wieder abgebaut und im Bauhof eingelagert, um für künftige Brückenbauten ein Provisorium vorhalten zu können.

Die Bauarbeiten wurden von der Firma Hebel aus Memmingen ausgeführt. Im Zuge des Neubaus wurden auch gleich die Gasleitung der Stadtwerke und die Wasserleitung der Handwerksgruppe erneuert.

Vier Betonteile mit einem Gewicht von je 20 Tonnen bilden die neue Brücke. Die Fahrbahnbreite beträgt 4,5 Meter, die Gehwegbreite 1,5 Meter. Die Kosten belaufen sich auf rund 150.000 Euro. Die Kostenschätzung konnte eingehalten werden. Die neue Brücke hat jetzt eine Tragfähigkeit von 60 Tonnen. Auch an die Tierwelt wurde gedacht. Beidseitig besteht jetzt eine längslaufende Amphibienbrücke im Durchlass.

Abschlussarbeiten, wie ein neues Brückengeländer und die Neubepflanzung des Umfeldes werden in den nächsten Wochen folgen. Der Feinbelag kann nach den erfolgten Absetzungen nächstes Jahr aufgebracht werden.

OB Dr. Ecker dankte allen am Bau Beteiligten für die rasche und gute Arbeit und freute sich, dass die Anwohner und Anlieger die Brücke über die Ach wieder uneingeschränkt nutzen können. *WV*

CSU: Überzogen

Willi Böhm, CSU

Der mediale Schlagabtausch mittels Presseerklärungen von SPD/BL/ÖDP/BN der vergangenen Tage über die Legitimation von Unterschriftenaktion als Mittel der Politik fand meiner Meinung nach einen unrühmlichen Höhepunkt in den überzogenen und zynischen Äußerungen gegenüber Lindauer Stadträten mit der Pressemitteilung der Bunten Liste, nachzulesen in der LZ vom 23.08.14. Ob das der richtige Stil ist im Umgang der Rätinnen und Räte untereinander, insbesondere im Hinblick auf die anstehenden Stadtratssitzungen im Herbst bei denen Sachlichkeit und Konsensbereitschaft notwendige Voraussetzungen sind um die bevorstehenden Großprojekte wie Inselhalle, Unterführung oder Bäder auf den Weg zu bringen, frag ich mich. Oder war es eine willkommene Gelegenheit um das Mediensommerloch zu füllen? *Willi Böhm*

BL: Demokratie

Dr. Ulrike Lorenz-Meyer, BL

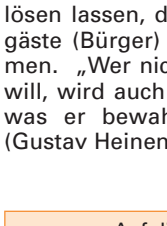
Lindaus SPD warnt vor zu vielen Unterschriftenaktionen, ein FW-Stadtrat pflichtet dem bei: Bürgereinmischung in Form von Unterschriftenaktionen torpediere das Wohl der Stadt, verfolge Eigeninteressen und sei nicht legitimiert. Hätten die Lindauer dies befolgt, dann gäbe es am Wäsen heute statt unverbautem Ufer eine Bettenburg der JU. Das Rainhaus würde weiterhin planlos vor sich hin vermodern, die Badewiese auf der Hinteren Insel wäre mit Villen überbaut, das Hoyerbergschlössle verkauft. Die Bunte Liste begrüßt Bürgerinitiativen, Unterschriftensammlungen und Bürgerbegehren als wichtige und fruchtbare außerparlamentarische Ergänzungen der Stadtratsarbeit. Bitte engagieren Sie sich weiterhin! *Ulrike Lorenz-Meyer*

SPD: Rainhaus

Angelika Rundel, SPD

Dank der großzügigen Spende des Ehepaars Berschneider, dem engagierten Verein/IG Rainhaus sowie der Lebenshilfe kann das wichtige Kulturerbe nun vor dem Verfall gerettet werden und es entstehen wertvolle Wohnungen für Menschen mit und ohne Behinderung. Damit wird die Tradition des Rainhauses als eine der ältesten sozialen Einrichtungen unserer Stadt fortgeführt. Auch die Stadt leistet ihren Anteil, indem sie rund eine halbe Million an den Gesamtbaukosten übernimmt: Ein Glücksfall für Lindau und ein gelungenes Beispiel wie ein Denkmal mit vereinten Kräften gerettet werden kann. *Angelika Rundel*

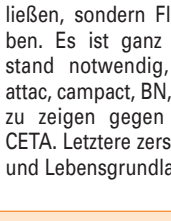
FB: Maut



Günther Brombeiß, FB

Was zuletzt von Bundesverkehrsminister A. Dobrindt zur Pkw-Maut vorgelegt wurde, entspricht in keiner Weise dem was noch im Bundestagswahlkampf angekündigt wurde. Abgesehen vom riesigen, kostenintensiven Verwaltungsaufwand bei der Rückerstattung der Gebühren für deutsche Fahrzeuge, schädigt eine Straßengebühr für alle deutschen Straßen besonders die grenznahen Gebiete. Bisher hatte Lindau sowie andere Bodenseestädte von der Öffnung der Grenzen in Europa profitiert. Wenn zukünftig für jedes nichtdeutsche Fahrzeug an der Grenze eine Einlassgebühr verlangt wird, werden alte Grenzen wieder hochgezogen. *Günther Brombeiß*

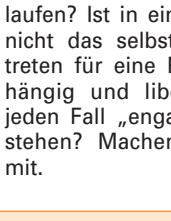
JA: Handyparken



Mathias Hotz, JA

Bregenz hat's, Weingarten, Tettnang und Friedrichshafen haben es natürlich auch. Und selbst in Kressbronn ist es mittlerweile Standard. Das Handyparken, also die Möglichkeit per SMS oder App einen Parkplatz zu bezahlen. Doch in Lindau scheute man die Einführung bisher, da damit auch Kosten auf die Stadt zukommen. Wir haben trotz allem den Antrag zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses gestellt, ein solches System auch in Lindau einzuführen. Da viele Automaten nicht wechseln und an diesen auch nur mit Münzen bezahlt werden kann, wäre dies ein weiterer notwendiger Schritt hin zu einem zeitgemäßen Angebot. Denn die Parkgebühren sind dies auch! *Mathias Hotz*

LI: Erschließungsbeiträge



Miriam Ederer, LI

Das Verwaltungsgericht Augsburg ist im Eilverfahren der Auffassung, dass die Achstraße bereits im Jahr 1980 endgültig hergestellt war. Die bis 2013 vorhandene Verengung des Gehweges stünde dem nicht entgegen, so das Gericht. Eine Straße ist erst dann fertiggestellt, wenn die gesamte Straßenfläche inklusive Gehwegen satzungsgemäß befestigt ist. Im konkreten Fall ist die Rechtslage schwierig, da seit 1980 ein Gehweg vorhanden ist und dieser nur verbreitert wurde. Ganz im Sinne von „2 Juristen, 3 Meinungen" bleibt also die Entscheidung des Gerichts in der Hauptsache abzuwarten. *Miriam Ederer*

FW: Abstellgleis

Thomas Zipse, FW

Allen Unkenrufen zum Trotz bildet sich im Stadtrat trotz (oder wegen?) der 9 Gruppierungen derzeit eine „Koalition der Vernunft" – wie bei den Bädern. Wir kommen voran, auch wenn einige Waggons noch „quietschen". Aber auch bei der Bahn werden die defekten Waggons am Ende des Zuges abgehängt, wenn sich ihre Bremsen auf Dauer nicht lösen lassen, damit die Fahrgäste (Bürger) ans Ziel kommen. „Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte" (Gustav Heinemann).

Dr. Thomas Zipse

ÖDP: Widerstand

Xaver Fichtl, ÖDP

Widerstand ist Bürgerpflicht und Chance, in Stadt, Land und Bund. Deshalb danke ich den Aktiven bei Unterschriftensammlungen (z.B. Hoyerbergschlössle), bei Bürgerentscheiden (z.B. Nichtraucherschutz), bei öffentlichem Druck (z.B. gegen Fracking und für eine Energiewende) usw. Dank verdient die Lindauer attac-Gruppe um Lothar Höfler, die Lindau nicht als Ort der heilen neoliberalen Globalisierung mit leichter Selbstkritik durchgehen ließen, sondern Flagge gezeigt haben. Es ist ganz massiver Widerstand notwendig, zusammen mit attac, campact, BN, ÖDP usw. Flagge zu zeigen gegen TTIP, TISA und CETA. Letztere zerstören Demokratie und Lebensgrundlagen. *Xaver Fichtl*

FDP: Demokratie

Ulrich Jöckel, FDP

FDP heißt freie demokratische Partei. Auf Lindau bezogen vor allem aber freie demokratische Positionen. Öffentlich geäußerte Bürgermeinung und Bürgerbegehren sind elementarer Bestandteil frei geäußerter demokratischer Positionen. Schaden wir denn der Politik, wenn wir unsere Meinung kundtun? Müssen wir den Ansichten scheinbar autorisierter Vordenker immer hinterherlaufen? Ist in einer Demokratie nicht das selbstbewusste Eintreten für eine Position, unabhängig und liberal, aber auf jeden Fall „engagiert", zu verstehen? Machen Sie bei uns mit. *Ulrich Jöckel*

Auf dieser Seite gibt die BZ den verschiedenen Fraktionen Raum, ihre persönliche Meinung zu äußern. Diese muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Impressum

Lindauer Bürgerzeitung

Verlag:
Lindauer Bürgerzeitung
Verlags-GmbH & Co. KG
Herbergsweg 4
88131 Lindau (B)
www.bz-lindau.de

Geschäftsführung (V.i.S.d.P.):
Hans-Jörg Apfelbacher (APF)
Oliver Eschbaumer (OE)
E-Mail: verlag@bz-lindau.de
Telefon: 08382/5041041
Telefax: 08382/5041049

Verantwortlich für die Seiten 1 bis 6:
Presseamt Stadt Lindau (B)
Wilfried Vögel (WV)
Birgit Russ (BR)
ausgenommen „Ansichten"

Anzeigen:
Hermann J. Kreitmeir
E-Mail: kreitmeir.lindau@t-online.de
Telefon: 08382/23330
Telefax: 08382/23314
Mobil: 0171/5460458

Gisela Hentrich
E-Mail: giselahentrich@gmx.de
Telefon: 08382/7509037
Telefax: 08382/7509038
Mobil: 0162/2395237

Anzeigenservice:
E-Mail: anzeigen@bz-lindau.de
Telefax: 08382/5041049

Redaktion:
Heike Grützmann (HG)
E-Mail: redaktion@bz-lindau.de
Telefon: 08382/5041042
Telefax: 08382/5041049
Hans-Jörg Apfelbacher (APF)
Stefan Seufert (STS)

Herstellung:
Bodensee Medienzentrum
GmbH & Co. KG,
Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 16 vom 01.01.2014. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages.

Auflage: 16.500 Exemplare

Erscheinungsweise:
14-täglich samstags

Bezug in Lindau/Bodensee:
Kostenlos an alle Haushalte
Bezug in PLZ-Region 88:
Abonnement 18,00 Euro/Jahr
Bezug deutschlandweit:
Abonnement 38,00 Euro/Jahr

Anzeigen

Genießen Sie köstliche Klassiker mit

Kürbis

dem vielseitigen und gesunden Herbstgemüse.

04.09. bis 01.10.2014

Brauereigasthof
REINER

A-6911 Lochau | Hofriedenstraße 1
0043 5574 44 222 | www.reiner-lochau.at

BZ – auch im Internet:
www.bz-lindau.de

- Anzeige -

SWLi
Stadtwerke Lindau

Energiesparend und umweltfreundlich leben

Jeder kann mitmachen: im Dienst und auch zu Hause

Sie kümmern sich täglich um Energie: Strom, Gas und Wasser bestimmen das Leben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Lindau. Und zwar nicht nur bei der Arbeit, sondern natürlich auch zu Hause. Energieeffizienz und Umweltbewusstsein sind für die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstverständlich und bilden für einige von ihnen eine echte Herausforderung. Vor allem die Tüftler unter den Stadtwerkern beschäftigen sich intensiv mit der Frage: „Wo geht noch was?" Aber was genau tun die Energieexperten ganz privat, um Energie zu sparen und ihre Ökobilanz zu verbessern?

Mit dem Twizy zur Arbeit

Michael Naubert kümmert sich um den Fuhrpark der Stadtwerke Lindau. Privat nutzt er seit gut einem Jahr einen Twizy und fährt täglich von Tettnang nach Lindau zur Arbeit.

Das „Quad mit Dach" hat er sich für ca. 8.000 Euro angeschafft. Das Akkuleasing schlägt mit 54 Euro pro Monat zu Buche. Ansonsten kostet der Unterhalt nahezu nichts: Elektroautos sind steuerbefreit und daheim zapft Michael Naubert Sonnenstrom.

Michael Naubert fährt mit seinem Twizy zur Arbeit.

Echt bequem beim Twizy: Das Ladekabel kann an jede gewöhnliche Steckdose angeschlossen werden. Nach zwei Stunden ist das Fahrzeug wieder vollständig aufgeladen und könnte 80 km weit fahren, bis es erneut geladen werden muss. 100 Euro spart sich Michael Naubert mit dem Twizy im Monat. Das Fahren ist allerdings schon gewöhnungsbedürftig: „Auf der Straße weiß noch kaum jemand etwas mit dem Gefährt anzufangen. Kaum ein Verkehrsteilnehmer rechnet damit, dass man mit dem Twizy tatsächlich 80 km/h schnell fahren kann", erzählt Michael Naubert. Trotzdem haben bei ihm die Neugierde und die Lust am Ausprobieren neuer Technologien gewonnen. Sein Fazit: „Der Twizy ist durchaus tauglich für den Stadtverkehr. Richtig sicher fühle ich mich damit aber nicht. Man muss seine Fahrweise anpassen, sollte eher defensiv unterwegs sein."

Restlos überzeugen kann dagegen der Zoe (fünftüriges Elektro-Auto), der als Dienstfahrzeug bei den Stadtwerken genutzt und derzeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getestet wird. Das ist ein ganz normaler Stadtflitzer, superleise, wartungsfrei und kinderleicht in der Handhabung. Mit einer Kundenkarte, die 11,90 Euro im Monat kostet, kann man sein Elektrofahrzeug an den Lindauer und Vorarlberger Ladestationen mit 100 Prozent Ökostrom aufladen.

Zu Fuß zur Arbeit

In der Diskussion um erneuerbare Energien, den liberalisierten Strommarkt und Stromsparen ist ein wenig in Vergessenheit geraten, dass der Mensch seine Ökobilanz verbessern kann, wenn er in Lindau z.B. den Stadtbus benutzt, und CO_2 erst gar nicht produziert, wenn er mit dem Fahrrad fährt oder einfach zu Fuß geht. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke wählen eine dieser umweltfreundlichen Varianten für ihren täglichen Arbeitsweg.

Eine davon ist Sonja Landerer, beschäftigt in der Abteilung Rechnungswesen. Tapfer bewaffnet sie sich täglich mit ihren Stöcken und spurtet los: vom Herbergsweg in Richtung Auenstraße. „Ein großartiges Gefühl ist das, wenn man schon durchgelüftet bei der Arbeit ankommt. Man tut gleichzeitig der Umwelt und seiner Gesundheit etwas Gutes", schwärmt Sonja Landerer.

Recht hat sie: Wer in Lindau wohnt und arbeitet, der kann – der Umwelt und seiner Gesundheit zuliebe – öfter mal das Auto stehen lassen.

Tut sich und der Umwelt Gutes: Sonja Landerer läuft zur Arbeit.

Wasser ist (sein) Leben

Georg Gewinner kümmert sich bei den Stadtwerken Lindau um den Bau und Betrieb des Wasser- und Gasleitungsnetzes. Außerdem ist er zuständig für das Seewasserwerk in Nonnenhorn - der Ort, der Lindauern, Bodolzern, Wasserburgern, Nonnenhornern und Kressbronnern blitzsauberes Trinkwasser liefert.

„Wasser ist Leben" ist für ihn nicht nur eine Phrase. „Bei uns gibt es Wasser in Hülle und Fülle, woanders aber eben nicht. Das darf man nie vergessen und sollte sorgsam mit dieser wertvollen Ressource umgehen!" Tropfende Wasserhähne und undichte Spülkästen verschwenden literweise Wasser. Eine undichte Toilettenspülung kann einen zusätzlichen Wasserverbrauch von zehn bis 100 Litern verursachen. Schuld sind meist poröse oder verkalkte Dichtungen. Georg Gewinner rät hier zur regelmäßigen Kontrolle und Wartung und wenn nötig auch mal zum Austausch veralteter Armaturen.

Eine Regenwasserzisterne mit 2.000 Litern dient ihm daheim nicht nur zum Gießen im Garten. Zu seinem 50. Geburtstag hat sich Georg Gewinner einen Kindheitstraum erfüllt: Mit einer Pumpe und einem Bachlauf durch den Garten lässt er das Wasser aus der Zisterne zirkulieren und plätschern.

Wasser-Experte Georg Gewinner auch zu Hause ganz in seinem Element.

Umstellung auf LED

Roland Sommer, bei den Stadtwerken zuständig für Markt und Vertrieb, hat auf der Insel ein Haus mit drei Wohnungen. Im Mai 2013 hat er für 650 Euro Investitionseinsatz die Beleuchtung im gesamten Haus auf LED umgestellt.

Die LED-Technik ist heute die effizienteste Beleuchtungsart, die es gibt. Über 80 Prozent Stromersparnis zu herkömmlichen Glühlampen und die bis zu 20-fache Lebensdauer zu einer „Normalglühlampe" versprechen die Hersteller. „Bereits nach kurzer Zeit rechnet sich die Investition", kann auch Roland Sommer aus eigener Erfahrung berichten.

Roland Sommer hat seine Haus-Beleuchtung auf LED umgestellt.

Aber Vorsicht vor Billig-LEDs und Schnellschüssen! „Die Beleuchtung sollte immer an die Erfordernisse an ihrem jeweiligen Einsatzort angepasst werden. Also sollte man vor dem Kauf sorgfältig testen, was man in seine Lampen hineinschraubt, z.B. mit dem LED-Lampenkoffer, den man bei den Stadtwerken ausleihen kann", raten alle Stadtwerker mit einschlägigen Erfahrungen bei der Umstellung auf LED-Technik.

Stecker ziehen!

Bei den Stadtwerken ist er Energieberater, daheim Überzeugungstäter: Hans-Peter Hasel setzt zu Hause beim Energiesparen auf Dokumentation und Kontrolle. Allein durch den bewussten und intelligenten Umgang mit Strom hat er seinen Verbrauch nahezu halbiert.

Er findet jeden Stromfresser: Energieberater Hans-Peter Hasel.

„Viele Menschen, zu denen wir als Energieberater kommen, wissen gar nicht, wie viele Geräte sie im Haus gleichzeitig und unnötigerweise am Netz haben", erzählt er. „Stecker ziehen, wenn ein Gerät nicht mehr gebraucht wird", rät Hasel und holt sofort sein Messgerät heraus und demonstriert am Beispiel des Druckers im Büro unnützen Stromverbrauch: „Allein, weil das Gerät angeschaltet ist, um einsatzbereit zu sein, verbraucht es 8,5 Watt – ohne einen einzigen Druckauftrag ausgeführt zu haben. Bei mehreren Geräten und über viele Stunden am Tag kommt da ganz schön was zusammen." Zu Hause dokumentiert Hans-Peter Hasel seinen Stromverbrauch akribisch: So behält er stets den Überblick und kann Abweichungen erklären: „Die Waschmaschine und vor allem der Trockner sind wahre Stromfresser", zeigen seine Messungen. *Text und Fotos: SWLi/manu*

Energieberatung:
können alle Kunden der Stadtwerke Lindau und die, die es werden möchten, in Anspruch nehmen.
Erstberatung und telefonische Auskunft kostenfrei. Kosten für weitere Beratungen werden in Absprache mit dem Kunden nach Aufwand berechnet.

Lampenkoffer:
Wer daheim messen oder Lampen testen will, kann sich das Messgerät oder den Lampenkoffer bei den Stadtwerken ausleihen: 0 83 82/70 42 63.

Energiespar-Tipps:
auf www.sw-lindau.de unter der Rubrik Energieeffizienz

Individuelles PC- und Bewerbungs-Coaching

Patricia Bodler

PC- und Bewerbungscoach Patricia Bodler hat seit Juli 2014 ihr eigenes Büro in Lindau.

Professionell und gut verständlich vermittelt Patricia Bodler Kleinstgruppen mit maximal zwei Teilnehmern/innen den Umgang mit PC, Software, E-Mail, Internet und Tastatur.

Sie hilft, Bewerbungsunterlagen zu erstellen und bereitet sich gemeinsam mit jedem Kunden auf Bewerbungsgespräche vor.

„P.U.B.-Coaching" steht für eine individuelle Betreuung in entspannter Atmosphäre mit dem Ziel, für die Wünsche und Bedürfnisse jedes Einzelnen die bestmögliche Lösung zu finden. *BZ*

P.U.B.-Coaching Patricia Bodler
Kemptener Str. 114
88131 Lindau (B)
Tel.: 0 83 82/9 89 41 05
E-Mail: info@pub-coaching.de
Internet: www.pub-coaching.de

Unternehmen Chance

In den Kaufhäusern des Unternehmens Chance in Lindau (Von-Behring-Str. 6-8) und Lindenberg (Weinstr. 6) werden gut erhaltene, gebrauchsfähige, auch stilvolle und mitunter sogar witzige Dinge angeboten. Wer sich also von Gegenständen trennen möchte, die zum Wegwerfen aber eigentlich viel zu schade sind, kann sie dem Unternehmen Chance spenden. Gern werden dort z.B. Haushaltswaren, Möbel, Lampen oder Dekoartikel angenommen.

Zur Zeit würden sich die Mitarbeiter besonders über Fahrradspenden freuen. Angenommen werden Fahrräder in allen Formen und Größen, gerne auch reparaturbedürftig. Sie werden in den Offenen Werkstätten in Lindau und der „WERTstatt" in Lindenberg repariert und wieder aufgemöbelt und landen statt im Schrott im Kaufhaus Chance, wo sich sicher ein glücklicher Käufer findet.
Claudia Rist (GF)

Kaufhäuser Chance
Mo.-Fr. 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Sa. 9 bis 14 Uhr geöffnet
jeden 1. Sa./Monat 25% Rabatt auf alles

Handwerkskammer Schwaben

Kraftvoller Start ins neue Ausbildungsjahr

Zum Start des Ausbildungsjahres zeigt sich der Ausbildungsmarkt im schwäbischen Handwerk stabil. Derzeit sind bei der Handwerkskammer (HWK) Schwaben 2.873 neue Ausbildungsverhältnisse eingetragen. Zum Vergleich: Im Jahr 2013 waren es 2.864. In der Lehrstellenbörse der HWK Schwaben sind momentan allerdings auch noch 753 freie Ausbildungsplätze zu finden, die sofort angetreten werden können.

Speziell Jugendliche, die noch keinen Ausbildungsvertrag abgeschlossen haben, stehen im Handwerk noch alle Möglichkeiten offen. „Auch in besonders gefragten Berufen, wie Elektroniker, Anlagenmechaniker oder Kfz-Mechatroniker gibt es noch Ausbildungsstellen in ganz Schwaben," weiß Ulrich Wagner, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Schwaben (HWK) und rät jungen Menschen, die noch unversorgt sind, sich über die Lehrstellenbörse der HWK Schwaben (www.lehrstellenboerse-schwaben.de) oder das Lehrstellenradar des Handwerks, das auf jedem Smartphone läuft, zu informieren.

Viele Lehrstellen, so die Informationen der HWK Schwaben, seien noch in den Lebensmittelhandwerken sowie den Bau- und Ausbauberufen vorhanden. Aber auch Elektroniker, Schreiner oder Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik würden gesucht.

„Gründe hierfür sind die anhaltend hohe Konjunktur im Handwerk sowie die rückläufigen Schulabgängerzahlen. Alle Wirtschaftsbereiche, wie Handwerk, Handel, Industrie oder auch Gesundheitsberufe schöpfen aus einem kleineren Pool. Hinzu kommt ein deutlicher Trend bei den Eltern, ihre Kinder auf weiterführende Schulen und langfristig in akademische Berufe zu schicken. Dies ist bildungspolitisch eine Fehlentwicklung, birgt es doch bereits mittelfristig für die Wirtschaft und die Versorgung mit kompetenten Fachkräften eine große Gefahr", so Wagner.

„Wer sich überhaupt noch nicht schlüssig ist, was er machen möchte, findet unter den Berufsorientierungsseiten der Handwerkskammer www.hwk-schwaben.de oder auf www.facebook.com/ausbildung.hwkschwaben viel Wissenswertes und gute Tipps", ermuntert Wagner junge Menschen zu Aktivität. „Unsere Nachwuchswerbekampagnen ‚Macher gesucht', ‚www.lehrlinge-fuer-bayern.de' sowie die Imagekampagne ‚www.handwerk.de' bieten fundierte Infos zu allen Berufen", so Wagner weiter. Auch auf den Lehrstellenbörsen in Schwaben und in Schulen ist das Beratungsteam der Handwerkskammer ständig präsent.

Ein besonderes Plus für eine Ausbildung im Handwerk: „Der Aufstieg, auch finanziell, kann schneller klappen als in mancher Akademikerkarriere," ist sich Wagner sicher. „Jeder entscheidet für sich, in welcher Geschwindigkeit er vorankommt. Alle Wege sind offen. Attraktiv ist nach wie vor die Selbständigkeit im Handwerk, denn bei uns in Schwaben sucht jeder fünfte Betrieb einen Nachfolger." Speziell im Bereich der energetischen Gebäudesanierung und bei der Umsetzung der Energiewende bräuchten die Betriebe Experten, die die geforderten komplexen Zusammenhänge beherrschen.

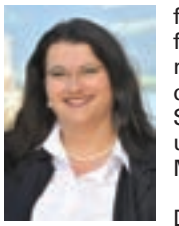
In der Lehrstellenbörse der HWK Schwaben sind derzeit noch über 750 freie Ausbildungsplätze zu finden. *BZ-Foto: HWK Schwaben*

Hilfe bei einer kurzfristigen Bewerbung gibt die Ausbildungsplatzvermittlerin der Handwerkskammer Schwaben, Nina Seitz, unter Telefon: 08 21-32 59-14 39 (eine kostenlose Leistung für Betriebe und Azubis). *BZ*

Experten-Tipp: Altersvorsorge und Ruhestandsplanung

Reich(t es) im Alter? Diese Frage stellen sich immer mehr Menschen beim Blick auf ihre Renteninformationen. Langsam aber sicher spricht es sich herum: Um einen finanziell abgesicherten Ruhestand muss man sich rechtzeitig kümmern.

Solange man das Thema auf die lange Bank schiebt, so lange bleibt ein klammes Gefühl. Erst, wenn man sich ein Herz gefasst hat, sich gründlich informiert und entsprechende Maßnahmen ergriffen hat, kann man sich beruhigt zurücklehnen. Wichtige Themen sollten hierbei berücksichtigt werden: Werden alle staatlich geförderten Bausteine optimal genutzt – mit wirklich attraktiven und günstigen Produkten? Werden Inflation und die spätere Steuerlast mit berücksichtigt? Wer kümmert sich langfristig um die Verträge und überwacht deren Entwicklung?



Manuela Klüber-Wiedemann, Finanzfachwirtin

Vom Bundesverband Der Ruhestandsplaner Deutschland e.V. (BDRD) zertifizierte Ruhestandsplaner sind genau darauf spezialisiert. Sie schützen Anleger vor Fehlentscheidungen und bieten Orientierung in der Kapitalanlage.

Ruhestandsplaner Bodensee ist im Verband freier Sachverständiger (Ressort: Kapitalanlagen und Altersvorsorge). Der BDRD e.V. und zertifizierte Ruhestandsplaner beraten als feste Mitglieder des Bundesfachgremiums den Wirtschaftsrat für Alterssicherung in der deutschen Bundesregierung. Sie engagieren sich langfristig und zuverlässig im Sinne der Mandanten.

Die Beratung erfolgt auf Honorarbasis, ist völlig unabhängig, objektiv, verantwortungsvoll und verbraucherorientiert. Weitere Informationen erhalten Interessenten gern unter www.bdrd.de und bei Ruhestandsplaner Bodensee. *MKW*

Ruhestandsplaner Bodensee
Kemptener Str. 61
88131 Lindau (B)
Telefon:
0 83 82/5 04 39 63
Internet: www.ruhestandsplaner-bodensee.de

Anzeigen

www.artfliesen.de
Mosaike . Fliesen . Natursteine

Für unser modernes Lager suchen wir eine/n kundenorientierten

LAGERISTEN m/w **in Vollzeit.**

Zu Ihrem abwechslungsreichen Aufgabengebiet gehört:
- die Kommisionierung
- Veranlassung und Überwachung von Versand und Wareneingang

Für diese Aufgabe bringen Sie folgende Voraussetzungen mit:
- Staplerführerschein
- Kontaktfähigkeit, Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein
- Kenntnisse im Bereich Fliesen sind von Vorteil.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an Bernd Gehrung – gerne auch per E-Mail: **bege@artfliesen.de**

artfliesen GmbH u. Co. KG · Peter-Dornier-Str. 4 · 88131 Lindau

122. Internationale Bodensee-Kunstauktion in Lindau

Ein kulturhistorischer Spaziergang um die Welt

Im Rahmen der 122. Internationalen Bodensee-Kunstauktion öffnet das Auktionshaus Zeller vom 6. bis 16. September seine Pforten und lädt das kunstaffine Publikum auf einen kulturhistorischen Spaziergang rund um die Welt ein.

Den Besucher zu verzaubern vermag die mannigfaltige Asiatica-Offerte. In sich versunkene, milde lächelnde Buddhas, beispielsweise ein im 2./3. Jh. n. Chr. in Ghandara entstandenes Exponat aus Schiefer mit kunstvoller Drapierung und Aureolen-Rest gesellen sich zu in Ajourtechnik ausgeführten Elfenbeinschatullen von musealer Qualität und zu chinesischen sowie japanischen Porzellanen jeglicher Façon.

Interessantes zu bieten hat ebenfalls der Schwarze Kontinent. Eine sorgfältig zusammengetragene Sammlung afrikanischer Stammeskunst überzeugt mit Schnitzobjekten diverser Ethnien.

Erwähnenswert sind eine volllippige und schlitzäugige Punu-Maske (Gabun) sowie eine stilisierte weibliche Figur der Idoma (Mittelnigeria), welche durch ihre beinahe lebensgroßen Ausmaße sowie die bunte Bemalung die Blicke auf sich ziehen.

Weniger exotisch, dafür hinsichtlich der Variationsbreite von Formen, Farben, Handwerk sowie Material äußerst bestechend, präsentieren sich rund ein Dutzend österreichische und deutsche Trachtenhauben.

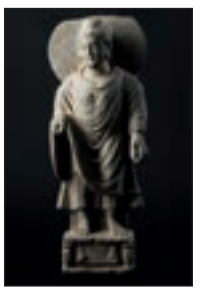
Liebhaber der Schweizer Malerei des 19. Jh. können ihre Augen auf dem vom Brienzer Künstler Eduard Böhler geschaffenen Berner Oberländer Landschaftsidyll mit Bauernhaus und Mädchen am Brunnen ruhen lassen. *BZ*

Auktionshaus Zeller
Bindergasse 7
88131 Lindau/Insel
Tel.: 0 83 82/9 30 29
Internet:
www.zeller.de

Vorbesichtigung zur 122. Internationalen Bodensee-Kunstauktion:
vom 6. bis 16. September 2014
täglich 11 bis 18 Uhr
auch samstags und sonntags

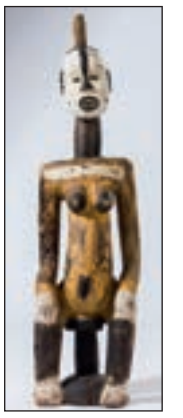
122. Internationale Bodensee-Kunstauktion:
vom 18. bis 20. September 2014

Links:
Eduard Bühler. 1853 Brienz - 1912 Aeschi. Sign. und 1883 dat. Bauernhaus im Berner Oberland mit Mädchen am Brunnen. Öl/Lwd. Größe: 37,5 x 46 cm



Links:
Stehender Buddha mit Draperiefries. Schiefer. Ghandara, 2./3. Jh. n. Chr. H 40 cm

Rechts:
Stehende weibliche Figur der Idoma. Holz mit schwarzer, weißer und gelber Bemalung. Nigeria. H 116 cm



BZ-Fotos: Zeller

Oberbayerische Dorfmusik trifft auf lateinamerikanischen Cha-Cha

Die „Cubaboarischen“ zünden in Lindau musikalisches Feuerwerk

Die „Cubaboarischen“ verstehen sich als oberbayerische Dorfmusikanten, die sich vom Cuba-Rhythmus infizieren lassen. Am 17. Oktober sind sie zu Gast in der Inselhalle in Lindau.

Ehemalige Dorfmusikanten aus dem Mangfalltal entlocken ihrem bayerisch-lateinamerikanischen Instrumentendschungel einen so mitreißenden wie heimelig-gemütlichen „cubaboarischen“ Sound.

Bei den „Cubaboarischen“ verschmilzt ein Zillertaler Hochzeitsmarsch mal schnell mit dem Salsa eines noch unbekannten kubanischen Komponisten. Man sieht sozusagen die Tiroler Hochzeitsgesellschaft durch Havanna spazieren.

Wenn die Musiker zum Salsa-Rhythmus jodeln oder einen Bolero auf Blasinstrumenten spielen, klingt das so, als sei alles kein Hexenwerk.

Tickets für das außergewöhnliche Konzert am 17. Oktober 2014 in der Inselhalle Lindau (bereits am 10. Oktober sind die „Cubaboarischen im Kornhaus in Ulm zu erleben) gibt's bereits jetzt an allen bekannten Vorverkaufsstellen, wie z.B. im Lindaupark oder können im Internet unter www.koko.de bestellt werden. *BZ*

BZ-Foto: PR/Koko Entertainment

BZ verlost Tickets

Die BZ verlost Tickets für das Konzert der „Cubaboarischen“ am 17. Oktober 2014 in Lindau.

Wer am Gewinnspiel teilnehmen möchte, **schreibt bis spätestens 13. September 2014** unter dem **Betreff „Cubaboarische“** an die Lindauer Bürgerzeitung:

per E-Mail:
verlag@bz-lindau.de
per Post:
Lindauer Bürgerzeitung, Herbergsweg 4, 88131 Lindau (B)

Viel Glück!

Anzeige

Lust auf Lindau

PROLINDAU e.V.

Das Lindau Magazin
Herbst 2014
Geschichten, Reportagen
und Tipps rund um Kultur, Lifestyle,
Kulinarik und Einkaufen.

Seien Sie dabei, wenn wir die besten Seiten Lindaus zeigen.

36 Seiten | 150.000 Exemplare
Postverteilung in Friedrichshafen
Ravensburg | Memmingen | Wangen | Kempten
Buchungsschluss 12. September
Kontakt + 49 (0) 83 82 - 96 26 28 | karagja@ci-dialog.de

Anzeige

TANZSCHULE SCHNELL
September
Oktober

Grundkurse Sa. 13.09. 18:30 h, So. 05.10. 19:00 h	**Aufbaukurse** Fr. 19.09. 21:00 h	**Disco-Fox** Stufe 1 So. 28.09. 18:00 h, Stufe 2 Sa. 27.09. 15:00 h
Honeymoon Dance Spezial Walzer, Foxtrott, Disco-Fox So. 28.09. 17:00 h	**Latein Spezial** Samba, Cha-Cha, Rumba, Jive für Anfänger Sa. 13.09. 16:00 h, für Fortgeschrittene Sa. 13.09. 19:00 h	**Disco-Fox Intensiv** So. 28.09. 18:00 h
Wiener Walzer ab Medaillenkreis Sa. 27.09. 15:30 h		**Salsa f. Anfänger** Fr. 19.09. 19:15 h
Boogie-Woogie Sa. 13.09. 17:15 h	**Tango Argentino** Sa. 13.09. 17:45 h	**Party-Dance-Mix** Disco-Fox, Salsa, Swing So. 21.09. 16:00 h

Lindau, In der Grub 28/I, Tel.08382/4994, www.tanzschule-schnell.de

Endspurt im Strandbad Eichwald, dafür öffnet am 30. August das Vitalbad Limare wieder für den Badebetrieb

Zwar sagen alle Wetterexperten, dass der Sommer ganz normal war. Für Sonnenanbeter und Badefans ist er dieses Jahr allerdings gefühlt ziemlich ins Wasser gefallen.

Das Eichwaldbad öffnet in diesem Jahr voraussichtlich am Sonntag, 7. September, zum letzten Mal. „Sollte der Sommer es sich doch noch anders überlegen und uns schönes, warmes Badewetter bescheren, reagieren wir flexibel und hängen noch eine Woche dran", sagt Florian Schneider, Leiter der Bäder bei den Stadtwerken Lindau. Der letzte Tag wäre dann der 14. September.

Nach zweimonatiger Revisionszeit mit Grundreinigungen, Reparaturen und Renovierungen öffnet das Hallenbad Limare am Samstag, 30. August, wieder. Die Öffnungszeiten finden Interessenten unter: www.sw-lindau.de *BZ-Fotos: SWLi*

Theatergruppe „Podium 84" spielt im Zeughaus

Die Theatergruppe „Podium 84" begeht ihr 30. Bühnenjubiläum. Im Mittelpunkt ihres neuesten Stückes stehen Leben und Wirken eines großen Sohnes der Stadt, Valentin Heider. *BZ-Foto: Privat*

Theaterstück über Heider

„Podium 84" spielt im Zeughaus „Valentin Heider und der Westfälische Frieden". Premiere des Theaterstücks, mit dem die Lindauer Theatergruppe ihr 30jähriges Bühnenjubiläum feiert, ist am Mittwoch, 17. September.

Mit ihrem Theaterstück „Valentin Heider und der Westfälische Frieden" will die Autorin Helga Sauermann den Lindauern den großen Sohn ihrer Stadt näher bringen. Denn über Valentin Heider, nach dem in Lindau ein Gymnasium benannt ist und der als Mitbegründer des jährlich gefeierten Kinderfestes gilt, ist nur wenig bekannt. Das Theaterstück zeigt auf, welch wichtige Rolle Heider als Abgeordneter mehrerer Reichsstädte bei den Friedensverhandlungen in Münster und Osnabrück (1645-1648) spielte. Im Mittelpunkt jedoch stehen der Mensch Valentin Heider und seine Familie sowie das Leben in Osnabrück und Lindau im 17. Jahrhundert.

Helga Sauermann greift in ihrem Stück die entscheidenden Jahre heraus, in denen Valentin Heider an den Friedensverhandlungen teilnahm, die den Dreißigjährigen Krieg beendeten. Wie viel Toleranz, Klugheit, Geschick und unermüdlicher Einsatz nötig waren, um Glaubensfreiheit und Parität bei den Großmächten zu erwirken, lässt sich im Stück nur in Ansätzen vermitteln. Interessant für die Zuschauer von heute ist vor allem, wie umständlich, kostspielig und langwierig das Prozedere dieses ersten Friedenskongresses in der Geschichte Europas war. Regie führt Wolfgang B. Sutter, die Musik ist von Rudi Spring.

Premiere des Theaterstücks, mit dem die Lindauer Theatergruppe „Podium 84" ihr 30jähriges Bühnenjubiläum feiert, ist am Mittwoch, 17. September. Weitere Aufführungstermine im Zeughaus sind: Freitag, 19., Samstag, 20., Dienstag, 23., und Mittwoch, 24. September.

Die Aufführungen im Lindauer Zeughaus am Unteren Schrannenplatz beginnen jeweils um 20 Uhr.

Kartensind an den bekannten Vorverkaufsstellen (Lindaupark, Stadttheater, Tourist-Info am Hauptbahnhof) und unter www.zeughaus-lindau.de erhältlich. Restkarten gibt es an der Abendkasse. *BZ*

Langenargener Hafenfest

Am Donnerstag, 4. September, findet das letzte Langenargener Hafenfest der Saison 2014 statt.

Ab 17 Uhr heißt es wieder Musik, kulinarische Genüsse und gute Laune auf dem kleinen Festplatz am malerischen Gondelhafen in Langenargen.

Die musikalische Umrahmung gestaltet das „Duo Pure Shape" aus Ravensburg, die für ihre ausdrucksreiche Musik und die einfühlsamen Songs bekannt sind.

Monika Fischer verführt die Zuhörer mit leisen Tönen, die Gitarrist Manfred Holub mit detailreichem Spiel harmonisch auf der Akkustikgitarre hinterlegt.

BZ

Benefizkonzert

Die ev. Pfarrgemeinde St. Johannes Wasserburg veranstaltet am Samstag, 6. September, um 19 Uhr in der St. Johannes Kirche Wasserburg ein Benefizkonzert unter dem Titel „W.A. Mozart meets Louis Armstrong". Der Bassbariton Werner Gattinger wird von Magdalena Michalko (Mezzosopranistin) und Sieglinde Michalko (Orgel und Klavier) begleitet. *BZ*

Anzeige

ZUMTOBEL

Für die Zumtobel Lighting in Dornbirn suchen wir einen

Vorarbeiter für die Leuchtenmontage (m/w)

Ihr Aufgabenbereich
- Selbstständige Schichtleitung des Bereiches unter Berücksichtigung der bestehenden Vorgaben
- Mitarbeiterführung und -entwicklung
- Projektmitarbeit bei der Neueinführung von Produkten
- Einbringen von kontinuierlichen Verbesserungsvorschlägen

Ihr Profil
- Abgeschlossene technische Berufsausbildung im Bereich Elektrotechnik
- Mehrjährige Berufserfahrung; idealerweise in Verbindung mit Mitarbeiterführung
- Selbstständige, teamorientierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Durchsetzungsvermögen und unternehmerisches Denken und Handeln
- Bereitschaft zu Schichtarbeit

Willkommen!
Sie sind an der Mitarbeit in einem internationalen Konzern mit spannenden Aufgabengebieten interessiert?

Auf Ihre Online-Bewerbung unter www.zumtobelgroup.com/de/karriere.htm freut sich
Elisabeth Herburger, Human Resources, Tel. +43 (0) 5572/390 2850

Das jährliche KV-Mindestentgelt beträgt EUR 31.544,00. Das tatsächliche Gehalt liegt über KV und orientiert sich am Vorarlberger Arbeitsmarkt.

zumtobel group

Am 6. September ist „Tag des Kaffees“

Wissenswertes zum Lieblingsgetränk der Deutschen

Am 6. September wird in Deutschland der „Tag des Kaffees“ begangen. Der Deutsche Kaffeeverband behauptet, dass Kaffee – nicht, wie viele Menschen vielleicht vermutet hätten, Bier – das Lieblingsgetränk der Deutschen ist. Und die Kaffeeexperten verraten noch mehr zu den braunen Bohnen und ihren anregenden Geheimnissen...

1. Kaffee gibt den Kick am Morgen

Viele Menschen bestehen auf ihrer Tasse Kaffee am Morgen. Kein Wunder, denn Koffein steigert nachweislich die Wachheit und Aufmerksamkeit sowie die Konzentrationsfähigkeit und regt die geistige Leistungsfähigkeit an.
Zum Vergleich: In einer Tasse Filterkaffee (125 ml) stecken 60 bis 135 mg Koffein, in einer Tasse Tee nur bis zu 60 mg.

2. Deutschland ist ein Kaffeeland

Kein anderes Getränk wird so gern und so häufig genossen wie Kaffee. 2013 trank jeder Bundesbürger im Durchschnitt 165 Liter Kaffee. Dies entspricht einem Pro-Kopf-Verbrauch von rund 7,29 kg Rohkaffee.
Zum Vergleich: Der Konsum von Wasser lag bei 140 Litern pro Kopf, der von Bier bei 107 Litern.

3. Kaffee macht gute Laune

Koffein verschafft den ohnehin im Gehirn vorhandenen Stimulanzien, wie Dopamin, Serotonin und anderen „Wohlfühl-Hormonen“, den so genannten Endorphinen, freie Bahn. Deshalb kann Kaffee bis zu einem gewissen Grad aufmunternd und stimmungshebend wirken.

4. Kalter Kaffee ist voll im Trend

Kaffee wird in immer neuen Variationen zubereitet und getrunken. So ist kalt aufgebrühter Kaffee derzeit die trendige Zubereitungsart.

Bei der sogenannten Kaltextraktion wird das Kaffeepulver über mehrere Stunden mit kaltem Wasser durchfeuchtet, ehe es über einen Filter langsam abgegossen wird. Das Ergebnis ist ein feines Kaffeekonzentrat, das pur, mit heißem Wasser oder als Zutat in einem Eiskaffee genossen werden kann.

5. Kaffee für die Schönheit

Kaffeesatz vermischt mit Öl oder Duschgel ergibt ein erfrischendes Körperpeeling und sorgt für glatte, zarte Haut. Kalter Kaffee gilt außerdem als Hausmittel für glanzloses Haar – einfach als Spülung in die Haare geben. Allerdings empfiehlt sich dieser Tipp nur bei dunklem Haar.

6. Kaffee kann die sportliche Leistung steigern

Koffein und andere Inhaltsstoffe regen die Muskeltätigkeit an. Zudem kann das Koffein die Ausdauerleistung um 30 bis 120 Minuten verlängern. Dies gilt insbesondere für Sportarten, wie Laufen, Radfahren, Schwimmen, Rudern und Tennis.

Wer noch mehr zum Thema Kaffee und „Tag des Kaffees“ erfahren möchte, klickt sich einfach im Internet auf www.tag-des-kaffees.de durch die vielen Informationen. BZ-Fotos: Pixelio/M. Racine (1); A. Liebhart (1)

7. Kaffee schmeckt auch mit Butter und Öl

Das behaupten zumindest die Fans des sogenannten „Bulletproof Kaffees“. Dieser Kaffee hat als besondere Zutaten hochwertige Butter und Kokosnussöl. Sie werden zusammen mit frisch aufgebrühtem Kaffee in einem Blender oder mit einem Pürierstab gemixt. Das Ergebnis ist ein cremiger Kaffee, dem Anhänger einen besonderen Energiekick zusprechen.

8. Kaffee bietet geschmackliche Vielfalt

Kaffee kommt aus über 70 Ländern und wie beim Wein schmeckt jeder Kaffee anders. Der Geschmack einer Provenienz hängt u. a. stark vom Anbaugebiet (Pflege, Höhe, Klima, Mikroklima und Bodenqualität) ab.

9. Kaffee wird geschlürft

Kaffee wird ähnlich wie Wein verkostet: Der Kaffee wird geschlürft, damit mehr Sauerstoff aufgenommen wird und somit die verschiedenen Aromen besser herausgeschmeckt werden können. Professionelle Kaffeetester verkosten bis zu 150 verschiedene Kaffees pro Tag.

10. Kaffee schmeckt einfach lecker

Kaffee enthält über 800 Aromen und ist somit eines der aromareichsten Lebensmittel überhaupt. Viele der enthaltenen Aromen sind noch nicht eindeutig identifiziert, so dass die Herstellung von künstlichem Kaffeearoma bislang nicht möglich ist. *BZ*

Anzeigen

Café Maurer
Schmiedgasse 6
88131 Lindau
Tel. 08382/273480
Fax 0 83 82/2734 81

Pizzeria Portofino
Schmiedgasse 8
88131 Lindau
Telefon
08382/273480
Telefax
08382/273481

kunst & shopping | café

maximilianstr. 48
88131 lindau
telefon
08382 94 32 204
kunst-cafe@web.de

Superangebot bis zum Tag des Kaffees:
Cappuccino und hausgemachter Kuchen für € 4.80

Wir haben für Sie die ersten Elisen-lebkuchen gemacht!

THEATER CAFÉ LINDAU
CONDITOREI CONFISERIE
LINGGSTR. 6 . 88131 LINDAU/B . 08382 22748
WWW.THEATERCAFE-LINDAU.DE

Augustin
Das Kaffeehaus für alle, die weiter denken
Fischergasse 33
Lindau – Insel
Tel: 08382-8998390

Das kleine Haus
Langenweg 12, 88131 Lindau - Bus-Linie 1, Haltestelle Langenweg, Tel. 0176 9607 3980
Öffnungszeiten:
Do. 15-18 Uhr , Fr. 15-19 Uhr, Sa. 10-16 Uhr
Atelier und Café - Kunsthandwerk und Objekte - Kaffee und Kuchen

Gutschein für eine Tasse Kaffee.
Gültig bis 6.9.2014

Lindauer BZ
Wohl bekomms!

ECS Parrottacaffé zum „Tag des Kaffees“

Ein Stück italienische Kaffeekultur mit nach Hause nehmen

Wer eine professionelle Beratung und Abwicklung in allen Fragen rund um den Genuss von echtem Kaffee sucht, kommt in Lindau irgendwann in die Friedrichshafener Str. 77. Hier betreibt Angelo Parrotta seit mittlerweile 15 Jahren Handel mit Kaffee und den entsprechenden Maschinen, die man benötigt, um das Beste aus jeder Bohne herauszuholen. Selbstverständlich gehört der Service, wie Installation, Wartung und Reparatur dazu.

ECS Parrottacaffé ist ein Einzel- und Großhandel für Kaffee, Espressomaschinen, Kaffeemühlen und Zubehör und gehört bundesweit zu den größten und führenden Onlinehändlern für der Deutschen liebstes Getränk. Kaffeeliebhaber und -kenner aus Lindau und Umgebung dürfen sich über den geradezu luxuriösen Umstand freuen, diesen Spezialisten vor Ort zu haben und persönlich im Laden in der Friedrichshafener Straße vorbei schauen zu können.

Hier erhält man gern eine ausführliche Beratung von Fachmann Angelo Parrotta, der nun schon seit 15 Jahren Erfahrung in diesem Metier besitzt. Viel schmackhafter ist jedoch die Tatsache, dass man hier natürlich auch probieren darf, bevor man kauft. Und das ist Verführung pur, wenn man Kaffee liebt. Denn hier wird das anregende Getränk, dessen herrlich aromatischer Duft den Raum erfüllt und die Sinne betört, auch noch perfekt zubereitet. Denn im Geschäft von Angelo Parrotta kennt man sich nicht nur mit Kaffee aus, sondern ist auch Spezialist für Kaffeemaschinen. Eine perfekte Verbindung für jeden Kaffeefan, der auf der Suche nach seiner Lieblingssorte ist.

Natürlich beliefert ECS Parrottacaffé auch gastronomische Einrichtungen. Seinen Schwerpunkt sieht Angelo Parrotta aber auf dem Privatkundenbereich. Und da fühlt sich der Lindauer Geschäftsmann mit den italienischen Wurzeln sehr sicher. Zwölf verschiedene Kaffeesorten, die überwiegend aus der eigenen Familienrösterei in Italien kommen, hat er im Geschäft in Lindau im Programm. Feine Mischungen, die unter so klangvollen Namen, wie Amabile, Delizioso, Silana, Gusto Forte, Gran Crema usw. angeboten werden. Der eine kräftig und belebend, mit Lakritzaroma und herben Karameltönen. Der andere mit kräftigem, schokoladigen Körper und langem, intensiven Geschmack oder der entkoffeinierte Espresso...

Man muss es nicht glauben, man darf es selbst schmecken, welch phantastische Ergebnisse die Kaffee- und Kaffeemaschinenspezialisten im Geschäft von Angelo Parrotta in der Friedrichshafener Straße in Lindau in die Tasse zaubern. BZ-Foto: GH

Appetit bekommen? Dann halten Sie doch in Lindau Ausschau nach einem Café, das Ihnen hervorragende Kaffeespezialitäten bietet! Wenn Sie den italienischen Genuss lieber mit nach Hause nehmen möchten, dann hilft man Ihnen bei Parrottacaffé gern mit einer fachmännischen Beratung und einer Kostprobe weiter. Einfach mal im Geschäft vorbei schauen! *HG*

ECS Parrottacaffé
Friedrichshafener Str. 77
88131 Lindau (B)
Tel.: 0 83 82/5 04 34 09
www.imprezza.de
Mo. - Fr. 9 bis 12 Uhr u. 14 bis 18 Uhr; Sa. 10 bis 14 Uhr geöffnet

Bretonische Woche

Im Restaurant Schachener Hof Lindau beginnt am 4. September eine „Bretonische Woche“. Zusammen mit einer waschechten Bretonin zaubert Küchenmeister Thomas W. Kraus aus feinen Produkten aus der Bretagne, wie Lamm, Jakobsmuscheln, Hummer, Geflügel, Fisch, Artischocken usw. tolle Gerichte.

Marine Prot, die aus Ploemeur in Frankreich kommt, nimmt am Leonardo-da-Vinci-Programm der Europäischen Union teil, mit dem jedes Jahr einige Schüler als Praktikanten in die Gastronomie an den Bodensee kommen.

Im vergangenen Jahr war Prot schon im November als Praktikantin für fünf Wochen am Schachener Hof. Weil ihr die Arbeit und die Stadt Lindau sehr gut gefallen haben, ist die 17-Jährige nun für zweieinhalb Monate, in denen sie am Schachener Hof als Köchin angestellt ist, an den Bodensee zurückgekehrt. Sie durchläuft in der Küche von Thomas Kraus alle Bereiche, vom Zubereiten kalter und warmer Speisen, über Beilagen, Saucen und Süßspeisen. Am liebsten hilft sie bei den Desserts. *BZ*

Gourmet & Dixie

Am Samstag, 6. September, findet in Nonnenhorn zum 18. Mal „Gourmet & Dixie“ statt. Der Startschuss zu diesem kulinarischen Feuerwerk fällt um 11 Uhr auf dem historischen Kapellenplatz.

Bei seiner ersten Ausrichtung vor siebzehn Jahren als eine einmalige Aktion gedacht, etablierte sich dieses etwas andere Fest dank der positiven Besucherresonanz und ist aus dem örtlichen Veranstaltungskalender in Nonnenhorn nicht mehr weg zu denken.

Wenn auch das Konzept auf den ersten Blick einfach erscheint – weg von Halssteaks und Würstchen, hin zu kulinarischen Gaumenfreuden mit gepflegten Getränken und Dixiemusik – so verbirgt sich dahinter eine ausgeklügelte Organisation und Vorbereitung. Der Narrenverein Nonnenhorn ist dabei mit über 100 Mitgliedern im Einsatz, damit die Nonnenhorner Wirte die Besucher „open air“ mit raffinierten Köstlichkeiten verwöhnen können. Einweggeschirr ist selbstverständlich tabu. Passend zum stilvollen Ambiente kommt die Live-Musik von „Dixies Treibhausventil“. *BZ*

Käsefest

Traditionell wird es am letzten Wochenende im August in Lindenberg im Allgäu international, wenn sich Produzenten und Hersteller feinster Käse- & Gourmetwaren aus vielen europäischen Ländern zur großen Gourmetmeile einfinden. Mit rund 80 Teilnehmern aus neun Nationen ist das 14. Internationale Käse- & Gourmetfest eines der größten und vielfältigsten Käse- & Gourmetfeste Deutschlands. Dieses Jahr haben neben Herstellern aus den direkten Nachbarländern Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien und den Niederlanden auch Produzenten aus Irland, Italien und Ungarn ihr Kommen zugesagt. Damit wird dieses Fest internationaler denn je. Es findet rund um den Stadtplatz in Lindenberg statt und hat am Samstag, 30. August, von 9.30 bis 23 Uhr geöffnet. Ein großes Highlight in diesem Jahr und an diesem Festtag ist sicherlich die Kochshow ab 13.30 Uhr mit der TV- und Sterneköchin Sybille Schönberger. Es werden u.a. Rundfahrten im Ziegengespann sowie Gourmet- und Kombinationsverkostungen angeboten. Mit dabei: die „RSA-Boombox“, das weltgrößte Radio. *BZ*

Herbstweinfest

Der Hoyerbergtorggel öffnet am Samstag, 6. September, ab 16 Uhr seine Tore zum Herbst-Weinfest. Es ist die letzte Gelegenheit in diesem Jahr, das einmalige technische Denk-innen bestaunen zu können. Es gibt herzhafte Brotzeiten, genügend frischen Lindauer Wein und jede Menge Weintrinker, mit de-nen man sich prächtig unterhalten und amüsieren kann. Auch eine passende musikalische Um-rahmung wird es geben. Anreise am besten zu Fuß, Rad oder ÖPNV (Linie 3 Haltestelle Krankenhaus), denn Parkplätze am Torggel in der FH-Str. 119 sind rar: www.torggel-hoyerberg.de *BZ*

Reutiner Weinfest

Das traditionelle Reutiner Weinfest des Fördervereins der Reutiner Kulturvereine findet am Samstag, 13. September 2014, vor dem Reutiner Rathaus statt. Auf dem Programm stehen Maibaumlegen der Narrenbäumlergruppe Lindau, danach Maibaum-Wettsägen mit Preisvergabe. Das Fest beginnt um 16 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Desweiteren sind Rollbraten, Kässpätzle, Salat, Gegrilltes, Würstle und Pommes im Angebot. In der Weinlaube wartet eine reichhaltige Weinauswahl auf die Besucher, es sind aber auch anderen Getränke im Ausschank. Es spielt der Musikverein Reutin. *BZ*

Anzeige

Gaststätte Schützenhaus
unter neuer Führung mit gut bürgerlicher Küche
Di. – Fr. wechselnder Mittagstisch 6,90 €
ab 2.9. – 6.9. Grillteller 8,50 €
ab 9.9. – 13.9. verschieden gefüllte Pfannkuchen 7,50 €
Termine für Kegelbahn frei – Nebenraum für Festlichkeiten
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Amann
Kemptener Straße 132 I Tel. 08382 273 72 57
FARNY
Weizenbiere und mehr ...!

Klassischer Herbst auf Schloss Achberg

Hochkarätige Darbietungen im historischen Rittersaal

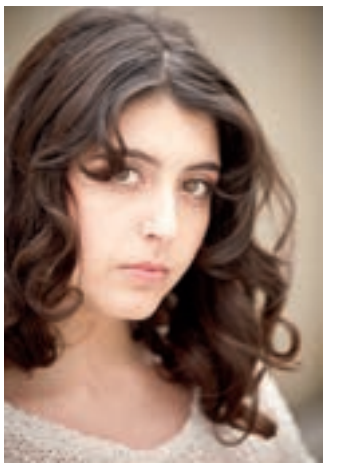
Im Rahmen der Konzertreihe „Klassischer Herbst“ werden auch in diesem Jahr international renommierte Ensembles und Solisten im einmaligen Ambiente des Schlosses Achberg präsentiert. Die Konzerte der Reihe „Klassischer Herbst“ gehören zu den Höhepunkten im Kulturkalender des Schlosses und bieten hochkarätige musikalische Darbietungen im historischen Rittersaal.

Zum Auftakt gastiert am 5. September die deutsch-italienische Pianistin Sophie Pacini in Schloss Achberg. Die Kämmerling-Schülerin spielt Werke von Frederic Chopin und Franz Liszt.

Am 19. September sind Hartmut Rohde, Viola, und die Echo-Klassik-Preisträgerin Lauma Skride, Klavier, mit Werken von Manuel de Falla, Paul Hindemith und Johannes Brahms zu hören.

Das junge Schumann Quartett, bestehend aus den drei Brüdern Erik, Ken und Mark Schumann sowie der Bratschistin Liisa Randalu, hat bereits mehrere internationale Streichquartett-Wettbewerbe gewonnen und ist Stipendiat der Stiftung „Villa Musica Rheinland-Pfalz“. Sie präsentieren am 4. Oktober Werke von Alexander Borodin, Ludwig van Beethoven und Dmitri Schostakowitsch.

Zum krönenden Abschluss bringt am 17. Oktober das renommierte Fauré Quartett internationales Flair nach Schloss Achberg. Die zweifachen Echo-Klassik-Preisträger haben sich innerhalb weniger Jahre als weltweit führendes Klavierquartett ausgewiesen und sind Visionäre ihres Fachs. In Schloss Achberg spielen sie Werke von Gustav Mahler, Ludwig van Beethoven und Richard Strauss.



Pianistin Sophie Pacini (links) gastiert am 5. September beim Klassischen Herbst im Schloss Achberg. Das Schumann Quartett ist dort am 4. Oktober zu erleben. *BZ-Fotos: Kraus (1); PR (1)*

Die Konzerte finden jeweils um 19 Uhr im Rittersaal in Schloss Achberg statt. Informationen und Kartenbestellung unter www.schloss-achberg.de oder per Telefon: 07 51/85 95 11 oder per E-Mail an: info@schloss-achberg.de.

BZ

„Kinder-Sommer-Theater“ im Zeughaus

Zum Abschluss des diesjährigen „Kinder-Sommer-Theaters“ im Lindauer Zeughaus zeigt das Landestheater Vorarlberg am Montag, 1. September, das Kinderstück „Spatz Fritz“. Die Vorstellung am Unteren Schrannenplatz beginnt um 16 Uhr und ist geeignet für Kinder ab 4 Jahren. Karten sind an den bekannten Vorverkaufsstellen (Lindaupark, Stadttheater, Tourist-Info am Hauptbahnhof) und unter www.zeughaus-lindau.de zu bekommen. Der Hausbesitzer Herr Huber, genannt „Vogelhuber“, liebt die Tauben und die Spatzen und füttert sie immerzu und Frau Maier muss den ganzen Vogeldreck wieder aufkehren. Sie erfindet eine wunderbare Geschichte vom kleinen Spatz Fritz, der so stolz fliegen möchte wie ein Adler und doch abstürzt wie ein Küken. *BZ-Foto: PR*

„Blickfang-Dienstags-Kino“ im Club

Das „Blickfang-Dienstags-Kino“ des Clubs Vaudeville in Lindau startet am 16. September in sein Herbstprogramm. Um 20 Uhr zeigt der Kulturverein in der Von-Behring-Straße 6-8 im Lindauer Gewerbegebiet den französische Streifen „Paulette“. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Tickets gibt‘s an der Abendkasse. „Die märchenhafte Sozialkomödie um eine Rentnerin aus der Banlieue, die ihre magere Rente aufbessert, indem sie Haschcookies verkauft, hatte bei ihrer Neuerscheinung für einigen Wirbel gesorgt“ heißt es in der Ankündigung. *BZ-Foto: PR*

Miteinander reden in den Friedensräumen

Hanno Loewy ist zu Gast

Hanno Loewy, der Direktor des Jüdischen Museums Hohenems, wird am Dienstag, 16. September, um 19.30 Uhr die Friedensräume Lindau besuchen. In seinem Vortrag stellt der Literatur- und Filmwissenschaftler seine Arbeit im jüdischen Museums vor.

Sein Ziel ist eine Kultur der Anerkennung und Inklusion zu schaffen. Sein fast 25 Jahren sucht das Museum nach ungewöhnlichen Wegen mit Ausstellungen, Projekten, Kommunikationsangeboten und Interventionen. Loewy geht der Frage nach, wie das Zusammenleben gelingen kann und warum es so oft misslingt. Das jüdische Museum ist „ein guter Ort zum Streiten“, wie Dr. Hanno Loewy meint. Und das ist auch der Titel seines Vortrags. Der Eintritt ist frei.

Dr. Hanno Loewy *BZ-Foto: PR*

Spielbank Lindau

Country und Folk der Spitzenklasse

Am Donnerstag, 4. September, lädt die Spielbank Lindau wieder zu einem akustischen Vergnügen ein. Dieses Mal stehen Country und Folk der Spitzenklasse mit „Rascal and McLane“ auf dem Programm, das um 20 Uhr beginnt.

Als „Rascal and McLane“ begeistern die Vollblut-Musiker Tom Rascal und Ches McLane seit 2002 das Publikum. Ihre musikalischen Wurzeln liegen in der traditionellen Countrymusic, die sie mit einem guten Schuss Country-Rock und Folk verbinden.

Mit zwei hervorragenden Stimmen – unterstützt von akustischen Gitarren – wird ein umfassendes Repertoire von eigenen Kompositionen und Songs bekannter Vertreter der American-Country-Scene interpretiert. Der einzigartige Sound, das facettenreiche Zusammenspiel der Instrumente und besonders der ausgewogene Gesang fesseln die Zuhörer immer wieder. Ches McLane ist in der Vergangenheit unter anderem in der legendären „Grand Ole Opry“ in Nashville aufgetreten und gewann mit anderen Formationen zahlreiche Awards. Tom Rascal gewann 2001 den „Pullman City Award“ und begleitete die Band „BR 549“ teilweise bei ihrer Deutschlandtour.

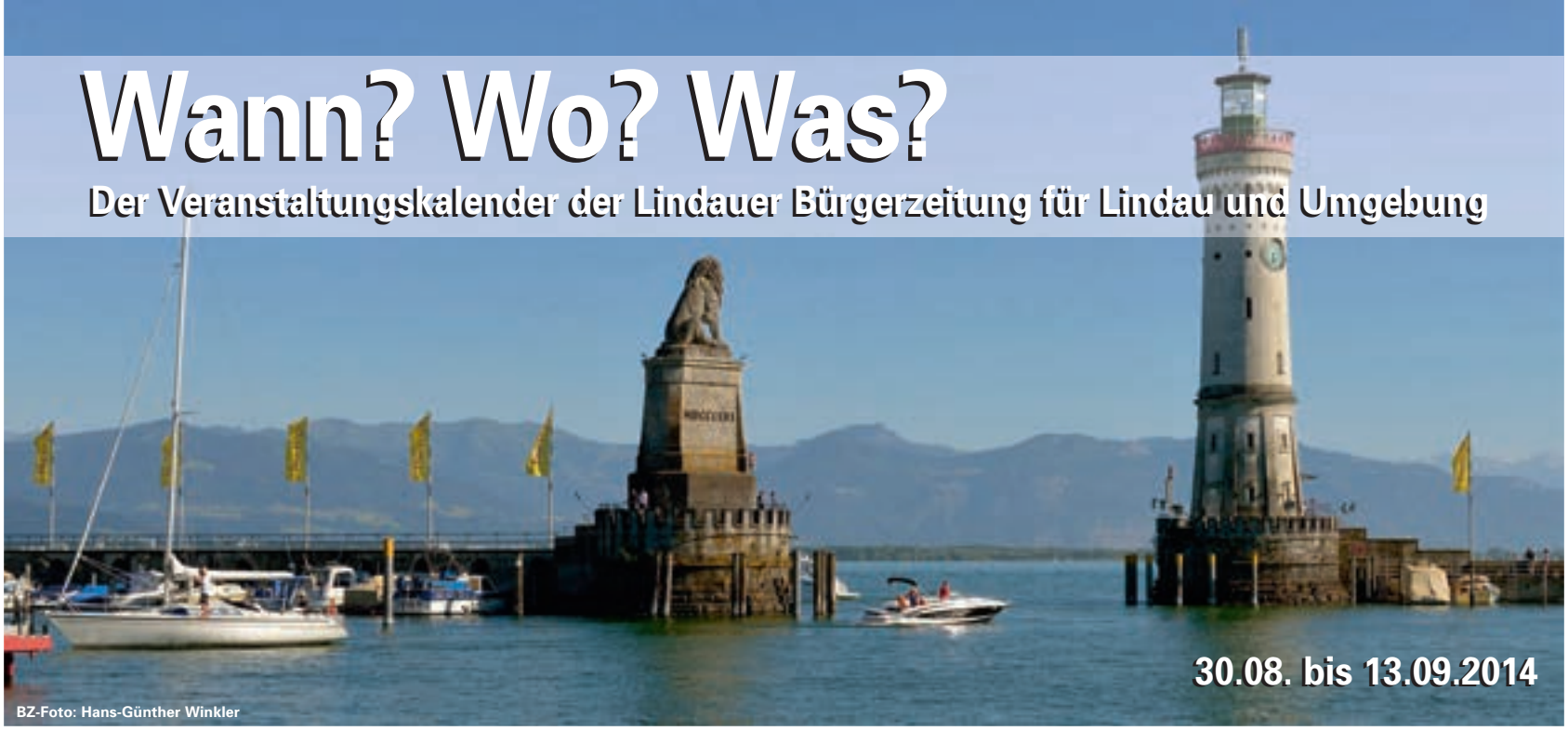
Die beiden Vollblut-Musiker Tom Rascal und Ches McLane begeistern seit 2002 das Publikum als „Rascal and McLane“. *BZ-Foto: PR*

Tickets für das Country und Folk Konzert am 4. September in der Spielbank Lindau gibt‘s im Vorverkauf im Lindaupark im Stadttheater.

BZ

Wann? Wo? Was?

Der Veranstaltungskalender der Lindauer Bürgerzeitung für Lindau und Umgebung



BZ-Foto: Hans-Günther Winkler

BLANK
AUDIO & VIDEO
Blank GmbH & Co. KG
Anton-Gies-Str. 2 | 88131 Lindau/Bodensee
Tel.: 08382 94 30 30 0 | Fax: 08382 94 30 30 30
E-Mail: info@blank.de | Web: www.blank.de

GROSSARTIGE MUSIK VERDIENT DEN NEUEN BANG & OLUFSEN LAUTSPRECHER BEOLAB 18

Jetzt bei uns erleben!

BANG & OLUFSEN LOEWE.
Bassmaster B&W

Samstag, 30.08.2014

Lindau

7-13 Uhr, Wochenmarkt, *Marktplatz*

10-13 Uhr, Bücher- und Trödelflohmarkt
Amnesty International, *Zechwaldstr. 1*

10 Uhr, Happiness Messe
Messe für ganzheitl. Leben, Gesundheit u. Spiritualität, *Inselhalle, Zwanzigerstr.10*

10.30 + 14 Uhr, Matisse: Variation – Improvisation – öffentl. Führung
Stadtmuseum Cavazzen, Marktplatz 6

17 Uhr, Matisse: Variation - Improvisation
Ausstellungsrundgang mit dem Kurator Roland Doschka, *Stadtmuseum Cavazzen, Marktplatz 6*

17-19 Uhr, Bauernmarkt am Gitz
Campingplatz, Gitzenweiler 88

18.30 Uhr, Bärig Böhmisch
Blasmusik im Egerländerstil, *Hotel Landgasthof Köchlin, Kemptener Str. 41*

19.30 Uhr, Lindauer Marionettenoper: Zauberflöte
Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37

20 Uhr, "Open-Eye"-Kino "Chico & Rita"
Club Vaudeville, Von-Behring-Str. 6-8

23 Uhr, The Magic Breeze
Psytrance, Progressive, Goa
Dome, Bregenzer Str. 103

Nitzenweiler

20.30 Uhr, Gruselnacht mit Feuerschow
Maislabyrinth Arthur Späth

Bregenz

11 + 14.30 Uhr, Greifvögel-Flugschau (täglich)
Adlerwarte Pfänder

16 Uhr, Bregenzer Hafengenuss
musikalischer und kulinarischer Hotspot
Hafen Bregenz

22.30 Uhr, Bregenzer Hafengenuss
Feuerwerk, *Hafen Bregenz*

Lindenberg i. Allgäu

10 Uhr, Internationales Käse- und Gourmetfest
Tourist-Info, Stadtplatz 1

Nonnenhorn

20 Uhr, Rock-It
Songs der Rolling Stones, Beatles, Chuck Berry, Eric Clapton und weitere
Weinrädle Zum Winzer, Sonnenbichlstr. 5

Wasserburg

10 Uhr, Badewannenrennen
für Groß und Klein, *Gamsgrundstück*

19 Uhr, Fahrt mit der Garteneisenbahn
Garteneisenbahnanlage, Ladestr.

Sonntag, 31.08.2014

Lindau

10.30 + 14 Uhr, Matisse: Variation - Improvisation – öffentl. Führung
Stadtmuseum Cavazzen, Marktplatz 6

10.30 Uhr, Stadtrundgang am Sonntag
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz 1

11-17.30 Uhr, Happiness Messe
Messe für ganzheitl. Leben, Gesundheit u. Spiritualität, *Inselhalle, Zwanzigerstr. 10*

13 Uhr, Friedensläufer machen Station
Lauf mit der Friedensflamme von Sarajowo nach Aachen, *Friedensräume Villa Lindenhof, Lindenhofweg 25*

16 Uhr, Lindauer Marionettenoper: Der Barbier von Sevilla
Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37

17 Uhr, Matisse: Variation - Improvisation
Ausstellungsrundgang mit dem Kurator Roland Doschka, *Stadtmuseum Cavazzen, Marktplatz 6*

19.30 Uhr, Trio of Austrasalia
Ann Blackburn, Alisa Heutmann und Rosemary Barnes, *Heilig-Geist-Hospital, Gewölbesaal, Schmiedgasse 18*

19.30 Uhr, Jazz on the beach und Barbecue
Marc Stone Blues Band, *Hotel Bad Schachen/Parkstrandbad, Bad Schachen 1*

Achberg

14.30 Uhr, Führungen durch die Ausstellung
Schloss Achberg

Bregenz

10 Uhr, Bregenzer Hafengenuss
musikalischer und kulinarischer Hotspot
Hafen Bregenz

10.30 Uhr, Vorarlberger Landesmuseum
öffentl. Führung, *Vorarlberg Museum, Kornmarktplatz 1*

Anzeige

Anzeige

Gasthaus zum Sünfzen

essen verbindet
Sünfzen catering

Frische Pfifferlinge

88131 Lindau - Maximilianstraße 1
Telefon 0 83 82 / 58 65 - reservierung@suenfzen.de

Anzeige

Anzeigen

Veranstaltungskalender WWW

Veranstaltungen

31.08. bis 06.09.2014

Kressbronn

19 Uhr, Kurkonzert
mit dem Original Allgäuer Gießbach-Trio
Lände, Seestr. 24

Wasserburg

13 Uhr, Badewannenrennen
für Groß und Klein, *Gamsgrundstück*

20 Uhr, Tom Bart: Kreisarbeiten – Finissage
BAF - Bodensee Art Fund, Dorfstr. 25

Montag, 01.09.2014

Lindau

10.30 Uhr, Unterhaltsame Sprichwörterführung
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz 1

14.30-17 Uhr, Wasserburger Kinderwochen: Land Art Woche
gestalten einer Land-Art-Installation, *Verein Grünes Klassenzimmer, Anheggerstr. 40*

16 Uhr, Spatz Fritz
Landestheater Vorarlberg
Zeughaus, Unterer Schrannenplatz

Bregenz

11 + 14.30 Uhr, Greifvögel-Flugschau (täglich)
Adlerwarte Pfänder

Nonnenhorn

17-18.30 Uhr, Der Wein ist unser Begleiter
fachkundige Führung mit Weinprobe
Landungssteg, Pavillon

Wasserburg

20 Uhr, Hofführung
Sporrädle´s Obsthof, Hege 45

Dienstag, 02.09.2014

Lindau

8-12.30 Uhr, Bauernmarkt
Wir in Aeschach, *Parkplatz Auf der Lärche*

10.30 Uhr, Märchenstunde für Kinder
von 6 – 12 Jahren, *Mangturm, Seehafen*

10.30 Uhr, Stadtrundgang
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz 1

14.15-18 Uhr, Naturforscher in der Wildnis
entdecken, erforschen, beobachten, *Verein Grünes Klassenzimmer, Anheggerstr. 40*

14.30-17 Uhr, Wasserburger Kinderwochen: Land Art Woche
gestalten einer Land-Art-Installation, *Verein Grünes Klassenzimmer, Anheggerstr. 40*

19 Uhr, Infoabend für werdende Eltern
Geburtshilfe, Kreißsaal, Wochenbett, *Asklepios Klinik Lindau, Friedrichshafener Str. 82*

19.30 Uhr, Lindauer Marionettenoper: Der Barbier von Sevilla
Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37

Bodolz

17-20 Uhr, BRK Blutspendedienst
Volks- u. Grundschule, Rathausstr. 3

Nonnenhorn

17.30 Uhr, Wasserspiele mit der Feuerwehr
Kinderferienprogramm
Feuerwehrhaus, Bahnhofstr.

17.30 Uhr, Wein-Architektour
Winzer-Vinotheken u. Weinkeller mit dem Gästeführer Verein besichtigen, *Jakobus-Apotheke, Apothekengarten, Seehalde 5*

Mittwoch, 03.09.2014

Lindau

7-13 Uhr, Wochenmarkt, *Marktplatz*

10 Uhr, Umweltmobil
auf dem Mittwochsmarkt, *Marktplatz*

14.30-17 Uhr, Wasserburger Kinderwochen: Land Art Woche
gestalten einer Land-Art-Installation, *Verein Grünes Klassenzimmer, Anheggerstr. 40*

16 Uhr, Lindauer Marionettenoper: Zauberflöte
Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37

20 Uhr, Rundgang mit dem Nachtwächter
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz 1

Bodolz

9 Uhr, Geführte Radtour - wechselnde Touren
ca. 30 Kilometer, *Dorfstüble, Untere Steig*

Dornbirn

10-18 Uhr, Herbstmesse
Stelldichein auf dem Messegelände
Messe Dornbirn, Messeplatz 1

Langenargen

20 Uhr, Vivid Curls: Jäger der Glückseligkeit
Mundartfolk, *Münzhof, Marktplatz 24*

Nonnenhorn

10.30 Uhr, Besichtigung der Fischbrutanstalt
Kinderferienprogramm, *Fischbrutanstalt, im Paradies 7*

14-15.30 Uhr, Sprechtag des Notariats Lindau
Notare Peter Weißenberger und Dr. Peter Reibenspies, Tel. Anmeldung: 0 83 82 / 27 76 60, *Rathaus Nonnenhorn*

Wasserburg

17-18 Uhr, Wasserburger Kinderwochen: Pferdekutschfahrt
durch Apfelplantagen und das Wasserburger Hinterland, *Lindenplatz*

Donnerstag, 04.09.2014

Lindau

9-11.15 Uhr, Cafe MitEinander
von Frauen für Frauen
Mehrgenerationenhaus, Leiblachstr. 8

14-16 Uhr, Gedächtnissprechstunde
Beratungsangebot zum Thema Demenz, Anmeld.: 0 83 82 / 96 74-11, *Sozialstation, Leiblachstr. 8a*

14.15-18 Uhr, Naturforscher in der Wildnis
entdecken, erforschen, beobachten, *Verein Grünes Klassenzimmer, Anheggerstr. 40*

14.30-17 Uhr, Wasserburger Kinderwochen: Land Art Woche
gestalten einer Land-Art-Installation, *Verein Grünes Klassenzimmer, Anheggerstr. 40*

18 Uhr (Einlass), Lindauer Oktoberfest: "La BrassBanda" und Gäste: Eine Bayerische Revue
Valentin-Heider-Gymnasium, Festzelt, Ludwig-Kick-Str. 19

20 Uhr, Rascal and McLane
Country und Folk, *Bayrische Spielbank Lindau, Chelles-Allee 1*

Dornbirn

10-18 Uhr, Herbstmesse
Messe Dornbirn, Messeplatz 1

Langenargen

17 Uhr, Langenargener Hafenfest
Musik, Kultur und Kulinarisches am Bodensee, *Gondelhafen*

Wasserburg

10-12 Uhr, Wassersportschnuppertag: Windsurfen, Stand Up Paddling und Kajak
im Rahmen der Wie-Was-Wasserburger Kinderwochen, *Freibad Aquamarin, Eingang, Reutener Str. 12*

16-18 Uhr, Kinderferienprogramm
Seniorenheim Hege, Hege, 5

19 Uhr, Musikantentreff
Musikanten spielen beim Wirt, um Tischreservierung wird gebeten, *Gasthof Wilhelmshöhe, Reutenerstr. 73*

Freitag, 05.09.2014

Lindau

14.30 Uhr, Stadtrundgang
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz 1

14.30 Uhr, Wasserburger Kinderwochen: Land Art Woche
gestalten einer Land-Art-Installation, *Verein Grünes Klassenzimmer, Anheggerstr. 40*

18.30 Uhr, 49. Lindauer Oktoberfest - Auftakt
Festzelt, Valentin-Heider-Gymnasium, Parkplatz, Ludwig-Kick-Str. 19

19 Uhr, Märchenstunde für Erwachsene
Mangturm, Seehafen

19.30 Uhr, White Night Bad Schachen
die exklusivste Party am Bodensee, Reserv.: 0 83 82 / 29 80, *Hotel Bad Schachen/ Parkstrandbad, Bad Schachen 1*

Achberg

19 Uhr, Klassischer Herbst: Sophie Pacini, Klavier
Werke von Beethoven, Chopin, Liszt,
Schloss Achberg, Rittersaal

Dornbirn

10-18 Uhr, Herbstmesse
Messe Dornbirn, Messeplatz 1

Niederstaufen

19 Uhr, Musikantentreff
für alle Musiker und musikbegeisterte Gäste, *Gasthaus Löwen*

Wasserburg

17 Uhr, Abendmarkt, *Lindenplatz*

17 Uhr, Skulptura
Führung mit Gästeführerin ab *Pfarrheim St. Georg, Halbinselstr. 81*

Samstag, 06.09.2014

Lindau

7-13 Uhr, Wochenmarkt, *Marktplatz*

9-14 Uhr, Flohmarkt am Atelier
Trödel, Antikes, Mineralien, Mikroskope, *"Das kleine Haus", Langenweg 12*

Anzeigen

Sophie Pacini
Klavier
Bach/Busoni,
F. Chopin,
F. Liszt
Freitag | 5.9.2014 | 19 Uhr

Hartmut Rohde Lauma Skride
Viola | Klavier
M. de Falla, P. Hindemith,
E. Bloch, J. Brahms
Freitag | 19.9.2014 | 19 Uhr

Schumann Quartett
A. Borodin,
D. Schostakowitsch,
L. v. Beethoven
Samstag | 4.10.2014 | 19 Uhr

KLASSISCHER HERBST
Schloss Achberg

Fauré Quartett
G. Mahler, L. v. Beethoven,
R. Strauss
Freitag | 17.10.2014 | 19 Uhr

Kartenbestellung:
Telefon 0751 859511
Info@Schloss-Achberg.de
www.Schloss-Achberg.de

Öffnungszeiten:
Freitag 14 bis 18 Uhr
Sa./So./Feiertage 10 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Anzeige

Neu VARILUX 4D

erleben Sie GRENZENLOSES Sehen

Entdecken Sie jetzt schnelles, scharfes und maßgeschneidertes Sehen mit dem neuen Gleitsichtglas von Essilor:

Varilux S 4D

ESSILOR

OptikHaus Strohm
für die Augen – für die Sinne
Cramergasse 8
88131 Lindau
Tel. 08382 - 51 70
und
Rickenbacher Straße 9
88131 Lindau
Tel. 08382 - 25 0 79

OptikHaus Hammer
für die Augen – für die Sinne
Karlstraße 38
88045 Friedrichshafen
Tel. 07541 - 22 3 22
und
Hauptstraße 19/1 (im Proma)
88677 Markdorf
Tel. 07544 - 71 9 61

10-13 Uhr, Bücher- und Trödelflohmarkt
Amnesty International, *Zechwaldstr. 1*

11-14 Uhr, Öffnungszeiten historisches Orthaus
Insel, Maximilianstr. 10

14-24 Uhr, 49. Lindauer Oktoberfest
Festzelt, Valentin-Heider-Gymnasium, Parkplatz, Ludwig-Kick-Str. 19

16 Uhr, Herbstweinfest im Torggel
Hoyerberg, Friedrichshafener Str. 119

17-19 Uhr, Bauernmarkt am Gitz
Campingplatz, Gitzenweiler 88

19.30 Uhr, Lindauer Marionettenoper: Zauberflöte
Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37

20 Uhr, Lindauer Oktoberfest – "Die Blaumeisen"
Festzelt, Valentin-Heider-Gymnasium, Parkplatz, Ludwig-Kick-Str. 19

21 Uhr, Tanz die Nacht
Club Vaudeville, Von Behring-Str. 6

22 Uhr, Orient Lake Night
Dome, Bregenzer Str. 103

✗ Achberg

14.30 Uhr, Schloss Achberg – Führung

✗ Bregenz

11 + 14.30 Uhr, Greifvögel-Flugschau (täglich)
Adlerwarte Pfänder

15.30 Uhr, Vorarlberger Landesmuseum
öffentliche Führung, *Vorarlberg Museum, Kornmarktplatz 1*

✗ Dornbirn

10-18 Uhr, Herbstmesse
Messe Dornbirn, Messeplatz 1

✗ Langenargen

20 Uhr, Bach and more
Werke v. Johann Sebastian Bach mit Chor m. Violine, *Kirche St. Martin, Marktplatz 26*

✗ Nonnenhorn

11 Uhr, Gourmet und Dixie
Kulinarisches und Musik, *Kapellenplatz*

✗ Schlachters

8-16 Uhr, Flohmarkt
Gewerbepark Edelweiss

✗ Wasserburg

19 Uhr, Benefizkonzert "W.A. Mozart meets Louis Armstrong"
Bassbariton, Mezzosopran, Orgel, Klavier, *Kirche St. Johannes*

Sonntag, 07.09.2014

✗ Lindau

10.30 Uhr, Stadtrundgang am Sonntag
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz 1

12 Uhr, 49. Lindauer Oktoberfest – Tag d. Familie
Festzelt, Valentin-Heider-Gymnasium, Parkplatz, Ludwig-Kick-Str. 19

13-17 Uhr, Schausonntag bei Salone No4
Bäder, Fliesen, Türe und Tore, Textilien, *Peter-Dornier-Str. 4*

16 Uhr, Lindauer Marionettenoper: Schwanensee
Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37

✗ Achberg

14.30 Uhr, Führungen durch die Ausstellung
Schloss Achberg

✗ Bregenz

10.30 Uhr, Vorarlberger Landesmuseum
öffentliche Führung, *Vorarlberg Museum, Kornmarktplatz 1*

11 + 14.30 Uhr, Greifvögel-Flugschau (täglich)
Adlerwarte Pfänder

14 Uhr, Führung und Konzert
KUB Sammlungsschaufenster, Seestr. 5

✗ Dornbirn

10-18 Uhr, Herbstmesse
Messe Dornbirn, Messeplatz 1

✗ Hohenems

10 + 11.30 Uhr, Die ersten Europäer
Habsburger und andere Juden *Jüdisches Museum, Schweizer Str. 5*

✗ Nonnenhorn

19 Uhr, Serenade am See
mit Musik und Wein, nur bei trockener Witterung, *Landungssteg*

Montag, 08.09.2014

✗ Lindau

14.30-17.30 Uhr, Auf den Spuren von Matisse
Ferienprogramm, Scherenschnitte, *Verein Grünes Klassenzimmer, Anheggerstr. 40*

19.30 Uhr, Verein für Garten- und Landespflege
Gasthof Langenweg, Langenweg 24

✗ Wasserburg

17 Uhr, Wasserburger Kinderwochen: Ponyfahrt
Hege Strand 3, Mooslachenstraße

20 Uhr, Hofführung
Sporrädle´s Obsthof, Hege 45

Dienstag, 09.09.2014

✗ Lindau

8-12.30 Uhr, Bauernmarkt
Wir in Aeschach, *Parkplatz Auf der Lärche*

10.30 Uhr, Märchenstunde für Kinder
von 6 – 12 Jahren, *Mangturm, Seehafen*

10.30 Uhr, Stadtrundgang
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz 1

14.15-18 Uhr, Naturforscher in der Wildnis
entdecken, erforschen, beobachten, *Verein Grünes Klassenzimmer, Anheggerstr. 40*

✗ Langenargen

18 Uhr, Ute Frühwirth und Marcella Braun
Tangoabend, *Schloss Montfort, Konzertsaal, Untere Seestr. 3*

✗ Nonnenhorn

10 Uhr, Kommunikation - aber wie?
mit M. Paulus, *Familienferienstätte St. Christophorus, Conrad-Forster-Str. 60*

18-19 Uhr, Dämmerschoppen am Hörnle
Entstehung Nonnenhorn, *Landungssteg*

Mittwoch, 10.09.2014

✗ Lindau

7-13 Uhr, Wochenmarkt, *Marktplatz*

14.30-17.30 Uhr, Auf den Spuren von Matisse
Ferienprogramm, Scherenschnitte, *Verein Grünes Klassenzimmer, Anheggerstr. 40*

16.30-20 Uhr, BRK Blutspendedienst
BRK Kreisverband, Rotkreuzplatz 1

20 Uhr, Amnesty International
Treffen der Gruppe Lindau, *Evangelisches Gemeindehaus Hospiz, Paradiesplatz 1*

✗ Wasserburg

17-18 Uhr, Wasserburger Kinderwochen: Pferdekutschfahrt
durch Apfelplantagen und das Wasserburger Hinterland, *Lindenplatz*

17 Uhr, Weinbau am Bayrischen Bodensee
Führung mit Verkostung *Weingut Schmidt, Hattnau, 9*

Donnerstag, 11.09.2014

✗ Lindau

9-11.15 Uhr, Cafe MitEinander
von Frauen für Frauen *Mehrgenerationenhaus, Leiblachstr. 8*

14.15-18 Uhr, Naturforscher in der Wildnis
entdecken, erforschen, beobachten, *Verein Grünes Klassenzimmer, Anheggerstr. 40*

15-17 Uhr, Wasserburger Kinderwochen: Radfahren auf dem Verkehrsübungsplatz
sicheres Fahrradfahren i. Straßenverkehr *Jugendverkehrsübungsplatz, Ludwig-Kick-Str. 19*

17.30 Uhr, Dokumentation: Casa de Dom Inazio Abadiania / Brasilien
Joao de Deus, Heiler, *Café Sandbühl, Kemptener Str. 4*

20 Uhr, Bienenzuchtverein Lindau
Monatsversammlung mit Monatsanweisungen, *Rest. Café Abel, Bodenseestr. 12*

20 Uhr, Griechenlands Neofaschisten
Vortrag u. Diskussion m. Theodoros Votsos, *Club Vaudeville, Von Behring-Str., 6*

Freitag, 12.09.2014

✗ Lindau

14.30 Uhr, Stadtrundgang
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz 1

14.30-17.30 Uhr, Ferienprogramm – Apfelfest
Äpfel auflesen, verarbeiten, genießen, *Verein Grünes Klassenzimmer, Anheggerstr. 40*

19 Uhr, Märchenstunde für Erwachsene
Mangturm, Seehafen

19.30 Uhr, Lindauer Marionettenoper: Zauberflöte
Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37

21 Uhr, Iriepathie – Reggae
Club Vaudeville, Von Behring-Str. 6

23 Uhr, Option levent
Knockout Party mit Wonkka Brothers, DJay Rome und Nico Medoza *Dome, Bregenzer Str. 103*

Anzeigen

Veranstaltungen

12.09. bis 13.09.2014

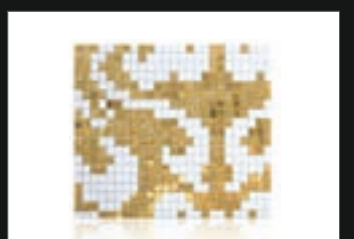
Anzeige

SALONE No4

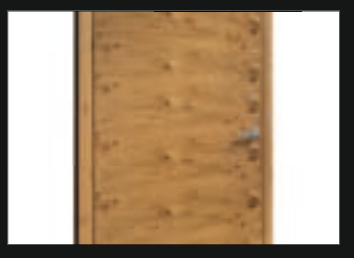
SCHAU SONNTAG* 7. SEPTEMBER 13–17 UHR

Mehr Inspiration & aktuelle Badtrends in unserer virtuellen Ausstellung: www.birk.de

birk DAS BAD



artfliesen Mosaike . Fliesen . Natursteine



Thomann Bauelemente

Wohnwerkstatt Schnaible

Peter-Dornier-Str. 4
88131 Lindau, Deutschland
A 96, Ausfahrt Lindau
Telefon: +49 (0)8382 27733-0
www.salone-no4.de

*Jeden 1. Sonntag im Monat, ohne Beratung/Verkauf.
Mo–Fr: 9–20 Uhr, Sa 9–14 Uhr

Achberg

10-16 Uhr, Land Art Projekt
Kunst in der Natur, *Schloss Achberg*

Bregenz

11 + 14.30 Uhr, Greifvögel-Flugschau (täglich)
Adlerwarte Pfänder

Wasserburg

17 Uhr, Skulptura
Führung mit Gästeführerin C. Thumbeck, *Pfarrheim St. Georg, Halbinselstr., 81*

19 Uhr, Präsentation
der BAF Stipendiat zeigt seine entstandene Arbeit, *BAF - Bodensee Art Fund, Dorfstr. 25*

Samstag, 13.09.2014

Lindau

7-13 Uhr, Wochenmarkt, *Marktplatz*

10-13 Uhr, Bücher- und Trödelflohmarkt
Amnesty International, *Zechwaldstr. 1*

10-16 Uhr, 43. Bürgerschießen
für alle, die nicht einem Schützenverein angehören, *Schießstand Schönbühl, Kemptener Str. 132*

10-18 Uhr, Kunsthandwerkermarkt
Keramik, Töpferwaren, Hüte, Kleider, Schmuck, etc. *Schrannenplatz*

10-18 Uhr, 50 Jahre Narrenzunft Lindau – Tag der offenen Tür
Frühschoppen, Ausstellung, Kinderschminken, *Zunfthäusle, Bregenzer Str. 10*

10.30 Uhr, Unterhaltsame Sprichwörterführung
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz 1

14-16 Uhr, Kinderkleiderbasar Kita Arche Noah
Pfarrzentrum St. Josef, Kemptener Str. 20

14 Uhr, Färben wie zu Großmutters Zeiten
Haug am Brückele, Köchlinstr. 23

16-23 Uhr, Reutiner Weinfest
Maibaumlegen, Wettsägen, Kaffee/Kuchen, Gegrilltes, Kässpätzle, Weinlaube, u.v.m.
Reutiner Rathaus, Köchlinstraße

19.30 Uhr, Lindauer Marionettenoper: Carmen
Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37

21 Uhr, Ü30-Party
die Kultparty im *Nana, Hafenpromenade*

22 Uhr, Rainbow Party
LGBT-Disco, "gay, lesbian and friends", Dance, Top40, EDM, House,
Dome, Bregenzer Str. 103 (neben OBI)

Achberg

9.30-13 Uhr, Bauernmarkt
mit regionalen Produkten und Kinderflohmarkt, *Achberghalle, Schulstr. 9*

Neuravensburg

9-11 Uhr, Kinderkleider-Bazar
Info: 0 75 28 / 97 51 00, *Turnhalle*

Wasserburg

16 Uhr, Schätze rund um die Antoniuskapelle
Führung mit Weinprobe Anmeldung erforderlich, *Antoniuskapelle Selmnau*

Dauer-Veranstaltungen

Lindau-Insel, In der Grub 22, Mo-Fr 10-17 Uhr, **Rotkreuz-Flohmarkt** "Die Wundertüte"

Lindau-Insel, Kreativ- und Handarbeitsgruppe, Mi ab 14.30 Uhr, Kulturbrücke, Neugasse 2

Lindau-Insel, Töpfern, 14-tägig Mi ab 14.30 Uhr, Kulturbrücke, Neugasse 2, Tel. anm.: 08382/72328

Lindau-Insel, Kinderprogramm, Fr 14-16 Uhr, Kulturbrücke, Neugasse 2

Lindau-Insel, Selbsthilfegruppe für Menschen mit Leukämien, Lymphonen u. anderen Blutsystemerkrankungen, jeden 1. Fr/Monat ab 19 Uhr, Tel. Info unter 08382/26543

Lindau-Insel, Seniorentreff der Kolpingsfamilie Lindau jeden 1. Do im Monat, 15 Uhr, Kolpingheim Auf der Mauer

Lindau-Aeschach, Frauentreff der Kolpingsfamilie Lindau jeden 3. Di im Monat, 14.30 Uhr, Kolpinghaus Langenweg 24

Lindau-Aeschach, Offener Spieletreff, Di + Do, 14.15-18 Uhr, Verein Grünes Klassenzimmer, Anheggerstraße 40

Lindau-Reutin, Kemptener Str. 10, Di+Do 10-16 Uhr, Nachbarschaftshilfe **Kleiderladen**

Lindau-Reutin, Familienzentrum Minimaxi: Mini-Treff, Mo. 15 – 18 Uhr; **Säuglings-Treff**, Di. 10 – 12 Uhr; **Krabbel-Treff,** Di. 15 – 18 Uhr; **Kleinkind-Treff,** Mi. + Do. 15 – 18 Uhr; **Kids-Treff,** für Eltern m. Kindern v. 3 – 8 J., Fr. 14 – 17 Uhr; Köchlinstr. 46 a

Lindau-Reutin, SCB-Dienstagsradeln, ca. 20-35 km, jeden Dienstag ab 18 Uhr, Treffpunkt Schule Reutin, Schulstr. 23

Lindau-Reutin, Ev. Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße, Nachmittags-Café für Jung und Alt, jeden Sonntag 14.30 – 17 Uhr

Lindau-Reutin, English-Club Lindau e.V., jeden Do ab 19 Uhr, Bräuhotel Steig, Steigstr. 31, Info: www.english-club-lindau.de, Tel.: 08389/256 oder E-Mail: info@english-club-lindau.de

Lindau-Reutin, Herzsportgruppe, Übungs-, Trainingsgruppe Mi 18.15 Uhr, gemischte Gruppe Mi 19.15 Uhr, Berufsschulturnhalle, Reutiner Str.

Lindau-Zech, Bregenzer Str. 177: Jugendtreff Fresh, für Jugendliche ab 13 J., Mo 17-20 Uhr, Fr 16-22 Uhr

Lindau-Zech, Leiblachstr. 8: Computer für Kinder, Computernachmittag, Spiele und Übungen mit Word, Di, 16-17 Uhr, **Mehrgenerationenhaus**

Lindau-Zech, Max-Halbe-Weg 2, Di + Fr, 20-22 Uhr, **Anonyme Alkoholiker** im Ev. Gemeindehaus

Lindau-Zech, Zechwaldstr. 1, Sa, 10-13 Uhr, **Amnesty International, Bücher-/Trödelflohmarkt**

Lindau, Parkplatz Strandbad Eichwald, Di 9-10 Uhr, Teiln. kostenlos, **Lauf- und Walkingtreff**

Lindau, Lauf- und Walkingtreff, Tannholzhütte, Waldlehrpfad **Schönbühl**, Mi 18.30-19.30 Uhr

Lindau, Lauftreff für Jung und Alt des Skiclubs Lindau, Treff: Parkplatz des Trimm-Dich-Pfads **Dunkelbuchweg**, Do 17-18 Uhr

Lindau, Gasthof Langenweg, jeden 2. Mo im Monat, 19.30 Uhr, Interessierte willkommen, **Verein für Garten- und Landespflege**

Wasserburg, Nordic-Walking-Tour, für Fortgeschrittene, Info/Anmeld.: 08382/998015 o. 0174/9611461, Parkplatz Rechtsteiner im Gewerbegebiet Hege, montags 15.30-17 Uhr

Bregenz - Pfänder, Adlerwarte, Greifvögel im Freiflug, Flugschau mit Weißkopfseeadler, Steppenadler, Gänsegeier und anderen Greifvogel-Arten, tägl. bis 5.10. um 11 + 14.30 Uhr

Dauer-Ausstellungen

Stadtmuseum Cavazzen: Geschichte und Gegenwart der Lindauer Nobelpreisträgertagungen "Von der Postwurfsendung 'An alle Ärzte' zum virtuellen Laborbesuch", tägl. 10-18 Uhr, Stadtmuseum Lindau, Marktplatz 6, Insel

Ehem. Reichsstädtische Bibliothek im Alten Rathaus: Lindauer Kulturerbe – Bücher der Jahre 1470-1820, bis Mitte Oktober tägl. 14-17.30 Uhr, Bismarckplatz, Insel

Landratsamt Lindau: Gemeinschaftsausstellung von Yvonne und Tanja Michel (Twinsart-deco), Tom Möllers (Acryl/Öl), Renate Reuter (Aquarelle/Acryl) und Jörg Wand bis 10.12. 2014, Bregenzer Straße 35

Landratsamt Lindau: "Landschaftsmalerei am Bodensee", von Sigrid Jupitz, bis 10.12.2014, Stiftsplatz 4, Insel

Galerie am Luitpoldpark: Heinrike Schmid und Dagmar Eckert, neue Arbeiten, Immobilienhaus Hechelmann, Mo-Fr 10-17 Uhr, Uferweg 3a, Hintere Insel

Galerie im Innenhof: Faszinierende Lichtwelten, Farbenmagie, Daniela Andre, bis 09.09., tägl. 15-19 Uhr, Cramergasse 9, Insel

Villa Raum für Ideen: Brigitte Messmer, Malerei, "covered", bis 24.09., Mi, Do, Sa 11-17 Uhr, Bismarckplatz 5, Insel

Skulptura, Wasserburg: über 100 Skulpturen von 20 Bildhauern aus 5 Ländern im "Freiraum", Di-So 11-17 Uhr, bis 26.10.2014, Kunstbahnhof

Schaufenster-Galerie Schüle-Müller: "Frühling lässt sein blaues Band...", Aquarelle von Richard P. Hanne, Freihofstraße, Reutin

Museum im Malhaus, Wasserburg: "Kriegszeiten - Geschichte und Alltag 1914 – 1945", bis 21.09., Di-So 10.30-12.30 Uhr, Mi, Sa, So auch 14.30-17 Uhr, 88142 Wasserburg

Schloss Achberg: "Kunst Oberschwaben 20. Jahrhundert - 1970 bis heute", Malerei, Zeichnung, Grafik und Aquarell, bis 19.10.2014, Fr. 14-18 Uhr, Sa./So./Feiertag 10-18 Uhr, Achberg

Kunsthaus Bregenz: Richard Prince "It's a Free Concert", bis 05.10.2014, tägl. 10-20 Uhr, Do bis 21 Uhr, Karl-Tizian-Platz

Lindauer Dahlienschau: am Büchelewiesweg (unterhalb Streitelsfingen) bis Mitte/Ende Oktober (Frosteintritt), tägl. Sonnenauf- bis Sonnenuntergang, www.dahlienschau-lindau.de

Anzeigen

Gutsgasthaus Koeberle
Grundstraße 2 . 88131 Bodolz
www.koeberle-bodolz.com . Tel: 0838225657

TAG UND NACHT TAXI 6006 RING
TAXI-RING LINDAU TEL. (0 83 82) 6006 FAX (0 83 82) 14 55
KURIERDIENSTE · KRANKENTRANSPORTE
FLUGHAFENTRANSFER · BESORGUNGSFAHRTEN

Adressenverzeichnis:

Tourist-Information:
Lindau Tourismus&Kongress GmbH
Lennart-Bernadotte-Haus
Alfred-Nobel-Platz 1 (gegenüber Hauptbahnhof), 88131 Lindau (B)
Tel.: 0 83 82 / 26 00-30

Tourist-Information Wasserburg
Lindenplatz 1, 88142 Wasserburg
Telefon 0 83 82 / 88 7 4 74

Tourist-Information Nonnenhorn
Seehalde 2, 88149 Nonnenhorn
Telefon 0 83 82 / 82 50

Impressum:

Wann? Wo? Was?

Der Veranstaltungskalender der Lindauer Bürgerzeitung für Lindau und Umgebung.

Herausgeber und Verlag:
Lindauer Bürgerzeitung
Verlags-GmbH & Co. KG
Herbergsweg 4
88131 Lindau (B)
E-Mail: verlag@bz-lindau.de
Telefon 0 83 82 - 50 41 0-41
Telefax 0 83 82 - 50 41 0-49
Internet www.bz-lindau.de

Herstellung:
Bodensee Medienzentrum GmbH & Co. KG
Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang

Die Redaktion behält sich Änderungen und die Aufnahme von Terminen vor. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Bitte nutzen Sie unseren Internetauftritt zur kostenlosen Meldung einer Veranstaltung, da hier alle notwendigen Daten nach festem Schema übernommen werden.

LINDAUER BÜRGERZEITUNG
16-tägliche Nachrichten aus Verwaltung, Wirtschaft, Kultur und Sozialem

LINDAUER BZ special:

Lindauer Oktoberfest

Verlagsbeilage der Lindauer Bürgerzeitung vom 30. August 2014 / Ausgabe KW 35/14

49. Lindauer Oktoberfest vom 5. bis 7. September 2014 – Auftakt am 4. September mit „La Brass Banda“

„Mir gfrein uns auf de Leut, die so reden und feiern wia mia“

Vom 5. bis 7. September lädt der Musikverein Lindau Aeschach-Hoyren zum mittlerweile 9. Mal unter seiner Regie zum Lindauer Oktoberfest ein. Festzelt, Festplatz und Vergnügungspark werden wieder auf dem neuen Gelände, dem Parkplatz der Sportanlage in der Ludwig Kick-Straße (am VHG), aufgebaut. Und der Musikverein freut sich, in diesem Jahr am Abend vor der Eröffnung des Oktoberfestes ein Konzert mit der bayerischen Kult-Band „La Brass Banda“ präsentieren zu dürfen.

Die Mitglieder des MV Aeschach-Hoyren beweisen auch dieses Jahr wieder, dass sie nicht nur hervorragend gemeinsam musizieren können. Sie verwandeln sich zum Oktoberfest wieder in Hoch- und Tiefbau-Spezialisten, Zeltbauer, Dekorateure, Grillmeister und Köche, Festzelt-Bedienungen, Bardamen und -keeper, Cocktailmixer, Schankwirte, Putzkolonne und Organisationsgenies. Selbst Musik zu machen, dafür bleibt an diesen drei Festtagen einfach keine Zeit. Deshalb wird hier auf befreundete Musikvereine und auf hochkarätige Stimmungsmacher, wie z.B. die „Blaumeisen“ oder die „Joe Williams Band“, die schon viele Jahre den Lindauer Oktoberfestlern die Treue halten, zurückgegriffen. Genau der Mix aus handgemachter Blasmusik und heißen Tanzrhythmen erfahrener und beliebter Show-Bands von Nachmittag bis nachts kommt beim Publikum gut an. Das ausführliche Programm finden Sie auf dieser Seite links unten.

Und dieses Jahr feuert der MV Aeschach-Hoyren noch eine weitere Stimmungskanone ab: Bereits am Vorabend des 49. Lindauer Oktoberfestes, am Donnerstag, 4. September, präsentiert er die bayerische Kult-Band „La Brass Banda“ in einem Bierzeltkonzert. 2.300 Leute passen ins Zelt, das eigens für das Konzert hergerichtet und fürs Oktoberfest noch mal umgebaut werden muss. „Der Vorverkauf läuft gigantisch“, schwärmt Ralf Hörger vom Organisationsteam. Aber auch an der Abendkasse wird es noch Konzertkarten geben, verspricht er. Bereits am Nachmittag vor dem Konzert (17 Uhr) misst sich die Band im Lindauer Stadion in einem Fußballspiel mit einer gecasteten Kicker-Auswahl. Zuschauer und Fans sind herzlich willkommen! Für Gaumefreuden und Stimmungsmusik im La-Brass-Banda-Style ist gesorgt. *HG*

Der MV Aeschach-Hoyren präsentiert die bayerische Alpen-Jazz-Techno-Formation „La Brass Banda“ auf ihrer Bierzelttour 2014. Das Konzert am 4. September bildet den Auftakt zum 49. Lindauer Oktoberfest. BZ-Foto: Theis

Torwandschießen am Lindaupark: Tickets und andere tolle Preise

Am Samstag, 30. August, veranstaltet der MV Aeschach-Hoyren von 11 bis 14 Uhr am Lindaupark ein Torwandschießen, musikalisch umrahmt von der Gruppe „Hupsi's Höllenband“, die Musikstücke von „La Brass Banda“ spielt. Die besten Schützen (vier Treffer) gewinnen eine Freikarte fürs „La Brass Banda“-Konzert am 4. September in Lindau. Doch auch für ein bis drei versenkte Bälle in der Torwand gibt's schon tolle Preise. *BZ*

Anzeigen

PAULANER
Oktoberfest Bier®

■ **Donnerstag, 4. September 2014:**
Wir freuen uns auf: **»LA BRASS BANDA!«**
Karten an der Abendkasse erhältlich (Einlass 18.00 Uhr)

■ **Freitag, 5. September 2104:**
Eröffnung und „Abend der Betriebe“
(alle anderen Gäste sind ausdrücklich ebenfalls erwünscht)
18.30 Uhr **Böllerschüsse** zum Auftakt des 49. Lindauer Oktoberfestes
18.45 Uhr **Einzug** mit dem Musikverein Unterreitnau und dem Schützenverein Königlich Privilegierte Schützen Lindau, traditionell folgen der Oberbürgermeister und der Bürgermeister
19.00 Uhr Traditioneller **Fassanstich (A´zapft isch)** im Anschluss „Abend der Betriebe“, mit der alljährlichen Wies´n Gaudi. Musik und Tanz mit der **»Joe Williams Band«**

■ **Samstag, 6. September 2014:**
14.00 Uhr **»Blasmusik Grenzenlos«**
16.00 Uhr **»Musikverein Berg/FN«**
20.00 Uhr Show und Tanz mit der Cannstatter Wasen Top Band **„Die Blaumeisen“**, Die Party Band Nr. 1 in Deutschland

■ **Sonntag, 7 September 2014:**
„Tag der Familie“ reduzierte Preise für alkoholfreie Getränke
12.00 Uhr Mittagstisch auf dem Oktoberfest, es spielt die Musikkapelle **„OHO“**
14.00 Uhr Kinderprogramm - Kinderbahn, Kinderschminken, Ballonweitflug. Es spielt der **„MV Brochenzell“**
17.30 Uhr Blasmusik mit **„Blechgaudi“**

An allen Tagen des 49. Lindauer Oktoberfestes: Ochs am Spieß und traditioneller Oktoberfest-Vergnügungspark

www.lindauer-oktoberfest.de

Lindauer Oktoberfest
4. bis 7. September 2014
Ludwig-Kick-Straße 19

Wir wünschen viel Spaß beim Lindauer Oktoberfest

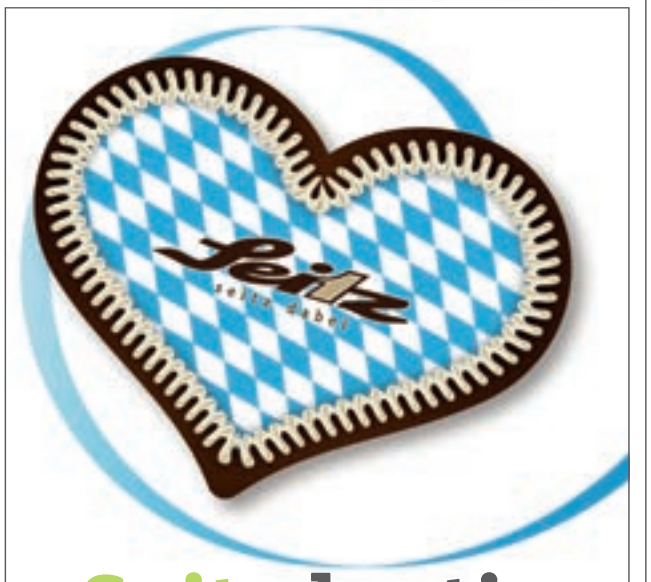
LINDAUER Fruchtgarten
Saft-Genuss vom Bodensee

Fruchtsäfte & Lohnverarbeitung

Stiefel FRUCHTSÄFTE

www.STIEFEL-FRUCHTSAFT.de
07 51-9 11 09

www.autohaus-seitz.de



Seitz lustig habts Spaß.

Autohaus Seitz GmbH
Riggersweilerweg 5
88131 Lindau
Tel.: 08382 7055-0

Seitz allerbestens allerseitz

49. Lindauer Oktoberfest: sechste Oktoberfest Maßkrug Edition erhältlich – Talia Berdichever ist „Lindauer Kindl 2014“

Neues Sammlerstück

Das Motiv, das die 6. Edition der Lindauer Oktoberfest Maßkrüge ziert, zeigt die „Sängerhalle“, Vorgängerin der heutigen Inselhalle. Auch dieses Bild stammt von Martin Thomann, dessen Zeichnung vom Alten Aeschacher Rathaus den letztjährigen Maßkrug zierte.

2009 wurde die Tradition begründet, zu jedem Oktoberfest einen neuen Maßkrug herauszubringen. Dieses Jahr ist es bereits die 6. Edition.

Auf den bisherigen Krügen sind eine gut gelaunte Oktoberfest-Bedienung, der Lindauer Löwe Leopold, das neue Lindauer Oktoberfest-Logo, eine Zeichnung aus der Feder der Oberreitnauerin Rita Grammel und ein Bild vom Alten Aeschacher Rathaus, das der Lindauer Maler, Heimatpoet und Ehrenbürger Martin Thomann gemalt hat, abgebildet.

Auch in diesem Jahr zollen die Organisatoren des Lindauer Oktoberfestes wieder dieser herausragenden Persönlichkeit Lindaus Respekt und Anerkennung. Martin Thomann hat die große Liebe zu seiner Heimatstadt Lindau in vielen Gedichten ausgedrückt, sie Besuchern in unzähligen Stadtführungen vermittelt und in Zeichnungen und Aquarellen fast jeden Winkel Lindaus festgehalten. So auch die ehemalige Sängerhalle auf der Insel Lindau. Dieses Bild von Martin Thomann ziert den Lindauer Oktoberfest-Maßkrug 2014 und ergänzt die Reihe der limitierten Sammlerstücke.

„So möchten wir die Martin-Thomann-Stiftung unterstützen, die den Nachlass Martin Thomanns verwaltet, pflegt, sein Andenken bewahrt und sich ganz in seinem Sinne der Förderung von Kunst und Kultur in Lindau verschrieben hat“, so Karl Meßmer und Ralf Hörger vom MV Aeschach-Hoyren.

Den Krug (auch noch einige Vorjahres-Exemplare) kann man bestellen unter: www.lindauer-oktoberfest.de *HG*

Talias Gedicht zum 49. Lindauer Oktoberfest

Ich werde Euch jetzt sagen,
wie es auf dem
Oktoberfest so ist:
Dazu gibt es auch Fragen,
weil ich dies und das
gern wüsst:
Schon seit Wochen und Tagen
wird gedacht, gearbeitet,
organisiert und diskutiert,
so lange bis alles ALLES
richtig funktioniert!

Am Freitag geht's los
mit Böllerschüssen,
weil's ja alle wissen
und hören müssen,
dann kommt der Fassanstich
und: A zapft isch !!!!
Die Brezen kommen
auf den Tisch
und die Wiesen Gaudi
fängt gleich an:
Das sind Spiele
für Erwachsene:
Mann gegen Mann.

Am Samstag geht es
ganz heiter weiter,
die Blasmusik
ist „Grenzenlos“
und alle kommen mit
Dirndl und Lederhos'.
Party machen die „Blaumeisen“.
(Sind die wirklich blau?)
Ich hab gehört, die machen
eine Riesen-Schau.

Zum Trinken
gibt's von allem viel:
Bier, Wein, Saft
und den Weizen
gibt's in einer Hütt'n –
das hat Stil.

Zum Essen gibt's auch jede
Menge Wurst und Gockel
und Ochs am Spies.
(Das find' ich ziemlich fies.)
Ihr könnt essen und trinken
so viel ihr wollt,
denn alles ist BIO.
Also gesund –
und wenn ihr dem nicht traut,
dann gibt's auch noch eine
Schüssel voll mit Kraut.

Für die Verliebten dieser Welt,
gibt's einen siebten
weiß-blauen Himmel
im Zelt!!
Hat der Wiesnkönig
eine Krone an?
Und gibt es
eine Prinzessin dazu?
Das wäre der Clou!

Am letzten Tag
wird's familiär:
ein Programm für Kinder
und noch mehr.
Zum Mittagessen kommt
doch alle noch mal zum Fest!
Das Menü steht schon fest.

Dazu spielt die Musik „OHO“
– Oha! –
Ist jetzt alles klar?

Dies und das –
das wisst ihr jetzt.
Und manches mehr,
interessiert euch sicher sehr.

Drum macht es so wie ich
und bleibt ganz einfach da,
denn die Zeit
auf dem Oktoberfest
wird wieder wunderbar!

Talia Berdichever ist das Lindauer Kindl 2014.

Sie wird zusammen mit Oberbürgermeister Gerhard Ecker den Oktoberfestzug anführen und das 49. Lindauer Oktoberfest am Freitag, 5. September, eröffnen.

Talia besucht ab Herbst die 6. Klasse der Maria Ward Realschule in Lindau. Sie spielt Fußball und in der Jugendkapelle Aeschach Klarinette. Sie trifft sich gern mit Freunden und die wissen: Talia ist für jeden Spaß zu haben!

BZ-Foto: AW

Anzeigen

49. Lindauer Oktoberfest: hochkarätiges Programm und eintrittsfreier Familientag dank vieler spendabler Sponsoren

Vordere Reihe von links:

Petra Zapf (Sparkasse MM-Li-MN), Melanie Meßmer (Gärtnerei Meßmer), Anja Wüst (Agito), Joy Neugebauer (Schwäbische Zeitung), Saskia Stiefel (Stiefel Fruchtsäfte), Renate Mutschler (Mutschler für Haare), Maria Cabrera Noda (Holzbau Kottmayr), Manuela Buss (Pflegehilfsmittelbedarf), Gabriele Widemann (Lindauer Fruchtsäfte)

2. Reihe von links:

Klaus Meßmer (Gärtnerei Meßmer), Sonja und Stefan Büchele (Ferien- und Obsthof), Michael Stiefel (Stiefel Fruchtsäfte), Hans-Jörg Apfelbacher (Lindauer Bürgerzeitung), Thomas Diesam, Sebastian Popper (Gebrüder Weiss), Karl Meßmer (MV Aeschach-Hoyren), Edmund Büg (Erdinger Weissbräu), Benjamin Lanz (Weingut und Bio-Obst Lanz-Haug)

3. Reihe von links:

Norbert Zanker (Dirigent MV Aeschach-Hoyren+Getränkemarkt), Willi Meßmer (Obsthof Meßmer), Clemens Mutschler (Mutschler für Haare), Friedhelm Buss (Pflegehilfsmittelbedarf), Thomas Kottmayr (Holzbau Kottmayr; 2. Vors. MV Aeschach-Hoyren) , Martin Rupflin (Glaserei Nuber), Wolfgang Schopper (Paulaner GmbH), Matthias Vogel (Sparkasse MM-Li-MN), Andreas Bendel (Medieninsel), Klaus Widemann (Lindauer Fruchtsäfte), Ralf Hörger (MV Aeschach-Hoyren; Festwirt)

BZ-Foto: Gisela Hentrich

Nicht im Bild sind die Vertreter von: *Apotheke im alten Bahnhof, Autohaus Seitz, Autolackiererei Müller, Blumen Sagawe, Bodensee Bank, Brefeld & Partner, Buchmann, Cofely, Fahrradies, Gartengestaltung Börner, Dietrich Bau, Elektro Bauch, Schmieger, Fensterbau Breyer, Fliesen Breyer, Gästehaus Breyer, Gartenbau Lehmann, GWG Lindau, Härle Brauerei, Kälber e.G. Allgäu, Kulturamt Lindau, Lindauer Bau GmbH, Mineralbrunnen Krumbach, Obi Heimwerkermarkt, Pflegeinsel, Privatbrauerei Steig, Stadtwerke Lindau, Steuerberatung Bretzler, Spenglerei Schnell, Vietnam House, Vosseler, Wiesnkönig*

Anzeigen

Anzeigen

49. Lindauer Oktoberfest: Der Gewinnspiel-Sonderpreis war eine Einladung zu einer Floßfahrt auf dem Bodensee

Gewinner strahlen mit der Sonne um die Wette

Schöner hätte der Sonntag, 24. August, für die 20 Gewinner des Sonderpreises bei der Selfie-Aktion, das BZ-Team sowie die Gruppe „Hupsi's Höllenband" und Festwirt Ralf Hörger vom MV Aeschach-Hoyren nicht beginnen können. Mit Ablegen des Party-Floßes im Kleinen See wurde auch die Sonne neugierig. Sie schob die mächtigen Regenwolken der Nacht zur Seite und strahlte mit den lustigen Floßfahrern um die Wette.

Für Stimmung an Bord sorgten die Musiker von „Hupsi's Höllenband". Das ist eine kleine Gruppe von Musikern des MV Aeschach-Hoyren, die allerdings unüberhörbar nicht nur Stimmungsgaranten wie „Die Fischerin vom Bodensee" schmettern können, sondern auch Stücke im Style der bayerischen Kult-Band „La Brass Banda" spielen. Dazu kleine, deftige und süße Schmankerl von der Feinkostmetzgerei Schmieger sowie ein süffiges Oktoberfestbier und der Gewinner-Frühschoppen auf dem Bodensee war perfekt. Viele der Besucher, die vom Leuchtturm und der Hafenpromenade den Floßfahrern bei ihrer Hafenrundfahrt zuwinkten und Hupsi's Höllenmusikern begeisterten Applaus spendeten, hätten an diesem strahlenden Sonntagvormittag sicher auch gern ein Plätzchen unter den Gewinnern des BZ-Party-Floßes gehabt. Versuchen Sie es einfach nächstes Jahr! Diese tolle Aktion werden wir garantiert wiederholen.

„Hupsi's Höllenband" können Sie übrigens live beim Fußballspiel von „La Brass Banda" am 4. September ab 17 Uhr im Stadion in Lindau erleben. *HG*

BZ-Fotos: HJK, APF, JG

Anzeigen

...DAS WIRD A GAUDI!
Ihre Apotheke im alten Bahnhof
Ihre Apotheke Rosen-Apotheke
Inh.: B. Dießlin-Rauschenbach | Apothekerin, Ernährungsberatung, Homöopathie u. Naturheilverfahren

PflegeInsel
daheim bleiben ist alles
PflegeInsel GmbH | Robert-Bosch-Str. 29a | 88131 Lindau
08382 98 95 93-0 | info@pflege-insel.de | www.pflege-insel.de

LANZ.WEIN
www.lanzwein.de

BÖRNER
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH
88131 Lindau (B) · Spitalmühlweg 18a
Telefon 0 83 82-36 29 · Telefax 0 83 82-35 56
info@galabau-boerner.de · www.galabau-boerner.de

RÄDER AUS SCHÖNAU
88131 Lindau/B, Schönauer Str. 102
Telefon 0 83 82 / 48 17
Mittwoch Ruhetag

Auf geht's zum Lindauer Oktoberfest!
Christoph & Heinrich
Eichbühlweg 37 · Lindau/B
T 08382/5870 · F 28298
BREYER GbR
GLASEREI & FENSTERBAU
Meisterbetrieb seit 5 Generationen

49. Lindauer Oktoberfest: großes Gewinnspiel von BZ und MV Aeschach-Hoyren

Danke fürs Mitmachen bei unserer Selfie-Aktion!

Die Lindauer Bürgerzeitung und der MV Aeschach-Hoyren haben auch zum 49. Lindauer Oktoberfest wieder gemeinsam ein tolles Gewinnspiel für alle BZ-Leser auf die Beine gestellt. Fortuna hat ihres Amtes gewaltet. Die Gewinner stehen fest.

Sie hatten drei Gelegenheiten, mit einem der vorgegebenen Motive ein Selfie (Selbstporträt) zu schießen und sich um einen der drei tollen Hauptpreise zu bewerben. Uns haben viele lustige, sehr kreative und nette Bilder erreicht. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei allen, die sich am Gewinnspiel beteiligt haben, bedanken!

Die Gewinner stehen fest:

Über Preis A (4 Eintrittskarten für das „La Brass Banda" Konzert am 4. September im Oktoberfestzelt inklusive zweiter Wertgutscheine von je 20 Euro) darf sich Martin Huber aus Lindau freuen.

Bei der Ziehung zu Preis B (1 Tisch für 10 Personen für den Tanz- und Showabend am 6. September mit den „Blaumeisen" inklusive 10 Essen) war das Glück auf der Seite von Brunhilde und Öarissa Haas aus Lindau.

Tierisches Glück hatten die Gewinner von Preis C (1 Tisch für 10 Personen für den „Tag der Familie" am 7. September mit der Blasmusik „Oho" inklusive 10 Mittagessen und 10 Getränken). Denn Roswitha Huber aus Lindau hatte ein Porträt vom Familienhund zur Selfie-Aktion eingereicht. Völlig ok. Stand ja so in den Spielregeln, dass man nicht nur ein Selfie einschicken darf, sondern dass man sich auch von jemand anderem ins rechte Licht rücken lassen darf, der dann ein hübsches Porträtbild schießt.

Unter allen Einsendungen wurde schließlich noch unser Sonderpreis verlost. Wir haben 20 Gewinner auf eine lustige, kulinarische und musikalische Sonntags-Floßfahrt auf dem Bodensee eingeladen. Dazu erfahren Sie mehr auf der linken Seite!

Hat Spaß gemacht. Wir sehen uns zum Oktoberfest! Danke fürs Mitmachen bei unserer Selfie-Aktion!

HG

Die Selfies unserer Hauptpreis-Gewinner

Sonntag ist Familientag beim Oktoberfest

Am Sonntag, 7. September 2014, ist beim 49. Lindauer Oktoberfest „Tag der Familie". Das heißt, an diesem Tag warten bei freiem Eintritt und reduzierten Preisen für alkoholfreie Getränke ab 12 Uhr neben feinen Schmankerln wieder besondere Attraktionen auf die jüngsten Oktoberfestbesucher, wie Kinderschminken und ein Ballonweitflugwettbewerb. Bei einer Fahrt mit der Kinderbahn können sich die jungen Besucher den Wind um die Nase wehen lassen. ***Nicht vergessen: Wer die Fahrgeschäfte zum halben Preis nutzen möchte, schneidet den oben abgebildeten Gutscheintaler aus und kann ihn am Familientag im Oktoberfest-Vergnügungspark einlösen!***

Anzeigen

Gebrüder Weiss
Transport und Logistik

BZ Lindauer
gelesen – dabei gewesen:
www.bz-lindau.de

KOTTMAYR HOLZBAU e.K.
ZIMMEREI · ALTBAUSANIERUNG · INNENAUSBAU
Ihr Spezialist in Sachen Holz
Spitalmühlweg 14 · D 88131 Lindau
Tel. 08382 / 5967 Fax. 08382 / 945740
kb-holzbau@web.de

GARTENLANDSCHAFTSBAU
LEHMANN
☎ 0 83 82 / 97 53 06
www.lehmann-galabau.de
Sigmarszell-Bösenreutin
Tobelstraße 71

Webdesign & Consulting
www.agito.de
wünscht viel Spaß auf dem Oktoberfest '14 und beim Besuch der Internetseite
www.lindauer-oktoberfest.de

VORSICHT GLAS!
Nuber Glaserei GmbH
Bregenzer Straße 65, 88131 Lindau (B)
T 0 83 82-71 90 · F 0 83 82-71 99
NUBER
Glas nach Maß...

Wir wünschen gutes Gelingen!
medieninsel.com

...damit Ihr Auto im richtigen Glanz erscheint.
Autolackiererei Max Müller
• Autolackierung
• Unfallinstandsetzung
• Autoglas
www.autolack-max-mueller.de
Sandgraben 7 · 88142 Wasserburg · Tel. 0 83 82/888 210 · Fax 0 83 82/888 122

Kurz berichtet

Tierheim

Am Sonntag, 21. September, lädt der Tierschutzverein Lindau e.V. von 11 bis 17 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“ auf das Gelände des Tierheims in Lindau ein.

Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Helfer hat sich in den letzten Monaten im Tierheim vieles verändert. So wurden beispielsweise Kanalarbeiten durchgeführt und da-durch die frühere Hochwassersituation entschärft. Außerdem wurde mit der Verschönerung der Außenanlage begonnen, ein Hundeauslauf wurde gebaut, ein Tierheim-Parcour für Schulklassen aufgebaut und für das Gebäude selbst konnte ein Sanierungsplan erstellt werden. Die Zahl der vermittelten Tiere ist auch so hoch wie kaum zuvor. Das alles soll mit dem Tag der offenen Tür gefeiert werden. Wie in den Jahren zuvor gibt es neben einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm für Mensch und Tier eine große Tombola. Ausgeweitet wird in diesem Jahr das kulinarische Angebot mit einer größeren Auswahl an vegetarischen und veganen Speisen. *BZ*

Kinderbasar

Am Sonntag, 28. September, veranstaltet der Narrenverein Schönauer Hexen e.V. von 9 bis 11.30 Uhr einen Kinderbasar im Freizeitzentrum Oberreitnau. Das Angebot sollte gut erhaltene Winterbekleidung bis Gr. 176, Wintersportartikel, gut erhaltene Spielsachen, Zubehör (Autositz, Kinderwagen usw.) sowie Umstandsmode umfassen. Anlieferung: Samstag, 27.09.2014, von 13 bis 14 Uhr; Abholung: Sonntag, 28.09.2014, zwischen 19 und 19.30 Uhr. Kontakt unter Tel.: 0 83 82/7 28 34 oder unter: 0 83 82/2 75 22 36. Es werden ein Weißwurstfrühstück sowie Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen) angeboten. *BZ*

Faustballer laden am 12. September zum Familienfest ein

Gleich doppelten Grund zum Feiern haben die Lindauer Faustballer: Die erste Mannschaft in der Feldrunde ist wieder in die Schwabenliga (drittthöchste Liga) aufgestiegen und die Faustballhütte am Sportplatz an der Reutiner Straße wird zehn Jahre alt. Deshalb laden die Faustballer am Freitag, 12. September 2014, ab 16 Uhr zu einem Familienfest ein. Die sportlichen Gäste können sich in einem Kleinfeldturnier messen. Hier werden jeweils 3er-Teams aus Laien, Damen und Faustballern zusammengelost. Wer es lieber gemütlicher angehen lassen will, kann sich am Boule-Spiel beteiligen. Mit vielen „Ehemaligen“ und Freunden der Abteilung kann man entspannt plaudern. Und Interessierte können diese Sportart näher kennenlernen und sich dafür begeistern lassen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

BZ-Fotos: Moll

Narrenzunft Lindau/B. e. V.

Der 1998 eingeweihte Narrenbrunnen am Unteren Schrannenplatz mit den vier Maskengruppen der Narrenzunft Lindau/B. e.V. *BZ-Foto: NZ*

Tag der offenen Tür

Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens lädt die Narrenzunft Lindau alle Freunde und Interessierte am Samstag, 13. September, zwischen 10 und 18 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein.

Wie sieht es eigentlich im Zunftheim der Narrenzunft in der Bregenzer Straße aus? Was macht man in der Narrenzunft oder wie ist die Narrenzunft eigentlich entstanden? Solche Fragen können am Tag der offenen Tür beantwortet werden.

Mit einem Frühschoppen, diversen Speisen und Getränken sowie Kaffee und Kuchen wird bestens fürs leibliche Wohl der Besucher gesorgt sein.

Im Zunfthäusle im 2. Stock in der Bregenzer Str. 10 geben Bilder und Dokumente aus vergangenen Tagen einen kleinen Rückblick auf die Entwicklung der Fasnacht in Lindau. Langjährige Mitglieder der Zunft beantworten gerne Fragen zur Vereinsgeschichte und zur Fasnacht in der Stadt. Für die kleinen Gäste wird es u.a. Kinderschminken geben. Die Narrenzunft freut sich auf viele Besucher. *BZ*

EV Lindau Islanders

Kennen sich gut: der technische Leiter des EVL, Michael Messmer, und Sebastian Buchwieser, der jetzt für die Islanders stürmt. *BZ-Foto: EVL*

Zwei Neuzugänge

Der EV Lindau kann nach Tobias Feilmeier, der vom EC Pfaffenhofen nach Lindau wechselt, eine weitere Verstärkung für den Sturm präsentieren. Vom Liga-Konkurrenten TSV Peißenberg kommt Sebastian Buchwieser an den Bodensee. Damit setzten sich die Lindauer im Werben um den begehrten 34-Jährigen gegen zahlreiche Mitbewerber aus der Bayernliga durch.

„Mit Tobi haben wir unseren Wunschspieler. Er verkörpert den perfekten Bayernliga-Spieler, was Schnelligkeit, Technik und Willen angeht“, sagt der Sportliche Leiter des EVL, Bernd Wucher. Die Islanders führen damit auch wieder zusammen, was zusammen gehört. Der 1,71 m große Stürmer ist der Sohn von Trainer Heinz Feilmeier und brachte in der Vergangenheit sowohl in Pfaffenhofen als auch in Schongau und Sonthofen beachtliche Leistungen zustande. Der ehemalige Junioren Bundesligaspieler wird in Lindau bereits seine sechste Saison in der Bayernliga bestreiten.

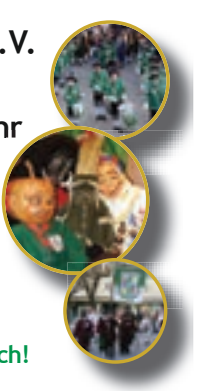
Im Werben um Sebastian Buchwieser haben sich die Islanders gegen andere hochkarätige Teams, die ihn ebenfalls haben wollten, durchgsetzt. „Uns fehlte in der Vergangenheit in den entscheidenden Momenten oft der ruhende Pol und erfahrene Spieler. Sebastian mit seiner unglaublichen Erfahrung wird unserem Team hier sicher weiter helfen“, so EVL-Sportchef Wucher. „Hier in Lindau herrscht eine richtige Aufbruchstimmung, die sich in den Zuschauerzahlen, der Stimmung im Stadion und den zahlreichen Nachwuchsspielern manifestiert. Außerdem bin ich mir sicher, dass wir eine starke Mannschaft haben, die in der Bayern-liga eine gute Rolle spielen kann“, so Buchwieser. Dafür soll der Stürmer, der in seiner Vita auch 72 DEL-Spiele für Augsburg und Essen sowie jeweils über 100 Zweitliga- und Oberliga-Spiele (u.a. für seinen Stammverein, den SC Riessersee) stehen hat, ein wesentlicher Bestandteil werden. In der vergangenen Saison war der Stürmer nicht nur bester Scorer in Peißenberg, sondern stand ligaweit auf Platz 21 mit 17 Toren und 26 Vorlagen in 30 Vorrundenspielen. In der Zwischenrunde kamen noch sechs Punkte in sechs Spielen dazu. Mit den Neuzugängen Buchwieser und Feilmeier wurden die Abgänge von Benjamin Arnold und Nicolas Oppenberger kompensiert. *BZ*

Anzeige

50 Jahre Narrenzunft Lindau e.V.
Tag der offenen Tür
13.09.2014 von 10.00 - 18.00 Uhr

- Frühschoppen, Kaffee und Kuchen, Speisen und Getränke
- Austellung von Bildern und Dokumenten zur Geschichte der Narrenzunft Lindau
- Kinderschminken, etc.

Die Narrenzunft freut sich über Ihren Besuch!



www.narrenzunft-lindau.de

Ehrenamtliches Engagement in der Heimatpflege

Rosmarie Auer erhält Bundesverdienstkreuz

Die bayerische Staatsministerin für Europangelegenheiten und regionale Beziehungen, Dr. Beate Merk, hat im Rokokosaal des Landratsamts Rosmarie Auer das Verdienstkreuz am Bande des Bundesverdienstordens ausgehändigt. Geehrt wird die Lindauerin für ihr großes ehrenamtliches Engagement in der Heimatpflege.

„Rosmarie Auer setzt ihr ganzes, breit gefächertes Wissen für die Pflege der heimatlichen Kulturgüter ein. Sie gibt dieses Wissen gerne und mit großer Begeisterung an ihre Mitbürger und vor allem an die junge Generation weiter. Durch ihre archivarische und denkmalpflegerische Betätigung hat sie sich in außerordentlicher Weise verdient gemacht," würdigte die Staatsministerin die Geehrte.

Seit 1968 engagiert sich die ehemalige Stadtarchivarin Rosmarie Auer ehrenamtlich in der Heimatpflege. Sie bot dem damaligen Verwalter des Heilig-Geist-Spitals an, das umfangreiche Spitalarchiv zu betreuen. Seit dieser Zeit hat sie zahlreiche Veröffentlichungen, Ausstellungen und Vorträge vorbereitet und durchgeführt. Außerdem hat sie als Stadtführerin besonders Schulklassen und Studenten die Geschichte des Hospitals näher gebracht. Es ist Rosmarie Auer zu verdanken, dass vor einigen Jahren das Hospitalarchiv trotz einer schwierigen Finanzlage nicht verkauft wurde. Denn sie konnte die Hospitalverwaltung von dem unermesslichen wissenschaftlichen Wert dieses historischen Erbes überzeugen.

„Rosmarie Auer verfügt über ein großes Hintergrundwissen und ist in der Lage, alte Schriften fließend zu übersetzen. Dies lernen bis heute auch viele Heimatpfleger des Landkreises von ihr," so Landrat Elmar Stegmann.

Ihre Veröffentlichungen sind immer wissenschaftlich fundiert und so aufbereitet, dass sie von einer großen Öffentlichkeit gelesen werden, so beispielsweise eine Veröffentlichung des historischen Vereins Lindau mit dem Titel: „Das Lindauer Hospital – 775 Jahre Fürsorge im Stadtviertel unter dem Schutz des Heiligen Geistes".

Ein zweiter Schwerpunkt ihres ehrenamtlichen Engagements liegt im Erhalt des 1512 gegründeten alten Aeschacher Friedhofes in Lindau. Dieser wurde nach italienischem Vorbild gestaltet. Obwohl dieser im Jahr 1941 unter Denkmalschutz gestellt wurde, drohte er in den 90er Jahren zu verwahrlosen. Zusammen mit Peter Borel gründete Rosmarie Auer im Jahr 2000 eine Initiative zum Erhalt des Friedhofes, 2003 entstand daraus der Verein „Lindauer Kulturerbe Alter Friedhof e.V.".

Mit großem persönlichen Einsatz sammelte Rosmarie Auer Spenden, hat die alten Grabdenkmäler gesichtet und restauriert. Im Zuge dessen wurden viele Veranstaltungen initiiert und Menschen für den Friedhof und seine Geschichte sensibilisiert. Auf 130 Seiten hat Rosmarie Auer ihr umfangreiches Wissen über den Friedhof zusammengefasst. Diese Veröffentlichung ist ein ebenso grundlegendes geschichtliches Werk wie die oben genannte Veröffentlichung über das Hospital. *BZ*

Rosmarie Auer (Mitte) wurde für ihr langjähriges Engagement in der Heimatpflege mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. *BZ-Foto: LRA Li*

Fördermittel

Fördermittel in Höhe von 60.000 Euro für bauliche Maßnahmen auf der Insel erhält die Stadt Lindau heuer aus dem Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Stadtumbau West", wie Eberhard Rotter, Leiter der Arbeitsgruppe Verkehr, Wohnungs- und Städtebau der CSU-Landtagsfraktion, mitteilt. Mit diesem Förderprogramm unterstützen Bund und Freistaat Kommunen, die dem demographischen Wandel und wirtschaftsstrukturellen Veränderungen in ihrer Kommune mit neuen Impulsen für eine attraktive und lebendige Innenstadt begegnen. Auch 2014 legt die Bayerische Staatregierung wieder großen Wert auf die Förderung des ländlichen Raums. 92 der 107 diesjährigen Förderkommunen im Freistaat - also mehr als 80 Prozent - liegen im ländlichen Raum. „Hier sind die Wieder- und Neubelebung alter Industriebrachen und die Erhaltung von Gebäuden mit baukultureller Bedeutung gut angelegte Investitionen in die Zukunft", so Rotter. *BZ*

Anzeigen

Wohnhaus - Bauplatz – Bauernhaus gesucht
mit Blick auf den schönen Bodensee
für geplante Lebensabend - Hausgemeinschaft

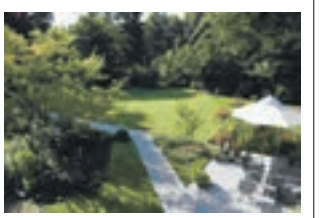
Ingeborg und Norbert Schäuble
D-79618 Rheinfelden, Rebgasse 3, Tel. 07623 – 6 22 44
Email: norbert-schaeuble@t-online.de

Anzeigen

WIE WO WAS wann
OBI
OBI Lindau · 88131 Lindau (B)
Bregenzer Straße 105
Telefon 0 83 82-9 67 80
www.obi.de

Pfanzelt reiter GmbH & Co. KG informiert
große Fliesenausstellung
88131 Lindau . Bregenzer Str. 58 . T 0 83 82-7 22 89
Wir haben immer die richtige Fliese

Sie benötigen
Gartendienstleistungen ?



dann sind wir Ihr Partner für:

Terrassenbegrünung
Pflegearbeiten
Form- und Rückschnitte
Bewässerungsanlagen
Teichbau
Düngung und Pflanzenschutz

Blumen Müller
Gartenbaudienstleistungen vom Meisterbetrieb
Tel. 08382-96110
info@blumenmueller-lindau.de

Matzdorff aktuell
Profis im Beschatten!
Markisen · Außen-Jalousien · Terrassendächer
Wintergarten-Beschattungen · Rollläden
Insektenschutz · Rolltore · Deckenlauftore
Matzdorff GmbH Sonnenschutz-Technik
88131 Lindau / B. · Fon: 0 83 82 / 2 71 23 · www.matzdorff.de

BEI UNS ZU HAUSE
GWG
Lindauer Wohnungsgesellschaft mbH
Reutiner Str. 63
88131 Lindau
Tel. 08382 9604-0
Fax 08382 75360
E-Mail info@gwg-lindau.de
www.gwg-lindau.de

SolvisMax. Das Wirtschaftswunder!

Sie brauchen nur 2 Dinge,
um Ihre Heizkosten zu halbieren:
Die Sonne und den SolvisMax.
SOLAR · HEIZUNG · SANITÄR · KLIMA
strass
Heuriedweg 42 · 88131 Lindau · Tel. 08382 9657-0 · www.strass.de

Die BZ-Wochenchronik: Interessantes aus dem Leben in Stadt und Land

Was war los in Lindau und Umgebung?

Zum fünften Mal hat Jörg Leonhard mit Unterstützung der Bootsvermietung Sandau Lindau und dem Wassersportverein kleiner See Lindau e.V. mit seinem 300 PS Boot Hoppetosse (benannt nach dem Boot von Pippi Langstrumpf) behinderten Kindern und behinderten Erwachsenen eine Freude bereitet. Sie durften kostenlos über den See düsen und alle Kinder waren sehr, sehr glücklich und begeistert. Die meisten haben sich schon für das nächste Jahr angemeldet. BZ-Foto: Pröller

Mit dem Verein Kliniken Helfen e.V. brachten Monika (Ladies Circle 49 Lindau Lindenberg) und Jens Dambietz (Old Table 116 Lindau Lindenberg) 110 Krankenhausbetten,100 Nachtschränkchen,OP Lampen aus einer Klinik in Bad Homburg sowie medizinisches Verbrauchsmaterial nach Targu Jiu/Rumänien. Mit dem Transport gingen ebenfalls 150 Deckbetten und 150 Kopfkissen, die von der Jugendherberge in Lindau gespendet wurden, nach Rumänien. Die Spedition Müller aus Opfenbach brachte die Decken und Kissen unentgeltlich nach Bad Homburg, wo der Konvoi mit drei LKW und einem Begleitfahrzeug startete. Die Allgäuer sahen in Rumänien ein Krankenhaus, das 50 Jahre alt ist und immer noch die Erstausstattung hat. Monika und Jens Dambietz konnten sich vor Ort überzeugen, dass die Hilfe aus Deutschland dringend notwendig ist. Das öffentliche Interesse und der warme Empfang vor Ort zeigte, dass die Hilfe sehr willkommen ist. Weitere Informationen unter: www.klinikenhelfen.de oder www.ladiescircle49.de. Im Bild von links: Luigi Brîndu escu (Round Table Rumänien), Monika Dambietz (Ladies Circle 49 Lindau Lindenberg), Tobias Lemke (Round Table Deutschland), Tanita Kress BZ-Foto: Jens Dambietz

An einem Vormittag machten sich einige Vorschulkinder aus dem Kindergarten Bethlehem auf den Weg zur Bodenseeresidenz am Schönbühl zu den Senioren. Die Überrraschung war gelungen, als plötzlich alle als bunte Vögel verkleidet vor den Residenz-Bewohnern standen. Zuerst gab es eine klassische Solo-Einlage auf dem E-Piano von Katharina. Gemeinsam sangen alle kräftig das Lied „Vogelhochzeit". Zum Abschluss gab es noch zwei Tänze. Bei leckerem Eis ging es dann zum gemütlichen Teil über, wo sich die Senioren und Kinder rege unterhielten. BZ-Foto: Brandt

Es war ein bewegendes Abschiedskonzert des Panflöten-Virtuosen Roberto Antela Martinez vor rund 180 Konzertbesuchern in der evangelischen St. Johannes Kirche Wasserburg. Der Panflöten-Virtuose wird keine öffentlichen Auftritte mehr absolvieren. Er widmet sich einem anderen Weg und will Menschen mit gesundheitlichen Problemen helfen. BZ-Foto: Winkler

Das Kinderhaus St. Stephan hatte anlässlich seines 140. Jubiläums zu einem Fest eingeladen.Viele Besucher, darunter ehemalige Leiterinnen und Erzieherinnen der Einrichtung, kamen. Die Kinder haben das Theaterstück „Der kleine Gärtner" aufgeführt. Im Haus warteten Spielstationen auf die Mädchen und Jungen. Hier war reger Andrang, z.B. beim Dosentelefon- und Schiefertafelbasteln, Stofftaschendruck und beim Murmelbildermalen. Der Elternbeirat wird die Spenden und Einnahmen des Tages für die Anschaffung von Musikinstrumenten für das Projekt „Unter 7, über 70", bei dem Bewohner des Maria Martha Stiftes gemeinsam mit den Kindern musizieren, verwenden. BZ-Foto: Nicole Avi

Der Anblick eines Zeppelins ist für die hiesige Region an und für sich nicht ungewöhnlich. Doch am Sonntagmittag, 24. August, konnten viele, die das schöne Wetter an der frischen Luft genossen haben, gleich zwei Zeppeline gleichzeitig am Himmel über Bregenz, Lindau, Wasserburg und Nonnenhorn beobachten. Die Fluggäste wurden mit einer herrlichen Fernsicht belohnt und schwebten majestätisch über den Bodensee, den die Sonne in ein glitzerndes Wellenmeer verwandelte. BZ-Foto: Winkler

Der CSU-Ortsverband Lindau (B) ehrte bei seinem Sommerfest am Fuße des Hoyerberges Rudi Seberich und Karl Kurz für 50 Jahre Mitgliedschaft in der CSU. Die Ehrenurkunden, unterschrieben vom Parteivorsitzenden und bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer wurden von MdL Eberhard Rotter überreicht. BZ-Foto: Privat

Das „Summer at the beach" Gewinnspiel von Optikhaus Strohm in Lindau hat eine strahlende Gewinnerin. Sie darf sich über einen coolen Esprit-Beach Cruiser freuen. Die glückliche Gewinnerin, Nathalie Forster, hofft nun auf schöne Sommertage und erlebnisreiche Touren mit dem neuen Fahrrad. Links im Bild: Werner Graetsch, Inhaber Optikhaus, Nathalie Forster, Gewinnerin, und Peter Kühn, Filialleiter Optikhaus Strohm in der Rickenbacher Straße 9. BZ-Foto: Hentrich

Nomaden haben das grüne Klassenzimmer besucht. Schon länger besteht ein Kontakt der Vereinsvorsitzenden Rosi Müller mit einen Nomaden aus Marokko und seiner deutschen Frau. So entschloss man sich, einen Tag aus dem Leben eines Nomaden nachzuspielen. Mehrere Familien folgten der Einladung der Vereine Grünes Klassenzimmer und Imdokal. Ihnen kommt auch je zur Hälfte der Erlös der Veranstaltung zugute. Den Teilnehmern wurde viel vom Leben und Arbeiten in Marokko, von Bildung, Kultur, Wasser und Stromversorgung erzählt. Um einen Tag in der Wüste zu verdeutlichen, wurde auf offenem Feuer Brot gebacken und gekocht.Verblüfft waren vor allem die Kinder, wie toll Gemüsesuppe, Bulgur und Linsen schmecken können, was wahrscheinlich auch an den fremden Gewürzen lag, die die Marokkaner verwendeten. BZ-Foto: Privat

Radstation präsentiert Messe-Neuheiten

Testen erwünscht

Die Radstation in Lindau lädt am Samstag, 6. September, von 9.30 bis 13 Uhr zu einer großen Test-Aktion ein.

Direkt im Anschluss an die internationale Fahrradmesse Eurobike in Friedrichshafen (bis 30. August), präsentiert der Fachhändler in Lindau die Neuheiten von der Messe.

Damit interessierte Kunden die Räder auch ausgiebig testen können, macht der „bmc"-Truck Halt bei der Radstation in Lindau. Der Schweizer Hersteller feiner Rennräder und Mountainbikes hat fast das gesamte Sortiment in allen Größen zum Testen dabei. Im Anschluss kann man gern an geführten Touren teilnehmen und den Testtag gemütlich ausklingen lassen. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. *HG*

Radstation Lindau
Heuriedweg 31 a
88131 Lindau/B.

Internet: www.
radstation-lindau.de

Eurobike in Friedrichshafen

Die neuesten Trends werden gezeigt

Seit Mittwoch, 27. August, machen 1.320 Aussteller aus 54 Ländern in 14 Messhallen und auf dem Freigelände West und Ost die Eurobike in Friedrichshafen zur weltweiten Leitmesse des Fahrrads. Waren die Neuheiten zunächst nur dem Fachpublikum und der Fachpresse vorbehalten, so wird am letzten Messetag, 30. August, zum Publikumstag eingeladen.

Die kommende Fahrradsaison bringt Abwechslung auf den E-Bike-Markt. BZ-Fotos: Messe FN

Wer die Trends des E-Bike-Markts aus erster Hand erleben will, den führt der Weg in diesem Jahr wieder fast unweigerlich zur Eurobike nach Friedrichshafen. Bereits in diesem Jahr rollten die ersten Elektro-Rennräder aus dem Handel, während für 2015 auch die Zahl der Mountainbike-Modelle mit E-Antrieb weiter wächst. Wer sich am Publikumstag auf der Fahrradmesse umsieht, wird viele vollgefederte Offroad-Bikes mit elektrischer Tretkraftunterstützung sehen, die mit vergleichsweise geringem Gewicht, durchaus potentem Fahrwerk und hochwertiger Ausstattung auch vor anspruchsvolleren Trails nicht zurückschrecken. Am Stand von KTM wird auf der Fachmesse erstmals ein Mountainbike mit Bosch-Antrieb zu sehen sein, das mit 24-Zoll-Laufrädern auf die noch unerschlossene Zielgruppe der größeren Kinder zielt. Bei Haibike wiederum wird mit Mountainbikes mit 27,5-Zoll-Laufrädern und der besonders kleinen Rahmenhöhe von 35 cm die Zielgruppe klein gewachsener Menschen und die der Jugendlichen angesprochen. Ungewöhnlich breite Reifen, relativ entspannte Sitzposition und Scheibenbremsen: Die Rennräder für das Modelljahr 2015 gehen auf der Eurobike mit neuen Komfortmerkmalen an den Start, denn Rennradfahren wird immer mehr zum anspruchsvollen Ausdauersport. *BZ*

Publikumstag:
30.08.14 von 9 bis 18 Uhr
www.eurobike-show.com

Am Samstag, 30. August, öffnet die weltweite Leitmesse des Fahrrads auch für interessiertes Publikum ihre Pforten.

Kooperation mit Eurobike ermöglicht neue Fahrrad-App für Bodensee-Region

Der Publikumstag bei der Eurobike (30.08.) verspricht Besuchern ein spezielles Programm zum Thema „Holiday on Bike". Hier wird eine neue Fahrrad-App für die Bodensee-Region vorgestellt. „BikeNatureGuide" heißt der Begleiter, der den fahrrad-freundlichsten Weg zwischen zwei Adressen finden soll. Eine Kooperation zwischen „BikeCityGuide" Apps GmbH und der Eurobike ermöglicht eine kostenlose Installation des Kartenmaterials während der Fahrradmesse bis einschließlich 05.09.14. App laden unter www.bikenatureguide.org. Sie führt Radfahrer mit genauen Sprachansagen offline entlang vorgeschlagener Fahrradtouren. BZ-Foto: bikenatureguide

Anzeige

radstation
fahrräder die ankommen

Sommerschluss-verkauf

ab 2. September 2014

Wir brauchen Platz für neue Räder, Bekleidung und Zubehör.

Heuriedweg 31 a, 88131 Lindau
(gegenüber Penny Markt)
Tel. 0 83 82 / 2 12 61 - www.radstation-lindau.de

Anzeigen

HYUNDAI
Seit über 50 Jahren für Sie da!
Auto-Kirchmaier GmbH
Hyundai Vertragshändler
Großes Gebrauchtwagencenter
Lindauer Str. 21 · Meckenbeuren-Liebenau
Tel. (07542) 9427-0 · www.kirchmaier.hyundai.de

UNTERBERGER
Faszination Auto
88131 Lindau, Peter-Dornier-Str. 2
Tel. +49 (0)8382/9658-0
www.unterberger.cc

Bei uns alle Mazda Neuwagen mit 5 Jahren Garantie
www.daempfle.de
MAZDA6
AUTOHAUS DÄMPFLE
Meckenbeuren · 0 75 42-5 39 10

Audi ŠKODA SEAT
www.autohaus-seitz.de
Autohaus Seitz GmbH
Riggersweilerweg 5, 88131 Lindau
Tel.: 08382 70550
Seitz
allerbestens allerseitz

Beim Rothen-Kreuz 2
88138 Weißensberg
Mercedes-Benz

Kfz-Prüfstelle Lindau
Robert-Bosch-Straße 23, 88131 Lindau (B)
(0 83 82) 27 32 57 www.kues-lindau.de
Sachverständigenbüro
Wagner & Neumaier GbR
– Schadengutachten
– Wertgutachten
– Unfall-gutachten
KÜS

Geselligkeit und Tradition auf der 66. Herbstmesse in Dornbirn

Anfassen, ausprobieren, informieren, feiern und genießen

Vom 3. bis 7. September wird die Herbstmesse bei unseren österreichischen Nachbarb in Dornbirn wieder zum gesellschaftlichen Treffpunkt in der Region. *BZ-Foto: Messe Dornbirn*

Vom 3. bis zum 7. September bietet die Herbstmesse in Dornbirn Produkte und Dienstleistungen zum Anfassen und Ausprobieren, ein umfassendes Informationsangebot und ein packendes Rahmenprogramm. Vom 5. bis zum 7. September findet parallel zur Herbstmesse die 1. Artenreich auf dem Messegelände statt. Die Vierländermesse vereint die Themen Forst, Jagd und Fischerei mit dem Lebensraum Vorarlberg.

Rund 550 Aussteller aus Vorarlberg und den angrenzenden Ländern zeigen den Be-suchern ihre neuesten Produkte und Innovationen. Fixe Bestandteile der Herbstmesse sind auch dieses Jahr wieder die Themenbereiche Ernährung & Genuss, Gesundheit & Wellness, Mode & Schönheit, Guter Rat & Information, Bau & Energie, Wohnen & Einrichten sowie Haushalt & Küche. Beliebte Schwerpunkte wie die Hypo-Modeschau, die Ländle-Halle, das Burgenland, das AK-Kultur-Café, der Radler-Treff und die ORF-Erlebniswelt ergänzen das Angebot. Daneben sorgen ein Rummelplatz, die populäre Messe-Rallye und das Kinder-Ländle für eine ordentliche Portion Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie. Auf 600 m² bieten außerdem Vereine, Organisationen und Initiativen Einblicke in ihre Tätigkeiten. Rund 20 Musikkapellen aus Vorarlberg und dem benachbarten Ausland verschicken während der gesamten Messe-Dauer ihre Blasmusikgrüße. Abends sorgen Top-Bands für Stimmung. Geöffnet ist vom 3. bis 07.09. täglich 10 bis 18 Uhr, das Wirtschaftszelt Mi., Do. bis 1 Uhr; Fr. und Sa. bis 2 Uhr. Das ganze Programm unter: www.messedornbirn.at/herbstmesse *BZ*

Selbstverkäuferbasar der Kita „Arche Noah“

Am Samstag, 13. September, steht wieder der alljährlich stattfindende Selbstverkäuferbasar der Kidertagesstätte „Arche Noah“ im Pfarrheim St. Josef auf dem Programm.

In diesem Jahr können zwischen 14 und 16 Uhr Kinderkleidung, Spielwaren, Bücher, Kinderwagen, Zweiräder etc. angeboten und erworben werden.

Verkäufer können zwischen 13 und 13.30 Uhr ihre Stände aufbauen.

Zudem werden selbstgebackene Kuchen, Waffeln, Wienerle und Getränke angeboten. Die Erlöse aus Tischgebühren und Kuchenverkauf kommen wie gewohnt der Kindertagesstätte „Arche Noah“ zugute. *BZ*

Selbstverkäuferbasar
zugunsten der
Kita „Arche Noah“
am Samstag,
13. September 2014,
von 14 bis 16 Uhr
im Pfarrheim St. Josef

Tischreservierungen
und nähere Informationen gibt es unter
Tel.: 01 51/14 24 84 66
oder unter der
E-Mail:
basar-lindau@web.de

Erstes Treffen der Jugendbeauftragten der Gemeinden

Aus den Reihen der Gemeinderäte wurden in allen Gemeinden des Landkreises Jugendbeauftragte gewählt. Diese sind Ansprechpartner für Jugendliche, die in keiner Gruppe organisiert sind, aber auch Vermittler und Bindeglied zwischen Vereinen, Gemeinderat und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit in einer Gemeinde. Die neu gewählten Jugendbeauftragten haben sich zum ersten Mal in der neuen Legislaturperiode zu einem gemeinsamen Austausch getroffen. Begrüßt wurden die Vertreter im Rathaus von Lindenberg von Bürgermeister Eric Ballerstedt, Jochen Schneider vom Kreisjugendring Lindau sowie von Patrick Zobel und Walter Schmid, beide Vertreter des Jugendamtes des Landkreises. Ziel der Aktivitäten ist eine Verbesserung der Lebensbedingungen in einer kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gemeinde. Einige der neu gewählten Räte wollen als ersten Schritt aktiv auf Jugendliche in den Städten und Gemeinden zugehen und sich bei den betreffenden Personengruppen bekannt machen. Wiederum andere streben die Durchführung eines Jugendforums oder den Anstoß eines Jugendparlamentes an. Das Thema „Jungbürgerbeteiligung“ in Form eines Jugendgemeinderates wurde sogleich für das nächste Treffen aufgegriffen und eine Exkursion zu einem funktionierenden Jugendgemeinderat vereinbart.

Unterstützt werden die Beauftragten durch die Kommunale Jugendarbeit sowie durch den Kreisjugendring. Dieser hilft beispielsweise bei Fördermöglichkeiten von Freizeiten, Jugendleiterbildungen oder der Renovierung von Räumen. *BZ/BZ-Foto: Landratsamt Lindau*

Anzeige

20. Int. Raiffeisen-Pfänderlauf

Eine besondere sportliche Herausforderung

Am Sonntag, 7. September 2014, findet der 20. Pfänderlauf statt. Er ist international anerkannt und als Teilbewerb des österreichischen Berglauf Cups des ÖLV ausgeschrieben. Veranstaltet wird er vom Bregenzer Skiclub und der Pfänderbahn AG.

Nach dem Startschuss um 10 Uhr führt der Lauf ab der Talstation der Pfänderbahn auf einem markierten Weg übers Gschlief auf einer Länge von 3.550 m zur Bergstation am Pfänder. 605 Höhenmeter werden dabei überwunden. Die bisherigen Laufbestzeiten liegen bei den Herren bei 20.56,69 Minuten und bei den Damen bei 25.03,88 Minuten.

Ca. 130 Läufer aller Altersklassen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz werden am Start erwartet. Bunt gemischt nehmen nebst den Profis auch Hobbysportler, Laufbegeisterte sowie „Sonntagswanderer" mit ihren Familien teil und stellen ihre Kondition unter Beweis.

Treffpunkt ist am Parkplatz bei der Talstation der Pfänderbahn in Bregenz.

Die Siegerehrung findet ca. 12 Uhr beim Zielgelände an der Bergstation am Pfänder statt. Alle Teilnehmer erhalten beim Zieleinlauf eine Jause/ein Getränk und die kostenlose Talfahrt mit der Pfänderbahn.

Anmeldungen für den 20. Internationalen Pfänderlauf am 7. September 2014 sind möglich unter: www.skiclub-bregenz.at

Zum 20. Mal findet am 7. September der Pfänderlauf statt. Die Strecke beträgt nur 3,5 km, führt aber steil den Berg hinauf. Über 600 Höhenmeter müssen die Teilnehmer überwinden. BZ-Foto: Pfänderbahn AG

Physiotherapie-Behandlung zu Hause

Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Myofasciale Triggerpunkttherapie, Massage, Wärmeanwendungen – all diese Leistungen bietet Daniel Rupflin nicht in eigener Praxis, sondern als „Mobile Physio" an. Das heißt, der staatlich anerkannte Physiotherapeut kommt zu seinen Kunden und behandelt sie in ihrer gewohnten Umgebung, z.B. zu Hause. Firmen können seine Dienste für die Gesundheitsförderung ihrer Belegschaft buchen oder Vereine ihre Mitglieder physiotherapeutisch von ihm betreuen lassen. Behandlungstechniken und Angebot werden individuell abgestimmt. Seine Arbeitsgeräte, wie die Behandlungsbank bringt Daniel Rupflin mit. Nähere Informationen auf www.mobilephysio-rupflin.de oder unter Tel.: 0 83 82/4 09 62 93. BZ-Foto: Privat

Yoga als mentales Übungssystem

Nach den Sommerferien besteht in Lindau-Aeschach erneut die Möglichkeit, Yoga in Form von regelmäßigen Kursen selbst zu erfahren.

Obwohl Yoga viele tausend Jahre alt ist, hat es die bemerkenswerte Fähigkeit, immer aktuell zu bleiben. Der Yoga scheint immer stets auf einer Wellenlänge mit der Entwicklung der Menschheit zu sein und bietet sich in der Form an, wie wir ihn momentan brauchen.

Tobias Dickbertel, zertif. Yogalehrer

Der klassische Yoga ist aus den Höhlen des Himalayas herabgekommen, um nun auch für Sie im Alltag hilfreich zu sein. Die ausgesprochenen körperlichen Wirkungen des Yoga sind mittlerweile weit bekannt. Dass Yoga aber hauptsächlich ein mentales Übungssystem ist, dessen „Nebeneffekte" geistige Ausgeglichenheit, Klarheit und Stärke bewirken, wird vielen Menschen erst nach den ersten Yogastunden bei einem qualifizierten Yogalehrer bewusst. *BZ*

BZ-Foto: Privat

Mehr Informationen und Anmeldung unter Telefon: 0 75 28/9 75 65 60 Internet: www.yoga-prasadam.de

Weiterbildung für Berufskraftfahrer: Stichtag ist der 10. September

Berufskraftfahrer/innen sollten für ihre Weiterbildungspflicht den Stichtag 10. September 2014 beachten.

In einer Pressemitteilung des Landratsamtes Lindau wird darauf hingewiesen, dass Fahrerinnen und Fahrer, die gewerblichen Güterkraft- oder Personenverkehr auf öffentlichen Straßen durchführen und die ihre Fahrerlaubnis der Klassen D1, D1E, D, DE, C1, C1E, C oder CE nach dem 10. September 2008 (Personenverkehr) bzw. 10. September 2009 (Güterkraftverkehr) erworben ha-ben, eine Grundqualifikation oder beschleunigte Grundqualifikation benötigen. Diese wird erworben durch erfolgreiche Ablegung einer Prüfung bei der Industrie- und Handelskammer.

Fahrerinnen und Fahrer, die eine Fahrerlaubnis der Klassen C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D, DE oder eine gleichwertige Klasse (Altklasse 2 und 3) besitzen, die vor dem 10. September 2008 bzw. 10. September 2009 erteilt worden ist, unterliegen keiner Qualifikationspflicht. In diesen Fällen besteht nur eine Pflicht zur Weiterbildung im Umfang von insgesamt 35 Stunden. Die Weiterbildung ist im Abstand von jeweils fünf Jahren zu wiederholen.

Es besteht die Möglichkeit, den Weiterbildungsrhythmus und die Gültigkeit der Fahrerlaubnisklassen aufeinander abzustimmen. Hierzu ist eine individuelle Abklärung mit der zuständigen Fahrerlaubnisbehörde erforderlich, heißt es weiter in dem Schreiben des Landratsamtes.

Fahrerlaubnisklassen C1, C1E, C oder CE
Erwerb der Fahrerlaubnisklasse vor dem 10.09.2009: Weiterbildungsnachweis wird benötigt spätestens zum 10.09.2014
Ausnahme: Fahrerlaubnisklasse läuft zwischen 10.09.2014 und 10.09.2016 ab, dann wird der Weiterbildungsnachweis bis spätestens zum Ablaufdatum der Fahrerlaubnisklasse benötigt.
Fahrerlaubnisklassen D1, D1E, D oder DE
Erwerb der Fahrerlaubnisklasse vor dem 10.09.2008: Weiterbildungsnachweis wird benötigt bereits seit 10.09.2013
Ausnahme: Fahrerlaubnisklasse läuft zwischen 10.09.2013 und 10.09.2015 ab, dann wird der Weiterbildungsnachweis bis spätestens zum Ablaufdatum der Fahrerlaubnisklasse benötigt.

Die (beschleunigte) Grundqualifikation bzw. Weiterbildung wird durch die Schlüsselzahl 95 in den Führerschein eingetragen.

Nähere Informationen unter: www.muenchen.ihk.de oder unter Tel.: 0 83 82/27 01 25. *BZ*

Keramik und Kunsthandwerk am 13. und 14. September in Lindau

Das letzte Ferienwochenende, 13. und 14. September, ist auf dem Schrannenplatz auf der Insel Lindau wieder ganz dem feinen Kunsthandwerk mit einem Schwerpunkt auf Töpferwaren und Keramik gewidmet. Ein weiterer Schwerpunkt im Angebot liegt auf vielfältigem Schmuck: Ob aus Edelsteinen, Gold und Silber, Kieseln oder Lava, altem Besteck oder farbigen Bändern – das Angebot ist verlockend und sicherlich für jeden etwas zu finden. Ergänzt wird das Spektrum durch kulinarische Raffinessen. Kleine Vorführungen runden das Erlebnis für Jung und Alt auf unterhaltsame Weise ab. Marktzeiten: Samstag, 13.09., von 10 bis 18 Uhr; Sonntag, 14.09., von 11 bis 18 Uhr. BZ-Foto: VB

Schöne und gesunde Zähne ein Leben lang: Dr. Scholz rät

„OHManagement“: Was bringt es den Patienten?

Was versteht man unter einem „OHManagement“ und was bringt es dem Patienten?

Unter „OHManagement“ versteht man ein Konzept zur Gesunderhaltung des Patienten in der Zahnarztpraxis. Man setzt dabei auf die Diagnose verschiedener Risikofaktoren, die als frühe Signale für eine voranschreitende Karies oder Parodontitis und andere Zahnschäden verstanden werden können. Das Ziel ist, diese Erkrankungen zu stoppen, bevor die Schäden an den Zähnen und dem Zahnhalteapparat so groß sind, dass diese kaum mehr mit „sanfter Zahnheilkunde“ behandelbar sind.

Dazu werden 18 Risikofaktoren bestimmt: teilweise durch Befragung, aber auch durch klinische Befundung oder durch Bestimmung kariogener Bakterien oder Enzyme, die bei Entzündungen freigesetzt werden. Diese Befunde zusammengenommen ergeben ein aktuelles „OHManagement“-Risikopropfil.

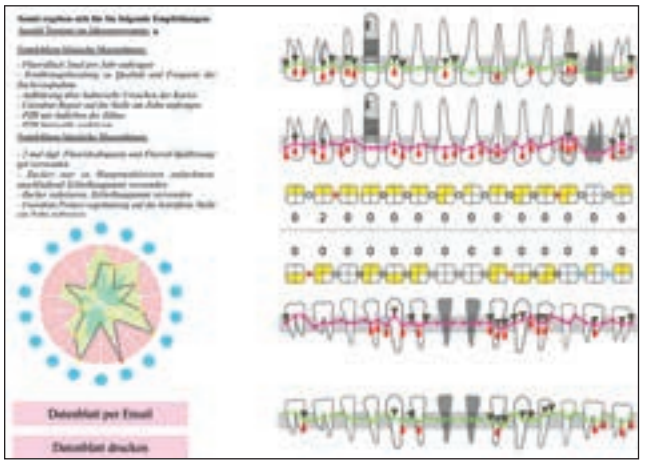
Ein solches wird einmal pro Jahr erstellt, um hierauf aufbauend ein individuelles Gesunderhaltungsprogramm für den Patienten festzulegen. Das beinhaltet notwendige Maßnahmen in der Praxis, die entsprechenden Maßnahmen für zu Hause sowie die Anzahl und Abstände der notwendigen Termine. Da sich Lebensumstände des Patienten – beeinflusst durch Änderungen in Ernährung, Belastung durch Stress und Bakterien in der Mundhöhle – im Laufe der Zeit ändern, oftmals für den Patienten unbemerkt, ist es wichtig, regelmäßig nach frühen Anzeichen einer Verschlechterung, aber auch Verbesserung Ausschau zu halten. Der Patient hat so die Gewähr, dass er mit hoher Sicherheit immer genau die präventive Betreuung erhält, die er braucht: Nicht mehr und nicht weniger.

Dr. Volker Scholz

In einer 30-jährigen klinischen Studie in Schweden konnte nachgewiesen werden, dass so betreute Patienten das Ziel „22-77-99: 22 Zähne im Alter von 77 Jahren für 99% der Bevölkerung“ mehr als übertreffen und so in jedem Fall herausnehmbaren Zahnersatz vermeiden können. „OHManagement“ ist daher für alle Patienten jeden Alters und in allen Lebenslagen der ideale Einstieg in eine gesicherte Zahnerhaltung, die sich immer auch positiv auf die Allgemeingesundheit auswirkt. Wir beraten sie gerne. *VS*

Dieses Programm wird auf einem Gesundheitsdatenblatt (im Bild unten) festgehalten und dient dem Patienten als Gedächtnisstütze für das Betreuungsjahr und gezielte Anleitung für die häusliche Mundhygiene.

Praxis für sanfte Zahnheilkunde
Dr. Volker Scholz
Europaplatz 1
88131 Lindau (B)
Telefon:
0 83 82/94 24 90
www.sanfte-zahnheilkunde.de



Innerhalb des „OHManagements“ wird ein Befund erhoben, in dessen Anschluss der Patient ein Datenblatt erhält. Daruf sind die notwendigen klinischen Maßnahmen festgehalten und es werden entsprechende häusliche Maßnahmen empfohlen. *BZ-Fotos: Scholz*

Experten-Tipp: Mediation

Konflikte sind Chancen des Austauschs und der gegenseitigen Bereicherung. Voraussetzung ist die „positive Grundhaltung“, die der wertschätzenden Kommunikation und der konstruktiven Konfliktlösung zugrunde liegt.

Mediation bedeutet, in die Mitte zwischen zwei oder mehrere Streitparteien zu gehen, und als Brücke zu fungieren. Das kann bedeuten, dass neue Rollen kooperativ gefunden und neue Wege miteinander gegangen werden, oder dass Streitende wieder zueinander finden und sich wieder wertschätzen lernen. So steht das kreative Potential wieder voll und ganz für konstruktive und sinnvolle Projekte zur Verfügung.

Studienleiterin Erika Amon

EA

Paracelsus Schule
Zeppelinstr. 2
88131 Lindau (B)
Tel.: 0 83 82/9 79 49 94
www.paracelsus.de

Venentest in der Apotheke

Schwere Beine?

In der Rosen Apotheke und in der Apotheke im alten Bahnhof kann jeder im Zeitraum vom 2. bis 5. September bzw. vom 8. bis 11. September eine Venen-Messung durchführen lassen, um sich ein Bild über den Gesundheitszustand seiner Beine zu machen. Um Anmeldung wird gebeten.

Mittels der Licht-Reflexions-Rheografie kann einfach und schmerzlos gemessen werden, wie schnell sich die Venen wieder mit Blut füllen. Der dadurch ermittelte Zeitwert gibt Aufschluss über die Funktionsfähigkeit der Venenklappen, verantwortlich dafür, dass der Rückfluss des Blutes zum Herzen entgegen der Schwerkraft funktioniert. So bedeutet zum Beispiel eine Auffüllzeit zwischen 20 und 25 Sekunden, dass eine leichte Insuffizienz, also eine eingeschränkte Funktion, vorliegt, die ernst genommen werden sollte.

Jede zweite Frau und jeder dritte Mann in Deutschland sind von Venenerkrankungen betroffen. Hauptursache sind neben einer erblichen Vorbelastung zivilisatorische Einflüsse, wie Bewegungsmangel, Übergewicht und hohe Schuhe. Viele der Betroffenen verspüren zunächst Symptome (schwere und müde Beine), die in der Regel als rein kosmetische Probleme verkannt und nicht behandelt werden. Dass unsere Venen täglich Höchstleistungen vollbringen, indem sie für den Rücktransport des Blutes entgegen der Schwerkraft zum Herzen verantwortlich sind, ist den meisten Menschen nicht bewusst.

Werden Schädigungen der Venenklappen oder der Venenwände nicht frühzeitig behandelt, führt dies zu einer chronischen Veneninsuffizienz. Hauptkomplikationen bei dieser Erkrankung sind Krampfadern und schmerzhafte Venenentzündungen. *BZ*

Rosen-Apotheke
Peggy Lehmann,
Friedrichsh. Str. 2 a
Lindau (B)

Venentest:
02. bis 05.09.2014
Anmeldung unter
Tel.: 0 83 82 / 2 21 21

Apotheke im alten Bahnhof
Birgit Dietlein-Rauschenbach,
Bodenseestr. 30
Lindau-Oberreitnau

Venentest:
08. bis 11.09.2014
Anmeldung unter
Tel.: 0 83 82 / 27 53 12

Anzeige

Werdende Eltern

Die Asklepios Klinik Lindau lädt am 2. September werdende Eltern um 19 Uhr zu einer Informationsveranstaltung ein, bei der die Geburtshilfe, der Kreißsaal, die Wochenstation und das Team vorgestellt werden. Infos: 0 83 82/2 76 33 20. *BZ*

Anzeige

Der wichtigste Pflegedienst ist die Familie!
Wir helfen, dass es so bleibt ...
... z.B. durch unsere Tagespflege
Leiblachstraße 8a
88131 Lindau
Telefon (08382) 9674-11
www.sozialstation-lindau.de
Sozialstation Lindau GmbH

Gedächtnissprechstunde

Menschen mit einem demenzkranken Angehörigen oder solche, die an sich selbst besorgniserregende Symptome entdecken, können zur „Gedächtnissprechstunde“ der Sozialsstation Lindau kommen, die jeden 1. Donnerstag im Monat zwischen 14 und 16 Uhr bei der Sozialstation stattfindet. Anmeldung erwünscht unter Tel.: 0 83 82/96 74-11. Die nächsten Termine: 4. September und 9. Oktober.

Dampfschifffahrt ab Nonnenhorn

Mit einer 950 PS-Dampfmaschine bringt der elegante historische Schaufelraddampfer, der am 11. Januar 1913 vom Stapel lief, maximale 16,7 Knoten (ca. 31 km/h) auf den Bodensee. *BZ-Foto: TIN*

Eine Seefahrt...

... die ist lustig – und kann dazu auch noch sehr interessant sein. Eine reizvolle Fahrt auf dem historischen Schaufelraddampfer Hohentwiel findet am Sonntag, 31. August, ab dem idyllischen Weindorf Nonnenhorn statt.

Während der Rundfahrt bietet sich ausreichend Gelegenheit die historische Dampfmaschine und die vielen liebevollen Details aus Kaisers Zeiten zu bewundern. Die Servicecrew verwöhnt die Passagiere auf Wunsch unter den weißen Sonnensegeln oder in den stilvollen Salons unter Deck mit schmackhaften Leckerbissen, Kaffee und Erfrischungsgetränken.

Start ist um 15.05 Uhr ab dem Landungssteg in Nonnenhorn, Fahrkarten sind in der Tourist-Info Nonnenhorn erhältlich (Tel.: 0 83 82 / 82 50).

BZ

Die Wandersaison mit der Bürgerzeitung

Treue BZ-Leserinnen und Leser kennen unsere Rubrik „Aus der Region“, auf der unser freier Mitarbeiter Wilfried Vögel in jeder Ausgabe eine neue, interessante Wanderung vorstellt. Das macht er so akribisch, dass viele Leserinnen und Leser mit der BZ in der Hand die Routen nachgehen.

Die beliebtesten Wanderungen aus der Lindauer Bürgerzeitung wurden aber auch in bereits vier Wanderbüchern zusammengefasst. Von den Bänden 2, 3 und 4 gibt es noch Exemplare im Büro der Lindauer Bürgerzeitung. Wenn Sie also ein Wanderfreund sind oder ein Geschenk für einen Naturliebhaber suchen, dann sind die Wanderbücher, die perfekt auch in den Rucksack oder die Jackentasche passen, genau das Richtige. *STS*

Lindauer Bürgerzeitung
Herbergsweg 4
Mo. – Fr.: 8 – 12 Uhr

Anzeigen

Gefühlvoll begleite ich Ihre Trauerfeier live mit den Himmelsklängen meiner Panflöte und/oder meiner Stimme (Mezzosopran)...

Anfragen unter:
gottpan10@gmail.com

Anzeigenschluss für die BZ vom 13. Sept. ist am 5. September!

ihr helfer im trauerfall
bestattungen manfred breyer
Bregenzer Straße 23 · D-88131 Lindau
Telefon 0 83 82 - 94 70 64
info@bestattungen-breyer.de

Familiennachrichten

Familiennachrichten

25.07.2014 bis zum 24.08.2014

Geburten

- **Amelie Büchele**
  Roxana und Andreas Büchele, 88131 Lindau (Bodensee)
- **Jonas Kaiser**
  Steffi Weigel, 88131 Lindau (B) und Patrick Kaiser, 9470 Buchs SG, Schweiz
- **Raphael Fabian Weber**
  Stefanie Elfriede Weber geb. Kresser und Stefan Weber, 88161 Lindenberg i. Allgäu
- **Johannes Schielin**
  Manuela Josefine Schielin geb. Zürn und Ralph Schielin, 88131 Lindau (Bodensee)
- **Hira Elif Yildirim**
  Nermin Arslan Yildirim geb. Arslan, 88131 Lindau (Bodensee) und Abdullah Yildirim, Gaziosmanpaşa/Istanbul, Türkei
- **Finja Sophie Schubert**
  Michaela Schubert geb. Cullier und Sven Rainer Schubert 88175 Scheidegg
- **Aurelia Juliane Johler**
  Simone Maria Johler geb. Müller und Sebastian Johannes Johler, 88138 Sigmarszell
- **Daniel Keil**
  Tatjana Keil geb. Maier und Pavel Keil, 88161 Lindenberg i. Allgäu
- **Lionel Sugiono Weiß**
  Weiß geb. Indah Puspita (Eigennamen) und Daniel Frederik Weiß, 88131 Lindau (Bodensee)

Eheschließungen

- **Lâle Cebe**, *46459 Rees*
  und **Marcel René Hanisch**, *58453 Witten*
- **Ingrid Maria Martin**
  und **Stefan Schwarz**, *88131 Lindau (Bodensee)*
- **Ulrike Hoyer**
  und **Jürgen Nußbaumer**, *6974 Gaißau, Österreich*

Sterbefälle

- **Günter Dieter Widmann**
  88131 Lindau (Bodensee)
- **Gerda Luise Schmidt geb. Krüger**
  88131 Lindau (Bodensee)
- **Maria Franziska Josefine Lange geb. Schwärzler**
  88131 Lindau (Bodensee)
- **Theresia Rosalia Hoffbauer-Leuthold geb. Günthör**
  88131 Lindau (Bodensee)
- **Gerhard Karl Otto Wießner**
  88131 Lindau (Bodensee)
- **Gebhard Mader**
  88131 Lindau (Bodensee)
- **Margrid Betty McMahon geb. Jäger**
  88131 Lindau (Bodensee)
- **Waltraud Else Hagg geb. Opolka**
  88131 Lindau (Bodensee)

Anzeigen

Apotheken

Alle Angaben ohne Gewähr!

Sa., 30. August 2014:
Apotheke im Alten Bahnhof, Bodenseestraße 30, Oberreitnau, Tel.: 27 53 12

So., 31. August 2014:
Montfort-Apotheke, Marktplatz 12, Langenargen, Tel.: 0 75 43 / 23 57

Mo., 1. September 2014:
Löwen-Apotheke, Friedrichshafener Str. 1, Aeschach, Tel.: 59 51

Di., 2. September 2014:
Christophorus-Apotheke, Hauptstr. 9, Schlachters, Tel.: 0 83 89 / 9 81 12
Montfort-Apotheke, Marktplatz 12, Langenargen, Tel.: 0 75 43 / 23 57

Mi., 3. September 2014:
Jakobus-Apotheke, Seehalde 5, Nonnenhorn, Tel.: 84 51

Do., 4. September 2014:
Steig-Apotheke, Schulstraße 34, Reutin, Tel.: 7 39 62

Fr., 5. September 2014:
See-Apotheke, Bodolz-Enzisweiler im Einkaufszentrum, Tel.: 2 68 66

Sa., 6. September 2014:
Hirsch-Apotheke, Cramergasse 17, Insel, Tel.: 58 14

So., 7. September 2014:
St. Georgs-Apotheke, Bahnhofstr. 7, Wasserburg, Tel.: 88 76 50

Mo., 8. September 2014:
Kant-Apotheke, Immanuel-Kant-Str. 7, Zech, Tel.: 7 97 66

Di., 9. September 2014:
Rosen-Apotheke, Friedrichshafener Str. 2 a, Aeschach, Tel.: 2 21 21

Mi., 10. September 2014:
Sonnen-Apotheke, Hauptstr. 48, Kressbronn, Tel.: 0 75 43 / 5 49 83

Do., 11. September 2014:
Bahnhof-Apotheke, Bregenzer Str. 51, Berliner Platz, Reutin, Tel.: 58 21

Fr., 12. September 2014:
Möven-Apotheke, Hemigkofenerstraße 10, Kressbronn, Telefon: 0 75 43 / 86 41

Vorwahl Lindau: 0 83 82 /...

Ärzte / Rettungsdienst

Rettungsdienst: 112

Ärztl. Bereitschaftsdienst: 116 117

Zahnärztl. Notdienst

An Wochenenden und Feiertagen im unteren Kreis Lindau: **01 80 / 5 05 99 91**

Sie werden automat. mit dem diensthabenden Zahnarzt verbunden. (Gesprächsgebühren 14 Cent aus dem Festnetz, aus Mobilfunknetzen können abweich. Kosten entstehen.)
Praxiszeiten: 10–12 / 18–19 Uhr. Liste im Internet: www.zahnaerzte-lindau.de

Krankenhaus

Notaufnahme:
Auskunft unter:
Tel.: 27 60

Service- und Beratungsstellen:

Hilfe für Frauen mit Kindern in Not e.V.:
Tel.: 01 72 / 8 85 14 83

Weißer Ring Lindau
Hilfe f. Kriminalitätsopfer.:
Tel.: 01 51 / 55 16 46 78
weisserring-lindau@online.de

BZ-Rad-Wandertipp: Wanderparadies Unterjoch

Wandern und radeln zwischen Allgäu und Tirol

Unser heutiger Wandertipp führt uns ins Grenzgebiet zwischen Allgäu und Tirol. Anders als das benachbarte Oberjoch, wo es eher laut und turbulent zugeht, herrscht in der benachbarten kleinen Gemeinde Unterjoch noch beschauliche Ruhe. Das Grenzgebiet zwischen Unterjoch und Schattwald auf Tiroler Seite bietet ein ideales Gelände für zahlreiche sportliche Aktivitäten wie Wandern, Radfahren oder auch Skaten. Selbst Bergsteiger kommen hier auf ihre Kosten.

Die Anfahrt erfolgt über die B 308 bis Immenstadt, weiter nach Rettenberg und Kranzegg. Kurz vor Wertach biegen wir nach Süden ab und kommen vorbei an der österreichischen Exklave Jungholz nach Unterjoch.

Das Gemeindegebiet von Jungholz ist ringsum von Bayern, also deutschem Staatsgebiet, umgeben und wird daher auch als österreichische bzw. Tiroler Exklave bezeichnet. Die rund 300 Einheimischen bezeichnen ihren Ort auf 1.054 Meter Seehöhe auch gerne als „ein Stück Tirol im Allgäu".

Parkmöglichkeiten bestehen am Ortseingang von Unterjoch. Wir folgen am Wanderparkplatz den Wegweisern Richtung Fallanlage. Vor einer Kneippanlage biegen wir rechts ab und folgen dem Bachlauf und kommen an einem Wasserfall vorbei. Der Weg führt über eine Steiganlage aufwärts. Bald ist wieder ein Sträßlein erreicht, das uns auf ein Hochplateau führt, in dem sich auch ein ausgedehntes Moorgebiet mit herrlicher Vegetation befindet. Da wir uns in flachem Gelände bewegen, ist die Rundumsicht auf die umliegenden Allgäuer und Tannheimer Berge großartig.

Bei einer ersten Abzweigung halten wir uns rechts. Wir passieren den Sonnenhanglift. Bei einem bäuerlichen Anwesen folgen wir links abbiegend den Hinweisschildern Richtung Schattwald. Eingebettet in die herrliche Moorlandschaft liegt der Moorweiher, zu dem sich ein Abstecher lohnt.

Bei der nächsten Abzweigung halten wir uns links und folgen den Wegweisern Richtung Rehbach. Vor uns, fast zum Greifen nahe, liegt der Sorgschrofen, der Hausberg der Unterjocher. Bald ist Rehbach mit dem gleichnamigen Gasthaus erreicht. Auf der großen Sonnenterrasse mit einem tollen Bergpanorama lässt sich trefflich rasten.

Die Gemeinde Unterjoch bietet ein ideales Gelände für zahlreiche sportliche Aktivitäten, wie Wandern und Radfahren. BZ-Fotos: WV

Nach der Rast gehen wir gerade aus weiter und steigen zu einem Bauernhaus auf. Mäßig ansteigend führt uns der Weg auf eine Kuppe und dann im großen Bogen wieder zurück hinab nach Unterjoch. Rund zweieinhalb Stunden sind wir auf diesem Rundweg unterwegs. Da die Sträßlein überwiegend asphaltiert sind, ist die Mitnahme von Kinderwagen problemlos möglich. Die Höhenunterschiede sind gering.

Bergerfahrene Wanderer können den Sorgschrofen, im Volksmund auch „Zinken" genannt, besteigen. Diesen Namen hat er vom rund 500 Meter langen, zackigen, felsigen Gipfelaufbau. Von den Höfen von Steineberg und den Zehrerhöfen geht es steil bergwärts zu einer großen Lichtung und weiter zum Gipfel auf 1.620 Meter Seehöhe. Achtung: Auf dem Weg zum Gipfel sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit notwendig!

Mit einer leichten Kletterei und Seilunterstützung erklimmen wir die beiden Gipfel, von denen jeder ein Kreuz trägt. Von hier oben hat man einen schönen Rundumblick auf den Iseler, das Tannheimer Tal und ins Alpenvorland. Entweder geht man auf demselben Weg zurück oder man überschreitet den Gipfelgrat und steigt nach Rehbach ab. Der Rückweg erfolgt dann wie oben beschrieben nach Unterjoch.

Im „Fürstentum Rehbach" befinden sich die Wanderlustigen bereits auf Tiroler Gebiet.

Der Sorgschrofen oder auch Zinken genannt, kann von geübten und schwindelfreien Bergwanderern erklommen werden.

Gut viereinhalb Stunden muss man für die Rundtour einrechnen. Rund 600 anstrengende Höhenmeter sind dabei zu bewältigen. Bei Nässe ist die Tour nicht zu empfehlen. Der Gipfel des Sorgschrofen kann auch von Jungholz aus bestiegen werden.

Eine andere Möglichkeit bietet die komplette Umrundung des Sorgschrofen. Von Unterjoch führt der Weg nach Jungholz und von dort weiter durch das Vilstal und die Kälberhofalm bis nach Rehbach und zurück nach Jungholz.

Knapp fünf Stunden sind dafür einzuplanen. Auch bei dieser Tour lädt das Gasthaus Rehbach zur Einkehr ein.

Die Region zwischen Unterjoch und Schattwald ist auch ein Paradies für Radler und Mountainbiker, die hier ideale Verhältnisse vorfinden. Touren sind möglich von Jungholz oder Unterjoch nach Schattwald und weiter ins Tannheimer Tal.

Auch eine Tour nach Oberjoch und über Tiroler Gebiet zurück nach Unterjoch ist reizvoll.

Für die Rückfahrt empfiehlt sich die landschaftlich schöne Route über Oberjoch und den gleichnamigen Pass, der mit seinen 107 Kurven als kurvenreichste Straße Deutschlands gilt, hinab nach Bad Hindelang und Sonthofen. *WV*

Anzeigen

Wir suchen Sie!
medieninsel
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 8.30 bis 18 Uhr
Samstag geschlossen
MitarbeiterIn gesucht!
Wir suchen ab sofort eine/n **MitarbeiterIn in Vollzeit** für unser Ladengeschäft/Digitaldruck. Mehr unter www.medieninsel.com
Bewerbungsunterlagen bitte in schriftlicher Form an Medieninsel GmbH & Co. KG, Frau Feuersinger, Von-Behring-Str. 7, 88131 Lindau oder feuersinger@medieninsel.com
druck- und werbemanufaktur | www.medieninsel.com

Achtung Obsterzeuger!
Mostobst-Annahme
LINDAUER Fruchtgarten
- Wir kaufen auch Kleinmengen
- Lohnsaft-Umtausch bei Mostäpfeln
- Sofortige Auszahlung

Äpfel: Montag – Freitag: 7–17 Uhr
Andere: Sortenreine Äpfel, Bio-Äpfel und Birnen auf Anfrage

Äpfel-Umtausch:
Tauschen Sie Obst gegen Saft (gegen eine geringe Verarbeitungsgebühr)
Wählen Sie aus 80 Sorten aus!
LINDAUER BODENSEE-FRUCHTSÄFTE GMBH
Seilereiweg 8 · D-88131 Lindau-Schönau · Telefon (08382) 9491-22